



TRUCKS

&Details



Ausgabe 1/2023 • 25. Jahrgang • Januar/Februar 2023 • D: € 8,50 • A: € 9,60 • CH: sFr 13,10 • L: € 9,90



**BÜSSING 8000 S 13
VON VEROMA
GEWINNEN**



Baubericht: Scania 141 V8

**IM TEST:
SERVONAUT-REGLER
MQ10 UND MQX**

**VOR ORT:
DIE HIGHLIGHTS VON DER
FASZINATION MODELLBAU**

**SIEGER:
ALLE ERGEBNISSE DER
DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT**

NOSTALGIE

Umbau: Tridem-Tieflader
R-T620 in 1:14

Mercedes L1819 in
Mischbauweise

Solargenerator zur autarken
Stromversorgung

Zu Gast bei
der IG SaM

DAS MAGAZIN FÜR DIE DRONE-ECONOMY



IM ABO GÜNSTIGER

Sparen Sie
mehr als
30,- Euro

JETZT ABONNIEREN!

www.drones-magazin.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Jede Ausgabe bares Geld sparen
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Keine Versandkosten – jederzeit kündbar
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Premieren ...

... gab es auf der Faszination Modellbau in der Vergangenheit stets eine ganze Menge. Die Messe in Friedrichshafen ist schon eine Weile die unbestrittene Leitmesse für den Funktionsmodellbau. Dementsprechend viel Wert legt man auf Seiten der Hersteller darauf, zu diesem Anlass möglichst etwas ganz Besonderes bieten zu können. Neuheiten werden dort präsentiert, Produkte erstmals öffentlich gezeigt. So auch in diesem Jahr. Zwar war nicht zu übersehen, dass die komplizierte Wirtschaftslage und die langen Pandemie-Monate Auswirkungen auf die Vielfalt an Ausstellerinnen und Ausstellern hatten. Doch beim Rundgang durch die gut besuchte Halle gab es allen Widrigkeiten zum Trotz fast an jedem Stand irgendeine Premiere zu entdecken. Eine Auswahl davon zeigen wir in diesem Heft.

Eine Premiere war es auch für so manche Besucherin und so manchen Besucher. Oder zumindest ein Comeback. Denn nach viel zu langer Corona-Pause war die Faszination Modellbau für viele die erste Großveranstaltung, die sie wieder besuchten. Zuweilen sicher noch mit einem etwas komischen Gefühl, aber die Freude und Begeisterung über all das, was es zu entdecken und zu erleben gab, war eigentlich allen Anwesenden klar ersichtlich ins Gesicht geschrieben.

Die erste große Modellbaumesse war es auch für Max Stecker. Unser neuer Volontär in der **TRUCKS & Details**-Redaktion konnte all das, was er bislang „nur“ auf Bildern gesehen, in Texten gelesen und in Gesprächen gehört hatte, erstmals live erleben. Einige Eindrücke seiner ganz persönlichen Premiere schildert er im großen Messebericht in der aktuellen Ausgabe von **TRUCKS & Details**, bei der ich Ihnen nun jede Menge Spaß wünsche.

Herzlichst, Ihr

Jan Schönberg
Chefredakteur **TRUCKS & Details**



FÜR DIESES HEFT ...



... hat **TRUCKS & Details**-Volontär Max Stecker seine Eindrücke von der Faszination Modellbau aufgeschrieben.



... hat Christian Iglhaut die Servonaut-Regler MQX und MQ10 für Nebenantriebe auf Herz und Nieren getestet.



... hat Hilmar Lange ausprobiert, ob mit Solartechnik die persönliche Energiewende im Modellbau gelingen kann.

- 03 Editorial
 - 06 **Klassiker**
Scania 141 V8 in Mischbauweise
 - 12 News
 - 14 **Branchenhighlight**
Faszination Modellbau in Friedrichshafen
 - 20 **Alles neu**
Neuheiten von der Faszination Modellbau
 - 24 **Gastfreundschaft**
Herbstfahrten und Jubiläum der IG SaM
 - 26 **Solarpower**
Erneuerbare Energie für Modellbauer
 - 32 **XXL-Auflieger**
Starschnitt: Goldhofer Tieflader MPA von MK Modelltechnik
 - 34 **Gewinnchance**
Der Büssing 8000 S 13 von Veroma neu aufgelegt
 - 36 **Siegreich**
Ergebnisse der 30. Deutsche Modell-Truck Meisterschaft
 - 40 **Ferne Welten**
Modellbauer in Kolumbien
 - 44 **TRUCKS & Details-Shop**
Baupläne und Lektüre für Funktionsmodellbauer
 - 46 **Fahrregler**
Im Test: MQ10 und MQX von Servonaut
 - 50 **Spektrum**
Was sonst noch so los war
 - 52 **Kalender**
Jahresplaner für Truckmodellbaufans
 - 54 **Impressionen**
67.100 Menschen auf der modell-hobby-spiel
 - 56 **Mehrfachnutzung**
Cleveres Modulsystem zum Kostensparen
 - 62 **Schwertransport**
Schüttguttransporte in Nordamerika – Teil 2
 - 64 **Modellbauimpulse**
Umbau: Tridemanhänger für einen Arocs 2053 AK
 - 72 **Fachhändler vor Ort**
 - 74 **Nummer 15**
Der MTF Siegtal fährt erneut für den guten Zweck
 - 76 **Blau-gelber Fuhrpark**
Glettler Mercedes L1819 im Maßstab 1:14
 - 82 **Impressum/Vorschau**
-
- Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



76 Neu im Fuhrpark

Glettler Mercedes L1819 in 1:14



64 Modellbauimpulse

Tridemanhänger für einen Arocs 2053 AK gesucht



24 Gastfreundschaft

Zu Besuch bei der IG SaM



56 Clever

Modulsystem zur Mehrfachnutzung

„Nostalgie-Truck“

Von Helmut Schreiner

Scania 141 V8: Ein Kind der 70er

Manchmal ist es an der Zeit, zurückzuschauen und nicht nur die aktuellen Modelle der bekannten Hersteller zu bauen. Denn so mancher Klassiker kann auch heute noch mit zeitlosem Design überzeugen. Doch bisher hatte sich die Gelegenheit einfach nicht ergeben, diesen wiederkehrenden Gedanken in die Tat umzusetzen. Doch dann stieß ich bei einer Online-Auktion auf ein Scania-Fahrerhaus des Typs 141. In diesem Moment passte endlich alles zusammen, die passende Gelegenheit war gekommen.

Als Kind der 1970er-Jahre gehören klassische Scania-Kabinen zu einer Reihe an lebhaften Erinnerungen. Schließlich prägten diese damals das Straßenbild. Bedenkt man, wie klar ich diese Bilder aus Kindheitstagen bis heute vor Augen habe, ist es wenig überraschend, dass mich der Funktionsmodellbau bereits so lange auf meinem Lebensweg begleitet hat. Nach dem Kauf der Fahrerhausteile war jedoch noch ein wenig Geduld gefragt. Ehe es mit der Montage losgehen sollte, mussten noch die zahlreichen anderen für den Bau benötigten Komponenten und Zubehörartikel erworben werden. Schließlich mussten auch diese optisch zum Scania 141 V8 passen. Keine ganz leichte Aufgabe. Nach längerem Suchen und einigen Rückschlägen war es dann nach fast einem Jahr so weit, dass mit dem Bau begonnen werden konnte.

Viel zu tun

Die Arbeit begann mit verschiedenen Teilen, die angepasst und verändert werden mussten. Das Fahrwerk wurde in einer Dreiachs Ausführung auf die Reifen gestellt. Da dies in den 1970er- und 1980er-Jahren üblich war, wurde eine Nachlaufachse vorgesehen und mit einem Servo zum Heben und Senken verbaut. Hierbei wurde mittels eines stabilen Leinwandfadens eine Verbindung geschaffen. Die Tests mit dem Servo liefen problemlos. An das Fahrwerk wurden nun seitlich noch Kotflügel für die erste Antriebsachse verbaut, die Liftachse (Nachlaufachse) hat nur jeweils einen viertel Kotflügel bekommen, wie das beim Vorbild üblich war.

Weiter ging es danach mit der Heckstoßstange, die nicht so einfach im gängigen Angebot der Hersteller zu bekommen war. So musste diese dann eben in Modellbau-Handarbeit aus Kunststoffmaterial entstehen. Nach ein, zwei Fehlteilen wurde die Heckstoßstange fertig, die Löcher für die Leuchten und Leuchtkörper waren gleich mit vorgesehen. Als kleines Highlight wurden noch Seitenbeleuchtungen links und rechts angebracht. Alle Kabel dafür wurden zusammengefasst und geschützt durch einen Schrumpfschlauch in die Fahrwerksrahmenmitte geführt. Befestigt wurde die Stoßstange dann mit Hilfe einer verschraubten Halterung, die sich passend an den Rahmen am Heck einfügt. Anschließend sind dann noch Kisten in Form und Aussehen von Diesel- und Lufttanks entstanden, die an Fahrer- und Beifahrerseite für eine stimmige Optik sorgen. Diese wurden aus 3-mm-Kunststoffmaterial sowie Rohr gebaut und von unten mit kleinen U-Profilen als Halter verziert. Vor der Befestigung am Fahrwerksrahmen wurden die Anbauteile noch geschliffen, grundiert und dann in Grau lackiert.







Bevor es auf den Parcours gehen kann, gibt es in der Werkstatt einiges zu tun



Die Beleuchtung des Lkw-Modells wurde in Handarbeit selbst konzipiert und umgesetzt



Das grau-rote Design der Wahl zieht sich durch bis in die Details

Zuschnitt und Feinschliff

Sattelplatte und Abdeckbleche in Riffelblech-Optik wurden passend zugeschnitten und dann mit der Sattelplattenhalterung am Rahmen montiert. Für die Verkabelung nach hinten zum Heck wurden vorher noch Kabel verlegt und mit Schrumpfschlauch zur Führung angebracht. So weit war das Fahrwerk also zusammen. Im Frontbereich haben noch ein Zweigang-Getriebemotor sowie das benötigte Lenkservo Platz gefunden. Der Motor wurde mit Kardanwelle und Hinterachse verbunden, somit konnte die Kraftübertragung dann auch in Betrieb gehen.

Dem teilmontierten Fahrerhaus musste noch etwas Feinschliff zuteilwerden, um die gewünschte Optik zu erzielen. Ich hatte dafür noch eine passende Sonnenblende, die nach etwas Schleifen und kleineren Modifikationen mit der Hütte verbunden werden konnte. Die Spiegel wurden vom Scania-Bausatz des neueren Modells praktischerweise übernommen, mit Spiegelfolie bezogen und nach Bohren der passenden Löcher ebenfalls mit der Hütte verbunden. Zum Bausatz passend hatte ich noch die Frontscheibe, diese wurde dann auch noch angepasst und eingesetzt. Fertig montieren konnte ich die Scheibe und andere Anbauteile am Fahrerhaus noch nicht, denn da sollte noch lackiert werden. Stück für Stück wurden in mühsamer Kleinarbeit Anbauteile wie Türgriffe und Trittbretter für den Einstieg gefertigt.

Lichterspiel

Nun war der Kühlergrill an der Reihe. Hier galt es, Lösungen für die erforderlichen Halterungen, die Scheinwerfer beziehungsweise die dafür benötigten Einsätze sowie Gläser zu finden. In der Bastelkiste fand ich verchromte Lichteinsätze von einem Kleinserienhersteller sowie die Gläser für die Scheinwerfer. Da sich dort noch mehrere befanden, wurden diese kurzerhand für die Frontstoßstange vorgesehen und nach demselben Prinzip wie die anderen Lichter verkabelt. Damit diese auch tatsächlich funktionieren, wurden noch LEDs eingesetzt. Zur Abrundung des Ganzen wollte ich über der Sonnenblende noch kleine Positionslichter einsetzen. Das stellte sich dann als kleine Herausforderung heraus – so kleine Lämpchen oder Einsätze gab oder gibt es nicht im Handel. Also wurden diese



Das fertige Modell hat ganz schön Wumms

aus einem Stück Plexiglas und einer Mini-SMD, die ein kleines Loch zum Befestigen bekommen hatte, selbst hergestellt.

Nach dem Verkleben saß alles bombenfest am vorgesehenen Platz. Für den Leuchtkasten oben auf dem Dach war abermals Eigenarbeit angesagt. Aus 3-Millimeter-Kunststoffplatten wurde ein Kasten in der entsprechenden Größe gebaut. Für die Abdeckung des Leuchtkastens wurde ein Stück Plexiglas passend zugesägt und eingesetzt. Die Beleuchtung dafür wurde dann durch kleine Messingrohrhülsen, die auch als Halter dienen, durch das Dach ins Innere geführt. Damit waren die Arbeiten vor dem Lackieren beendet.

Vorbildnähe

Vor dem Lackieren stellte sich die übliche Frage, wie das Ganze im Hinblick auf Farben und Design gestaltet werden soll. Die meisten Vorbilder waren seinerzeit zweifarbig ausgeführt. So dachte ich, dass ein Anstrich in Grau und Rot ganz passend sein würde. Das Abkleben vor dem Lackieren war in dem Fall keine große Sache, es wurde ja nur in der Fensterfront um die Hütte herum eine andere Farbe vorgesehen. Nachdem die erste Farbe soweit getrocknet war, machte ich mich sogleich ans erneute Abkleben und Aufbringen der zweiten Farbe.

Da ich hier alles selbst mit Spraydosen und im Freien bei Sonnenschein machte, ging es natürlich auch schneller. So kann man auch auf kleine Eventualitäten selbst und schnell reagieren. Anders natürlich bei einem Lackierer, da dauert es länger und ist auch dementsprechend teurer. Klar ist hier aber auch, dass es hochwertiger und fachmännischer ausgeführt wird, als man es selbst kann. Aber mit der Zeit und der nötigen Erfahrung sowie nach längerem Testen kann man auch in Eigenregie vorzeigbare Ergebnisse erzielen. Je öfter man das Ganze macht, desto leichter und besser gelingt es auch.

Nach dem Trocknen der Farben und des Klarlacks – dafür sollte man auf jeden Fall einen ganzen Tag einplanen – ging es dann an den Innenausbau. Hier hatte ich vorab auch schon mal etwas

Wir machen mehr aus Ihrem Truck!



Bei uns finden Sie über 800 Artikel rund um den **Truckmodellbau**
Besuchen Sie uns im Online-Shop!
www.veroma-modellbau.eu/shop

Veroma Modellbau GmbH
Von Cancrin Str.7 63877 Sailauf
Tel. 06093 / 995346



Veroma
Modellbau



facebook.com/
Veroma.Modellbau

ZUKUNFT SCHON HEUTE  Made in Germany

WABECO Dreh-, Bohr- und Fräsmaschinen

Fräsmaschinen
ab 2.599,00 €



Drehmaschinen
ab 2.599,00 €



WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885

Walter Blombach GmbH
+49 2191 597-0

info@wabeco-remscheid.de
www.wabeco-remscheid.de



WB

1885



Das Ergebnis ist ein rundum gelungener Lkw mit reichlich Transportpower

vorbereitet. Das Armaturenbrett war so angepasst, dass es nach dem Lackieren problemlos im Innenraum montiert werden konnte. Die Vorarbeiten beinhalteten auch noch das Bemalen der Armaturen und das Einsetzen einer roten LED, die wie eine Art Kontrollleuchte fungieren sollte. Bei der Gestaltung des Innenraums wurden während des Baus noch kleine Einfälle umgesetzt. So wurden zum Beispiel in die Dachverkleidung noch kleine Lämpchen eingesetzt und an der Rückseite ein leuchtfähiges Scania-Emblem sowie eine Innenraumverkleidung in Polsteroptik montiert. Das hat die Innenraumoptik nach meiner Vorstellung doch enorm verbessert. Die Sitze mit einer Fahrerfigur und andere Details wurden ebenfalls noch verbaut. Der Innenraum war nun gestaltet und konnte in der Hütte platziert werden.

Schritt für Schritt

Das Verkabeln und Anschließen der Lampen und LEDs im Innenraum wurde schrittweise durchgeführt und getestet, um spätere Probleme zu vermeiden. Zum Schalten der Lichtfunktionen wurde ein CTI-Modul eingebaut, mit dem die verschiedenen Lichter bedient werden können. Unter anderem wurden an der Frontstoßstange unten noch gelbe Nebelscheinwerfer angebracht – ein netter Effekt für das Modell. Zur weiteren Ausschmückung des Modells habe ich mir noch bei TM Modellbau einen Dachträger und zwei Aufstiegsleitern im „Old School“-Look besorgt, das war ein Muss für diese Art von Lkw. Ebenfalls Teil der geplanten Ausstattung waren die Hörner auf dem Dach. Fehlten noch Kleinigkeiten wie die Scheibenwischer vorne an der Frontscheibe, die nicht im Bausatz enthalten waren und im Zube-

hörhandel erworben wurden. Die Beschriftungen für das Fahrzeug wie das „SCANIA 141“ sowie das „V8“-Emblem wurden bei einem befreundeten Modellbauer geplottet, manche auch ausgedruckt.

Zur optischen Verzierung und Verbesserung wurden am Scania-Modell noch verschiedene Streifen am Fahrerhaus sowie Chromstreifen mit schwarzer Unterlage an den Tanks angebracht. So wurde manches Detail noch etwas hervorgehoben. Für mehr Verfeinerung wurden nach und nach die Felgen in Wagenfarbe grau-rot lackiert und angepasst – eine Fummelarbeit, die viel Geduld erforderte. Die Stromversorgung bei dem Fahrzeug wird von einem 12-Volt-Akku erbracht, der sich in den zu öffnenden Seitenkästen versteckt. Hier sind dann auch noch Teile der Schaltmodule und Verkabelung verborgen.

Abschließend kann ich für mich sagen, dass sich der Aufwand gelohnt hat und ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden bin. So ein Projekt würde ich jederzeit wieder in Angriff nehmen. Und es gibt so manchen Lkw-Oldie, der mir auch noch gefallen würde. Weitergehen wird es nun aber erst einmal mit einem passenden Auflieger für meinen neuen, alten Scania 141 V8. ■

TECHNISCHE DATEN

Länge: 490 mm	Höhe: 230 cm (mit Leuchtschild & Dachträger 260 cm)
Breite: 175-180 mm	Gewicht: ca. 3.000 g



Kann sich sehen lassen: Der „Nostalgie-Truck“ muss sich auf Veranstaltungen nicht verstecken

Das Schnupper-Abo

Rückblick Highlights der Internationalen Modellbautage

SchiffsModell



12 Dezember 2022

SchiffsMo

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEN SCHIFFSM

3 FÜR 1

Drei Hefte zum
Preis von einem

AKKU TO GO



E-TANKER
Mobile und autarke
Stromversorgung



Hey TIM!

Dampfschlepper
von aero-naut
im Praxistest

FAST & FURIOUS

RASANZ TRIFFT
ELEGANZ
BABY BOOTLEGGERS
aus Holzbausatz



TUNINGTIPPS
Mehr Segelspaß
mit der BULLSEYE



ELBJÖRN
Sonderfunktionen
für Eisbrecher



Jetzt bestellen!

www.schiffsmodell-magazin.de/kiosk

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 13,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Der neue Mercedes-Benz SK aus Metall



WEDICO-models®

metal-models for life

www.WEDICO-models.de



NEWS



QR-Code scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.

Motorbuch Verlag

Telefon: 07 11/21 08 00

E-Mail: ppv@motorbuch.de

Internet: www.motorbuch.de

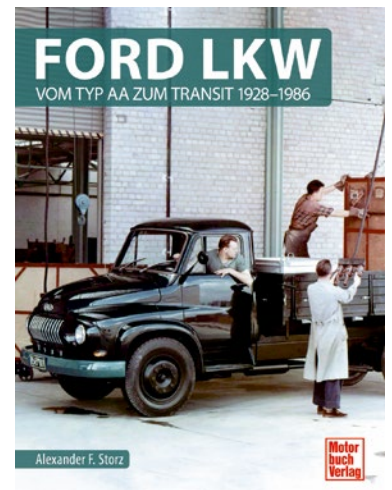
Von Autor Wolfgang Gebhardt erscheint im Motorbuch Verlag eine Enzyklopädie zum Thema deutsche Omnibusse. Auf 600 Seiten mit 900 Abbildungen werden im Buch „Deutsche Omnibusse“ alle Marken und Modelle über Daimler und MAN bis zu Borgward und Opel vorgestellt. Omnibusse von 1896 bis heute werden auf historischen Aufnahmen gezeigt und mit Tabellen unterstützt. Das als Standardwerk erdachte

Buch im Format 230 x 265 mm kostet 79,- Euro. ISBN: 978-3-613-04492-0



„Traktoren aus aller Welt“ heißt der neue Titel von Joachim M. Köstnick, der im Motorbuch Verlag erscheint und 500 Traktoren aus über 120 Jahren Geschichte vereint. Der Automobilsammler und Restaurateur Köstnick setzt dem Siegeszug des Traktors in der Landwirtschaft damit ein mit 500 Abbildungen illustriertes Denkmal. Gezeigt werden Modelle von Herstellern aus den USA, Großbritannien, Deutschland und weiteren Ländern. Das Buch im Format 230 x 305 mm umfasst 224 Seiten und kostet 16,95 Euro. ISBN: 978-3-613-04491-3

Im Taschenbuchformat 210 x 280 mm erscheint das Buch „Ford Lkw – Vom Typ AA zum Transit 1928-1986“. Autor Alexander F. Storz hat bereits mehrere Werke im Motorbuch veröffentlicht und liefert nun eine 176-seitige Dokumentation der Hochzeit der Lkw-Produktion bei Ford in Köln mit 335 Abbildungen. Der Titel kostet 29,90 Euro. ISBN: 978-3-613-04494-4





Paladin PL18EV

- CNC-gefärbte 4D-Steuerknüppel mit je 4-Kanälen
- Hochpräzise
- Federdruck fein justierbar
- 18 Kanäle für LKW, Baumaschinen und Boote

Exklusiv über thicon-models und thicon-Fachhändler erhältlich!



www.thicon-models.com/flysky-rc



D-Power

Telefon: 02 21/34 66 41 57

E-Mail: info@d-power-modellbau.com

Internet: www.d-power-modellbau.com

Das neue lizenzierte Chevrolet Apache-Scale Modell von FMS im Maßstab 1:18 ist jetzt bei D-Power erhältlich. Das Modell kommt mit einem verlängerten Metall-Chassis, damit ein längerer Radstand sowie das 6 x 6-Allradantriebssystem aufgenommen werden können. Mit der weichen Gummi-Mischung der Reifen verspricht der Hersteller geringen Verschleiß und optimalen Grip. Das Modell hat die Maße 331 x 121 x 148 mm und eine Bodenfreiheit von 37

mm. Als Motor dient ein Brushed 050 und als Akku ein 2s-LiPo mit 380 mAh Kapazität. Der Chevrolet Apache wird in RTR-Ausstattung mit Fernsteuerung geliefert und kostet 219,- Euro.

D-Power hat einen neuen RC Scaler von FMS im Angebot. Der offiziell lizenzierte Toyota FJ45 im Maßstab 1:12 ist in RTR-Ausstattung mit Fernsteuerung zu haben und misst 227 x 156 x 127 mm, bei einer Bodenfreiheit von 44 mm. Er verfügt über einen 4WD-Allradantrieb, einen Brushed 150-Motor und ein 2-Gang-Getriebe. Das Kugellager besteht aus rostfreiem Stahl. Als Akku dient ein 2s-LiPo mit 380 mAh Kapazität. Der Preis: 299,- Euro.



astragon Entertainment



Telefon: 02 11/540 515 0

E-Mail: info@astragon.de

Internet: www.astragon.de

Ab sofort gibt es den neuen Bau-Simulator von astragon Entertainment für PC, Playstation 4, Playstation 5 sowie Xbox One und Xbox Series X|S. Das Spiel ist sowohl im Handel

als auch in den jeweiligen digitalen Stores verfügbar. Bis zu vier Spieler können den Simulator mit dem laut Hersteller größten Fuhrpark der Spieleserie, neuen Features und einer runderneuerten Grafik gemeinsam spielen. In einer deutschen und einer US-amerikanischen Open-World-Kampagne soll man eine eigene Karriere in der Landwirtschaft aufziehen können und über 100 Stunden Spielzeit werden vom Entwickler versprochen. Über 70 lizenzierte Fahrzeuge, Maschinen und Ausrüstung von 25 bekannten Marken und Herstellern wie Liebherr, MAN oder ATLAS sind im Spiel enthalten. Weitere Features stellen ein modernes Missionssystem, dynamische Tag- und Nachtwechsel oder die Möglichkeit, das eigene Firmengelände und die Fähigkeiten der Spielfigur zu verbessern. Ab 34,99 Euro ist der neue Bau-Simulator zu haben.

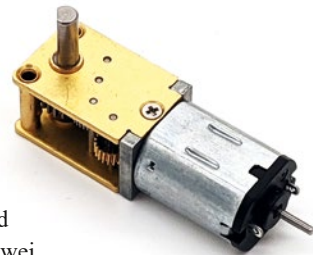
PREMACON

Telefon: 03 42 98/49 24 00

E-Mail: info@premacon.com

Internet: www.premacon.com

Einen kleinen Schneckengetriebemotor mit nur 10 x 12 mm Querschnitt hat COMVEC/PREMACON ab sofort im Sortiment. Basierend auf dem N20-Motor ist er in zwei Betriebsspannungen (3-6V und 6-12V) und je sechs Getriebevarianten zu haben. Laut Hersteller zeichnet er sich durch einen ruhigen Lauf und selbsthemmende Getriebe aus. Der Preis: 14,90 Euro.



Zum Verteilen zweier Hydraulikleitungen auf je zwei Anschlüsse eignen sich die drei neuen Hydraulikverteiler mit M3-Gewinden, die PREMACON ab sofort anbietet. Mit den kompakten Aluminiumbauteile

für einen Preis von 9,60 Euro können beispielsweise zwei Zylinder gleichzeitig an ein Ventil gekoppelt werden.



Debüt

Messebesuch: Faszination Modellbau in Friedrichshafen

Von Max Stecker

Für die einen ist es ein Wiedersehen nach einer gefühlten Ewigkeit, für andere schlichtweg das erste Mal. Seit einigen Monaten als Volontär in der TRUCKS & Details-Redaktion dabei, bedeutete die Messe für mich das Debüt auf einem Branchen-Highlight der Extraklasse. Die Faszination Modellbau in Friedrichshafen als Eintritt in eine besondere Szene. Die die globalen Krisen unserer Zeit zwar nicht ausklammern kann, sich aber nicht abbringen lässt, von der Liebe zum eigenen Hobby und einem optimistischen Blick in die Zukunft.



Seit Anfang Juli Volontär in der TRUCKS & Details-Redaktion: Max Stecker

Zahlreiche Lkw-Modelle stehen bereit, um den Besucherinnen und Besuchern endlich präsentiert zu werden

Gute acht Fahrtstunden vom Verlagssitz in Hamburg entfernt wartet im Süden Deutschlands ein Event auf mich, auf das sich so mancher Modellbauenthusiast schon lange freut. Wie ein Tourist fühle ich mich zunächst in dieser fremden Welt, geführt von Chefredakteur Jan Schönberg, der hier seine langersehnte Wiedersehenstournee antritt, um viele bekannte Gesichter zu treffen. Nach einigen Kurzbesuchen bei kleineren Veranstaltungen heißt es für mich, den Neuling, hingegen: Endlich richtig eintauchen in diese Szene, deren Vielfalt in Halle A4 des Friedrichshafener Messegeländes nur so brummt und blinkt.

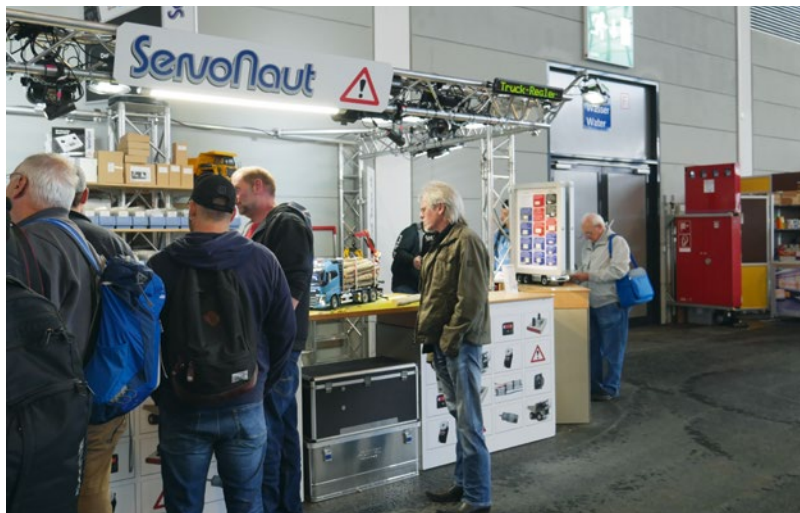
In Krisenzeiten

Die Außenwelt vergessen und den krisenbelasteten Moment einmal ausblenden, gelingt auch in Friedrichshafen nicht. Viel zu schwer lasten die Probleme dieser Zeit auch auf der Modellbaubranche. Trotzdem findet sich eine überwiegend gute Stimmung und wohlthuender Optimismus auf der Leitmesse in familiärer Atmosphäre tut einfach gut. Es ist schön, zu all den Namen und Marken endlich einmal die dazugehörigen Gesichter zu sehen und zu verstehen, wie die Szene sich ausgestaltet und vernetzt. Und auch, wenn der eine oder andere Hersteller mehr Gewicht auf den Messebesuch und die Pflege des vorhandenen Bestands legt, gibt es auch viel Neues zu erspähen.

So zum Beispiel bei Servonaut, wo man zwar schnell auf den unberechenbaren Lieferzustand dieser Tage zu sprechen kommt, aber selbstverständlich trotzdem eigene Neuheiten präsentieren kann. Mit guten Mitarbeitern ist die momentane Lage zu stemmen. Und man gibt den Tüftlern wieder etwas



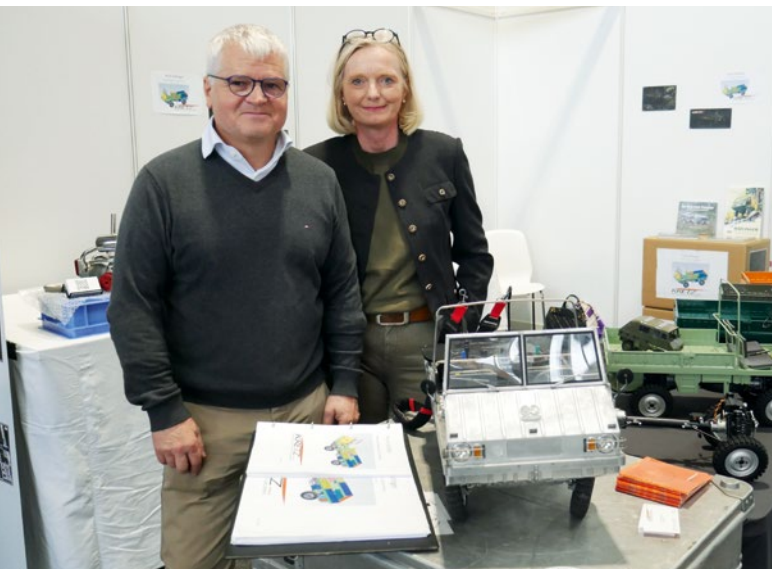
Am frühen Freitagvormittag ist es auf und neben dem großen Parcours in Halle A4 noch ziemlich ruhig



Auf Herstellerseite steht man gerne Rede und Antwort, so beispielsweise bei Servonaut



Auch für das neue Funktionsmodellbau-Event mit dem Titel „Best Of“ im Gaggenauer Unimog-Museum wurde geworben



Bei Kretz entstehen Werkteile und Prototypen in der hausinternen Werkstätte, wo man mit CNC-Fertigungsmethoden Präzision verspricht

Schönes an die Hand. Etwas Schönes zu sehen gibt es auch am Stand von ScaleART, wo einige echte Kunstwerke ausgestellt sind, von denen man gar nicht genug Fotos schießen kann. Der österreichische Hersteller Kretz hat ein Modell dabei, das im Bausatz oder als fertiges Produkt zu haben ist. Das freundliche Duo hat ein gutes Stück Ingenieursarbeit im Gepäck, das mit einer umfassenden Bauanleitung für den nötigen Kick sorgen sollte. Bei sicon-Modellbau betont man die Wichtigkeit, vom eigenen Projekt überzeugt zu sein. Die gestiegenen Kosten für Materialien und Zukaufteile sind allerdings nahezu überall ein Thema. Dass es schwer ist, die Preise für die Kunden stabil zu halten, erschließt

sich schnell. Freude bereitet das Ganze jedoch weder Anbietern noch Verbrauchern.

Kooperation & Unabhängigkeit

Überall findet man die gerechtfertigte Überzeugung vom eigenen Schaffen und die Lust, sich und das Mitgebrachte auf der Messe zu zeigen. Daran ändert auch dieser spürbare Spagat zwischen „Es muss weitergehen“ und „Wo soll das alles bloß hinführen?“ nichts. Es hilft, innerhalb der Branche auf gefestigte Strukturen zurückgreifen zu können. Natürlich gibt es auch Wettbewerb untereinander, aber wirklich schaffen kann man es nur zusammen.



Chefredakteur Jan Schönberg (links) im Gespräch mit sicon-Modellbau-Chef Siegfried Marschall, wo man die pure Überzeugung vom eigenen Schaffen ausstrahlt



Die kleine Holzfelge ist zwar nur für den Übergang gedacht, hat aber durchaus seinen optischen Reiz



Gleich mehrere neue Lkw-Aufbauten konnte man bei Der-RC-Bruder bestaunen



Pistenspaß: Nicht zum ersten Mal sorgten die künstlichen Schneelandschaften für Begeisterung unter dem Messepublikum



Das Titelmodell der letzten Ausgabe **TRUCKS & Details: Die Neuauflage** des Büssing 8000 S 13 von Veroma

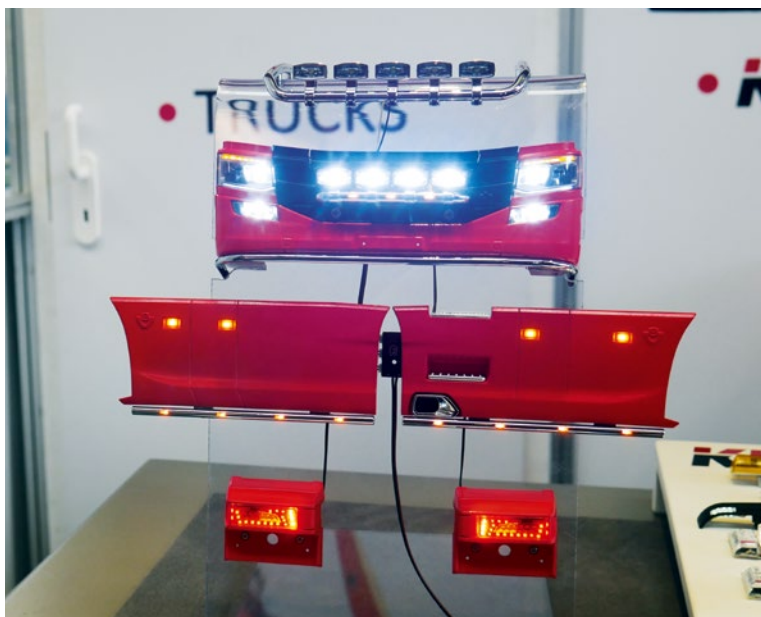
Aber auch die eigene Unabhängigkeit wird wichtiger – ein Thema unserer Zeit. Bei Fechtner beispielsweise gibt es eine ganze Reihe von Neuheiten und man betont die eigene Zielsetzung, immer mehr selbst herzustellen. Eine weitere Strategie ist die Spezialisierung auf besondere Komponenten. Bei Merbold electronic baut man beispielsweise spezielle Akkus für den Funktionsmodellbau, die mit ihrer Edelhülle fallbeständig sind und sich außerdem einfacher verbinden lassen sollen.

Sich zeigen wollen

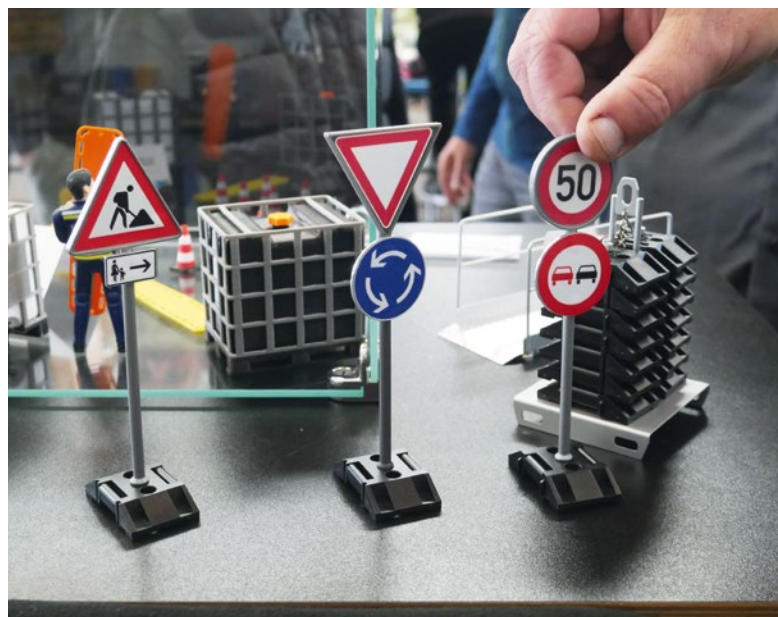
Ohnehin ist klar, dass man sich immer wieder neu an die bestehenden Verhältnisse anpassen, sich ein Stück

weit neu erfinden muss. Und sich auf Veranstaltungen wie jener in Friedrichshafen zeigen. Gerade als selbständiger Anbieter. Oder wenn man etwas so Innovatives wie Daniel Rackl von R-Tec Modellbau anbietet. Dieser machte auf der Messe unter anderem Werbung für seine Trockeneis-Reinigung für Modelle in verschiedenen Maßstäben. Einen besseren Ort, um eine solche Idee an den Mann oder die Frau zu bringen, gibt es nicht.

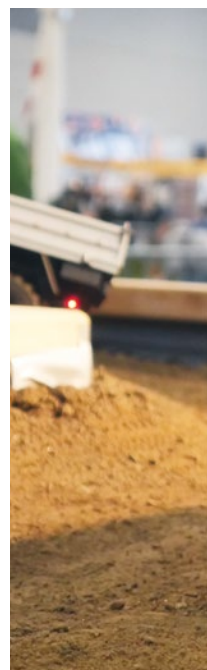
Wie gerne man sich hier in Friedrichshafen zeigen und vernetzen will, beweist auch Der-RC-Bruder, wo man ebenfalls eine lange Fahrt in Kauf nimmt, um dabei zu sein. Und sich nicht nur über Neuheiten



Überall blitzt und blinkt es: Neuheiten von Herstellern wie Pistenking ...



... oder kleine Welten belohnen all jene, die den Weg nach Friedrichshafen auf sich genommen haben



Bei ScaleART freut sich TRUCKS & Details-Chefredakteur Jan Schönberg (links) darüber, einige bislang nur von Abbildungen bekannte Modelle endlich einmal direkt in Augenschein nehmen und Manufaktur-Chef Bernd Brand dazu befragen zu können

im Sortiment, sondern auch die eigenen Modellbauambitionen auszutauschen. In diesem Fall über eine Luxusliner-Wohnmobil, das Kerstin Kruse für sich erschaffen hat. Aufnahme ins Produktportfolio ausgeschlossen. Jeder hat eben so seine privaten Herzenprojekte, Geschäft hin oder her.

Aber nicht nur auf Herstellerseite gab es viel zu sehen und zu erfahren. Auch Vereine und Autoren besuchten die Messe in Friedrichshafen. So führte die Interessengemeinschaft Nutzfahrzeugmodelle Wettbewerbe durch, an denen auch Besucherinnen und Besucher teilnehmen konnten. Nebenbei waren die Mitglieder offen für das Gespräch und zeigten: Hier wird Gastfreundschaft großgeschrieben. TRUCKS & Details-

Autor Helmut Schreiner beispielsweise war mit seinem brandneuen Scania 141-Nostalgietruck vor Ort und zeigte das Titelmodell dieser Ausgabe auf dem großen Parcours in Aktion. Rainer Nellißen vom ältesten eingetragenen Truck-Modellbauverein Deutschlands, dem mTC Recklinghausen, ließ sich den Besuch der Leitmesse, wie so viele andere auch, nicht entgehen. Und freute sich sichtlich, endlich mal wieder das eine oder andere Schwätzchen mit vielen alten und neueren Bekannten zu halten.

Bis zum nächsten Mal

Ob wir nun zwischen den Besucherinnen und Besuchern unsere Runden an den Ständen der Hersteller



Schon im Laufe des Nachmittags wurden die Lichter in der Truck-Halle ausgeknipst und nicht nur die Parcours boten ein Lichtspiel, sondern auch die Stände der Hersteller



Die IGNM veranstaltete einen Rangier- und einen Baggerwettbewerb. Im Hintergrund qualmt es auf dem Militär-Parcours



Auf der kleinen Showfläche am ScaleART-Stand herrschte den ganzen Tag Modellbetrieb



TRUCKS & Details-Autor Helmut Schreiner war ebenfalls mit seinem Scania 142 V8-Nostalgietruck vor Ort

drehten, ich mich später am Tag bei einem Fototermin mit einem Autoren inmitten des Truckparcours vor den Sendern den konzentrierten Modellfahrer entlang schlängelte oder am Abend die moderierte Show mit Licht- und Feuerwehreinsatz bestaunte – die Faszination Modellbau hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Beim nächsten Mal ist das kein unbekannter Boden mehr, sondern eine vertraute Stätte. Ein Ort, an den ich gerne zurückkehren werde. ■

KONTAKT

Faszination Modellbau, Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen
 Internet: www.faszination-modellbau.de



Zahllose Besucherinnen und Besucher wollen sehen, was auf dem großen Parcours am Halleneingang los ist



Am Abend bieten die Pistenbullys nochmal ein ganz anderes Schauspiel erster Güteklasse



Beim RC-Truck-Trial kann es schon mal brenzlig werden. Die Fähigkeiten der Fahrer sind gefragt. Vor allem dann, wenn es düster wird

Neues vom Bodensee

Neuheiten aus Friedrichshafen

Von Jan Schönberg und Max Stecker

Auf der diesjährigen Faszination Modellbau Anfang November gab es wieder eine Vielzahl von Neuheiten zu entdecken. Zahlreiche Aussteller aus Deutschland und den umliegenden Ländern zeigten, woran sie in letzter Zeit gearbeitet haben. Darunter nicht nur spannendes Zubehör für den realitätsnahen Parcours oder Einbauelemente für die richtigen Lichteffekte, sondern auch ganze Modelle, fertig montiert oder als Bausatz. Einige Highlights der Leitmesse für Funktionsmodellbau sollen hier noch einmal präsentiert werden.



ScaleART

Telefon: 062 36/41 66 51

E-Mail: info@scaleart-shop.de

Internet: www.scaleart-shop.de

Jede Menge beeindruckende Modell-Kunstwerke gab es am Stand der Modellbaumanufaktur ScaleART zu sehen. Erstmals zeigte das Team um Bernd Brand beispielsweise die Modelle der limitierten Classic-Line auf einer öffentlichen Veranstaltung. Auch die Explorerer-Aufbauten für die hauseigenen Unimogs wurden gezeigt und die meisten Messebesucher nutzten die Gelegenheit, die Highlights aus Waldsee intensiv in Augenschein zu nehmen. Ein besonderer Hingucker waren zudem Fahrerhäuser, die mit Hilfe des Wassertransfer-Lack-Verfahrens mit beeindruckenden Designs versehen waren und aufzeigten, wie individuell sich Funktionsmodelle mittlerweile gestalten lassen.



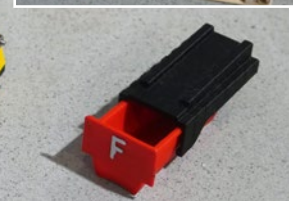
Andys Ladegut

Telefon: 021 22/266 34 30

E-Mail: info@andys-ladegut.de

Internet: www.andys-ladegut.de

Neues Zubehör gibt es bei Andys Ladegut. Zu sehen gab es lizenzierte Castrol-Fässer, die wie immer mehr Ladegüter von Andreas Heier im 3D-Druck-Verfahren entstehen. Genau wie zum Beispiel auch die filigranen Scale-Bremsblöcke.





fmb geiger

Telefon: 01 75/592 32 23

E-Mail: info@fmb-geiger.de

Internet: www.fmb-geiger.de

Lieferbar ab 2023 ist dieser Hydraulik-Umbausatz von Funktionsmodellbau Geiger. Ausgelegt ist der Satz für die Fendt-1050-Fahrgestelle von www.mfz-blocher.de.

Der Getriebedoktor

Telefon: 041 92/889 97 77

E-Mail: info@der-getriebedoktor.de

Internet: www.der-getriebedoktor.de

Ein besonderes Schmuckstück gab es am Stand von Der Getriebedoktor zu sehen. Der Sideloader des dänischen Herstellers FC 1:14 Models ist nach Vorbild des Hammar 160S im Maßstab 1:14 gefertigt. Die beiden Seitenlader sind als Bausatz ausgeführt, der zudem Hydraulikfittings und -schläuche von den Ventilblöcken zum Sideloader und zurück enthält. Das System ist für einen Betriebsdruck von 12 bar ausgelegt und die Hebeleistung beträgt bei maximaler Auslage 2.700 g. Der Preis: 2.800,- Euro



kleine Welten

Telefon: 066 41/911 03 10

E-Mail: info@kleine-laster.de

Internet: www.kleine-laster.de

Eine Vielzahl neuer Verkehrszeichen für den Modellparcours gibt es bei kleine Welten, wo man sich gerne auch von Kundenwünschen inspirieren lässt. Die Schilder, unter denen sich nun auch Varianten nach schweizer Vorbild befinden, kosten jeweils 2,50 Euro. Eine weitere Neuheit stellen die quadratischen Verkehrsschilder dar, die ab 12,- zu haben sind. Ebenfalls neu im Sortiment ist eine Auswahl hochwertig gefertigter Produkte von Daubenthaler Modellbau.

Kretz

Tel.: 00 43/664/182 34 15

E-Mail: info@kretz.at

Internet: www.kretz.at

Dieses stattliche Haflinger-Modell im Maßstab 1:8 ist echte Ingenieursarbeit und ist sowohl als Fertigmodell als auch als Bausatz verfügbar. Dazu gibt es eine umfangreiche, illustrierte Bauanleitung.



Kraftwerk

Telefon: 00 43/664/925 83 95
E-Mail: info@kraftwerk-zone.com
Internet: www.kraftwerk-zone.com



Von Kraftwerk gibt es neue Beleuchtungssets für den Scania 770S und den Volvo FH16 von Tamiya. Die Scania-Beleuchtung beinhaltet einen Reflektor mit Lichtleiter für Tagfahrlicht sowie Blinker. Es gibt vier Farbwechsel-LEDs für eine individuelle Optik und Streuscheiben und Trenngitter für die hintere Beleuchtung. Die Volvo-Beleuchtung besteht ebenfalls aus einem Reflektor mit Lichtleiter für Tagfahrlicht. Blinker und Fahrlichter sind auch vorhanden. Hier gibt es fünf Farbwechsel-LEDs für optische Varianz. Ergänzt wird das Set durch Rückleuchten mit Streuscheiben.

Pistenking

Telefon: 070 22/50 28 37
E-Mail: info@pistenking.de
Internet: www.pistenking.com

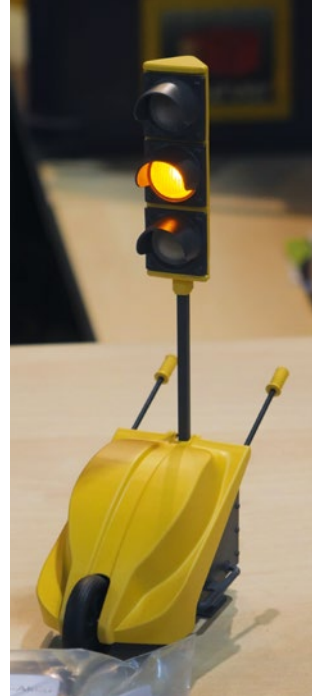
Bei Pistenking gab es neben dem Fahrerhaus für den PistenBully 400 Park Pro Run eine Lichtanlage für den Scania 770S zu sehen. Diese enthält Leuchtmodule für Frontscheinwerfer und Rückleuchten mit Wischblinker, Frontlampenbügel mit Lowbar, Dachlampenbügel, Sidemarker und Lowbar sowie Zentralmodul und Verteiler.



merbold electronic

Telefon: 01 73/323 55 63
E-Mail: dirk@merbold-electronic.de
Internet: www.merbold-electronic.de

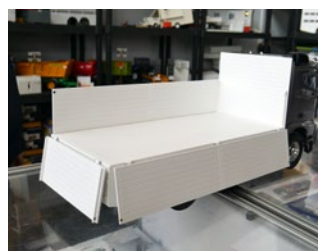
Diese Baustellen-Funkampel nach österreichischem Vorbild stammt von merbold electronics. Ein Set (399,- Euro) enthält immer zwei Stück, die sich elektronisch synchronisieren und deren Ampelphasen individuell einstellbar sind und sich so an unterschiedliche Baustellenlängen anpassen lassen. Die Maße betragen 92 x 49 x 178 mm. Die Ampel wiegt 120 g und hat eine Betriebsspannung von 2,8 bis 4,2 V.



Der RC Bruder

Telefon: 04 31/26 09 49 59
E-Mail: mail@der-rc-bruder.de
Internet: www.der-rc-bruder.de

Eine Reihe neuer Aufbauten für Zweiachs-Zugmaschinen im Maßstab 1:14,5 gibt es bei Der-RC-Bruder. Die verschiedenen Ausführungen lassen sich bequem auf das Fahrgestell auflegen und feststecken. Neben unterschiedlichen Formen sind auch Funktionen wie Rolllöre realisiert.



tematik

Telefon: 041 03/808 98 90

E-Mail: shopping@servonaut.de

Internet: www.servonaut.de

Am Messestand von tematik wurden neben den Reglern für Nebentriebe MQ10 und MQX unter anderem die neuen Scheinwerfer- und Rücklichtplatinen für den Scania 770S von Tamiya gezeigt: LV7770S beispielsweise verfügt über die Funktionen Ablendlicht, Fernlicht, Blinker, Tagfahrlicht, Standlicht, Nebelscheinwerfer/Kurvenlicht. Mit LH6770S lassen sich Blinker, Standlicht inklusive Seitenmarkierungsleuchte, Rück- und Bremslicht, Nebelschluss- und Rückfahrlicht realisieren. Eine Kombination aus Lichtleitern und Streuscheiben soll jeweils für eine gleichmäßige Ausleuchtung sorgen.



Fechtner Modellbau

Telefon: 062 98/93 88 38

E-Mail: info@fechtner-modellbau.de

Internet: www.fechtner-modellbau.de

Neben den wieder erhältlichen Produkten von FineLine Modellbau setzt man bei Fechtner künftig verstärkt auf eigene Produkte. Insbesondere eine reichhaltige Auswahl von Staukästen und Chassis-Verkleidungen aus Polystyrol.



thicon

Telefon: 02 01/869 51 53

E-Mail: info@thicon-models.com

Internet: www.thicon-models.com

Im Sortiment von thicon befindet sich ein 9150 Hochlöffel 130 t Minibagger mit Paladin PL18EV. Das Modell im Maßstab 1:14 kommt mit Doppelhydraulik und in den Maßen 490 x 360 x 500 mm. Es wiegt zirka 52 kg und kostet 9.995,- Euro.



Überfällig

Zu Besuch bei der IG SaM

Von Max Stecker

Es ist der 22. Oktober 2022. Eine Handvoll Wolken zieht am Himmel entlang, die Sonne hat aber noch ordentlich Kraft und bei angenehmen 14°C geht die Reise am Vormittag los – Ziel: SaMhausen. An der Dove-Elbe bei Hamburg lädt die Interessengemeinschaft Spass am Modellbau (IG SaM) dort nicht nur zum alljährlichen Herbstfahren, sondern feiert auch ihren Geburtstag. Zum nunmehr zwölften Mal.

Gemütlich, gediegen, freundlich. Das Fazit eines Vereinsmitglieds spiegelt treffend wider, was man vorfindet, wenn man die Heimstätte des 2010 gegründeten Vereins für Modellbau betritt. Das Domizil stellt ein Gewächshaus dar, das in eigener Fleißarbeit entrümpelt und auf Vordermann gebracht worden war, nachdem man es vor Jahren nach längerer Suche eher zufällig durch persönlichen Kontakt angemietet hatte. Ein gutes Jahr hat es gedauert, beispielsweise das Dach von alten Metallansammlungen zu befreien und zahllose Schrauben aus Wänden und Anrichten zu drehen. Alle packten mit an.

Stolz und Spezialwissen

Jetzt ist man zurecht stolz auf den Parcours im Inneren, mit seinen komplexen Straßenbelägen, den mühsam gefertigten Miniatur-Backsteinen und den unzähligen Details, an denen man immer weiter werkeln möchte. Der Vorsitzende Björn Heineke bezeichnet den Innenraum gerne als Miniaturwunderland. Nur auf weniger Fläche und im größeren Maßstab. Auch eine Werkstatt, die an diesem Fahrtag ein ums andere Mal aufgesucht wurde, und ein Dachboden



mit allerlei Material für externe Veranstaltungen gehören zum Areal. Nicht zu vergessen der charmante Grillplatz direkt am Wasser.

Eines lässt sich schnell feststellen: das hier ist wirklich eine eingeschworener Clique. Man schätzt einander und die verschiedenen Schwerpunkte, die man mit einbringt. Kennt sich der eine gut mit dem Lackieren aus, weiß der andere rund um Elektronik Rat. Andere wiederum sind Spezialisten, wenn es um die Mechanik oder den 3D-Druck geht. Man tauscht sich aus, sieht den Modellen der anderen beim Fahren zu, stellt einander Fragen zu Funktionen oder Materialien und hilft sofort, wenn es Probleme gibt. So zum Beispiel bei einem Modell, dessen Sattelkupplung auch nach dem Werkstattbesuch noch einmal versagt und bei mehreren Tüftlern erstmal für Fragezeichen sorgt.

Neuzugänge und Pläne

Das Modell gehört einem von zwei neuen Mitgliedern, die zwar schon seit zwei Jahren regelmäßig die Vereinstreffen besuchten, aber erst kürzlich offiziell beigetreten sind. Nur einer von mehreren guten Gründen dafür: Hier hat man den nötigen Platz zum Fahren. Außerdem ist der Indoorparcours ordentlich ausgestattet: Es gibt einen Logistikhof mit steuerbaren Laderampen und kleinen Gabelstaplern, die dafür Sorge tragen, dass die Lkw vollbeladen ihren Transportaufgaben nachkommen können. Zahlreiche Miniaturpaletten verleihen der Anlage einen originalen Charakter. In Planung befindet sich zum Zeitpunkt unseres Besuchs ein Bikershop unter einer der Brücken des Parcours. Gegenüber dieser Neuerung soll dann auch noch eine kleine Gastwirtschaft entstehen.

Auch für den Außenbereich hat man noch einiges vor: Eine Modelleisenbahnstrecke, die den ganzen Platz erschließt, soll fertiggestellt werden. Ein Wasserlauf ist angedacht, der unter der erhöhten Straßenanlage entlangführt. Außerdem erhöhte Stehplätze, auf denen die Fahrer einen guten Überblick über den Parcours bekommen sollen. Man wird nicht müde bei SaM, wie die Vereinsmitglieder ihren Club liebevoll nennen. Dort, wo von Low-Budget-Modellen aus ehemaligen Bruder-Fahrzeugen bis zu handgemachten Sendern alles vertreten ist. Wo man an diesem besonderen Fahrtag noch bis 22 Uhr die Akkus leergefahren hat. Am Ufer der Dove-Elbe, wo man sich sichtlich heimisch fühlt. ■

KONTAKT

IG Spass am Modellbau (IG SaM)
 Ansprechpartner: Björn Heineke
 E-Mail: info@ig-sam.de, Internet: www.ig-sam.de

Parcours:
 SaMhausen, Kurfürstendeich 35, 21037 Hamburg/Bergedorf



Auf dem hauseigenen Parcours gibt es reichlich Platz zum Fahren. Dieses Modell besticht durch seine professionelle Lackierung



Einige schöne Modelle waren auf dem Logistikhof in SaMhausen zu erspähen



Das Modell eines Neuzugangs auf dem Weg in die Werkstatt, wo dem Problem in aller Ruhe auf den Grund gegangen werden kann



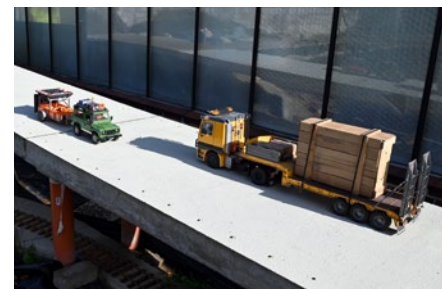
Ein Highlight stellen die steuerbaren Laderampen dar, die an diesem Wochenende unter Dauerbetrieb standen



Beladen wurden die Trucks mit Hilfe kleiner Gabelstapler, die natürlich auch ferngesteuert fahren



Draußen gibt es noch viel zu tun. Die Schikane macht sich aber schon ziemlich gut



Auch vor ehemaligen Bruder-Fahrzeugen machen die Vereinsmitglieder mitnichten Halt



Zu einem richtigen Geburtstag gehört natürlich auch eine Rede. Gelesen wurde sie vom Vorsitzenden Björn Heineke



Einige Mitglieder blieben bis in die späten Abendstunden und brachten den Parcours zum Leuchten

Energiespender

Autarke Stromversorgung mit mobilem Solargenerator

Von Hilmar Lange

Energie ist eines der Schlüsselworte der Zeit. Sowohl die aktuelle Beschaffungskrise als auch der dringend erforderliche Umstieg auf erneuerbare Energiequellen halten uns in Atem. Und ohne sie geht auch im Modellbau nichts. Wie man autark und zunehmend kostengünstig Akkus laden kann, hat Fachautor Hilmar Lange diesen Sommer intensiv getestet: Mit einer Powerstation von Jackery samt mobiler Solaranlage. Ob es funktioniert und wem es nutzt, das verrät er hier.

Fürs minimalistische Camping hatte ich mir vor längerem ein kleines 16-W-Faltsolarpanel für etwa 60,- Euro zugelegt, mit dem sich USB-Geräte aufladen lassen. Wenn man daran eine Powerbank anschließt und das Ganze tagsüber am Zelt in der Sonne liegen lässt, dann kann es über Nacht auf jeden

Fall ein Handy und den Bluetooth-Kopfhörer zuverlässig aufladen. Als ich das Panel kürzlich mal wieder bei einem Modellbau-Treffen auspackte und damit meine Unabhängigkeit abseits des Stromanschlusses genoss, kam mir ein wilder Gedanke: Könnte man das Prinzip nicht auch auf das Betreiben des Hobbys



ausdehnen? Also Sender und sämtliche Akkus sowie vielleicht noch den Laptop zum Zeichnen und Konstruieren. Was würde man dann benötigen, beziehungsweise was bietet der Markt an?

Persönliche Bedarfsanalyse

Erste neugierige Marktrecherchen lenkten mich zielstrebig zum Oberbegriff „Vanlife“, weil solche kleinen Solaranlagen ihren signifikantesten Einsatzzweck in kleinen Wohnmobilen auf Reisen abseits der Campingplätze finden. Der gute alte Bulli hat ja üblicherweise keine fest verbauten Solarzellen auf dem Dach und die Bordelektronik ist in der Regel auch nicht besonders leistungsfähig. Wenn man jetzt nichts baulich modifizieren oder auch nicht in der Elektronik herumpfuschen möchte, bietet sich die Kombination aus einer faltbaren Solarzelle und einem mobilen Batteriespeicher an. Dieser kann neben USB-Ausgängen auch noch 230 V Sinus (wie bei einer Steckdose) sowie 12 V Gleichspannung liefern. Unter einigen anderen Herstellern ist die amerikanische Firma Jackery auf diesem Gebiet kompetent und

stellte uns auf Anfrage freundlicherweise ein solches Komplettsset, genannt Solargenerator, zur Verfügung. Das Experiment konnte beginnen.

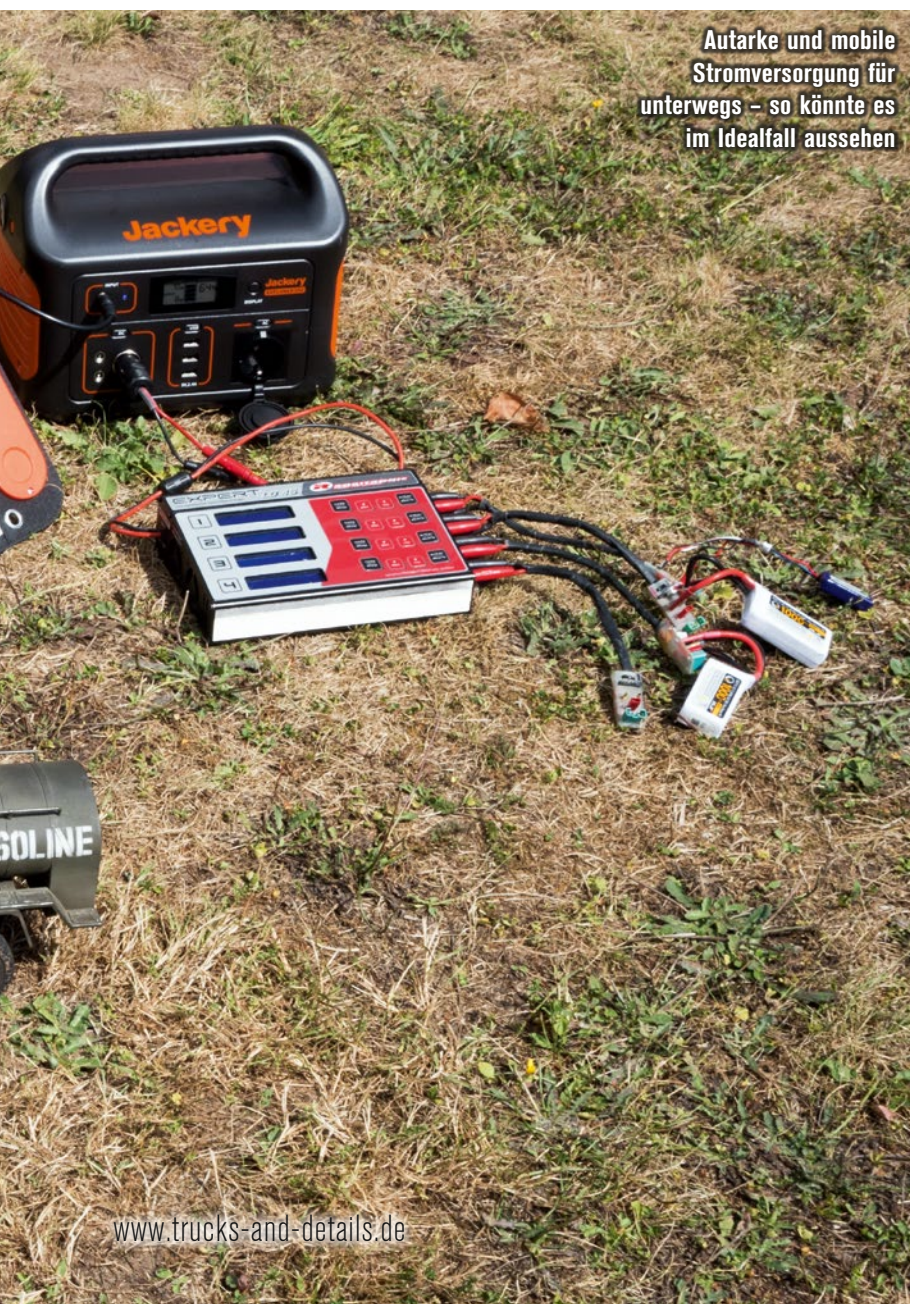
Zu Beginn habe ich mir einige quantitative Gedanken über meinen speziellen Strombedarf gemacht. Hier ist nämlich jeder Modellbauer anders, das steht fest. Ich persönlich bin vom Leistungsbedarf her eigentlich recht genügsam, weil meine größten LiPos in der 3s-Liga mit um die 2.300 mAh Kapazität spielen. Zum Aufladen besitze ich einen günstigen Vierfachlader, der sich mit 240 W Gesamtleistung brüstet. Tatsächlich kann ich damit aber nur vier 3s-Akkus mit bis zu 3 A laden. Das sind im allerhöchsten Fall also etwas weniger als 200 W, die ich irgendwo aus einer Stromquelle ziehen muss.

Die Powerstation

Die dank Jackery nunmehr in meinem mobilen Einsatz befindliche „Powerstation 500“ schafft diese Anforderung mit ihrer 500 W Dauerleistungsabgabe problemlos, zumindest über ihre 230-V-Steckdose. Davon können anteilig noch bis zu 10 A aus der 12-V-Versorgungsseite entnommen werden. Hinzu kommen drei USB-Ausgänge. Das ist praktisch, denn mein Spektrum NX8-Sender wird über USB geladen. Des Weiteren beinhaltet ein intern fest verbauter 6s10p-Lithium-Ionen-Pack, bestehend aus dem Typ 18650, ungefähr so viel Energie, wie man bei einem derzeit aktuellen Pedelec mit sich führt: 500 Wh. Das dazu, damit man sich was darunter vorstellen kann. Ein auf Knopfdruck beleuchtetes Display informiert über jene Watt-Zahl, die eingeladen wird, sowie diejenige, die entnommen wird. Und noch der Akkufüllstand in Prozent. Alles genauso unkompliziert wie aufschlussreich.

Wenn ich beim Fahren aus einem dreizehnligen 2.300-mAh-LiPo nun 2 Ah entnehme, dann sind das so ganz grob gesagt $12,6 \text{ V} \times 2 \text{ Ah} = 25,2 \text{ Wh}$. Übrigens Vorsicht: Ich runde hier alles super fahrlässig über den ganz dicken Daumen, weil es mir zwecks Verständlichkeit nur um die reine Überschlagsrechnung geht. Also weiter: Aus dem 500-Wh-Energiespeicher der Jackery Powerstation ließen sich somit prinzipiell $500 \text{ Wh} / 25 \text{ Wh} = 20$ mal der besagte 2.300er-Akku nachladen. Wieder nur, damit man sich was darunter vorstellen kann.

Im Prinzip könnte man all das bislang Gesagte auch auf die im Anreise-PKW verbaute Starterbatterie anwenden. Aber dieses Thema habe ich für mich schon länger abgeschlossen. Und zwar aus ganz einfachen Gründen: Seitdem ich einmal nicht nur Starthilfe benötigte (ohne schon peinlich genug), sondern wenig später auch noch hilflos und mitten im Winter das unerwartete Ableben jener Autobatterie erleben musste. Deshalb trenne ich Akkus-Laden und Motor-Starten sehr geflissentlich und habe seitdem eine Sorge weniger.



Kostenlose Energie

Bislang wurde das eigentlich Spannende, nämlich die Solargeschichte, ja noch gar nicht mit einbezogen. Jackery bietet passend zu der 500-Wh-Powerstation ein Solarpanel mit 100 W an, genannt „Solar Saga 100“. Wobei diese 100 W eine theoretische Maximal-Zahl darstellen und eigentlich mit „Watt Peak“ bezeichnet werden, weil die Sonne einfach nicht immer ideal und super senkrecht auf das Modul scheint.

In der Praxis kann bei unserem vorliegenden Komplettsset – bei Jackery unter dem Namen „Solar Generator 500“ erhältlich – dank des in der Powerstation integrierten Solarladereglers eine Ladeleistung von maximal 75 W aus der sonnenverwöhnten Solarzelle in die Powerstation zurückgepumpt werden. Das bedeutet, dass eine leere Powerstation unter wissentlichem Ignorieren jeglicher Lithium-Ladekurven in etwas weniger als 7 Stunden (500 Wh/75 W) wieder solar vollgetankt würde. Wohlgermerkt bei idealer Sommer-Sonnen-

einstrahlung oder zumindest mit nur ganz wenigen Störfaktoren wie etwa nicht-senkrecht stehender Sonne, Wolken oder Teilabschattung der Solarzelle. Sonst dauert's halt länger. Das Datenblatt spricht ungeschönt und korrekterweise von 9,5 Stunden.

Praktische Erfahrungen

Ein wolkenbehängener Himmel kann über das „Solar-Saga-100“-Modul durchaus nur müde 15 W liefern. Das wären dann 33 Stunden oder mehr bis zum Erreichen der ersehnten 100%. Über die Woche laden und am Wochenende Akkus leeren. Okay, kann man machen. Vorausgesetzt, die Wohnverhältnisse erlauben das dauerhafte Aufstellen der Apparate, beispielsweise im Garten. Und vorausgesetzt, es regnet nicht. Wasserdicht ist die Elektronik leider nicht. Im Winter sieht's ohnehin sprichwörtlich düster aus.

Überhaupt ist eine exakt lotrechte Ausrichtung zur Sonne sehr wichtig und die kann locker über den



Das war eigentlich die Wunsch-Konstellation: Alles solar laden und auch noch die Kühlbox betreiben. Letzteres musste zumindest mit dem Jackery 500 Solargenerator von der Liste gestrichen werden, denn die Kühlbox verbraucht zu viel Strom



In der prallen Sonne wird's auch mal unangenehm heiß, sodass sich der Generator lieber im Schatten aufhalten sollte, sonst bekommt er einen Sonnenstich



Bei diesem Bild zog eine hinterhältige Wolke vorbei, sodass die Solarzelle von den benötigten 61 W nur müde 11 W zurückspeiste. Aber keine Panik: Der integrierte 500-Wh-Puffer hatte noch satte 73% übrig



An der 12-V-Versorgungsseite steht im Wesentlichen der vom Camping bekannte Zigarettenanschluss mit 10 A Maximalstrom zur Verfügung. Hierfür wurde ein Adapter mit 4-mm-Buchsen konfektioniert

Unterschied von 70 zu 45 W Ladeleistung entscheiden, was sich am Display der Powerstation prima und konstant ablesen lässt. Das kann sich zu einem regelrechten Sport entwickeln. Ich habe mir zu dem Zweck aus ein paar Magneten einen Peilstab beschädigungsfrei und abnehmbar am Panel angebracht und kann nun prima die ideale Ausrichtung am fehlenden Schattenwurf des Stabs erkennen. Wenn man auf hohen Ertrag aus ist, lohnt es sich, jede Stunde einmal die Aufstellposition zu korrigieren.

Nehmen wir hierbei einmal an, dass momentan die idealen besagten 75 W solar eingearbeitet werden, dann könnte ich damit zwei 3s-LiPos mit 3 A laden. Alles, was darüber hinausgeht, muss dem Pufferspeicher entnommen und/oder in den Modellakku-Ladepausen wieder solar eingepuffert werden.

Ein langes Wochenende in der Pampa ist ab sofort auch ohne Energiekonzern gerettet – und sogar bei bewölktem Himmel kann ich aus der mobilen Powerstation so einige Akkus nachladen. Natürlich lässt sich die Powerstation zuhause auch ohne Solarpanel über Nacht am Netzstrom befüllen oder auf dem Weg zum Parcours aus der Kfz-Steckdose, sofern der Weg bis zu 8 Stunden lang ist. Die dazugehörigen Netzteile und Stecker liegen dem Set jedenfalls bei. Aber ich wollte ja rein solar puffern, also verkneife ich mir diesen Komfort.

TECHNISCHE DATEN

Kapazität Powerstation: 500 Wh
Gewicht Powerstation: 6,4 kg
Leistung Solarpanel: 100 Wp
Ausgänge: 12 V, 3 x USB, 230 V
Leistung: 500 W (kurzzeitig 1.000 W)
Preis: ca. 1.000,- Euro
Bezug: Fachhandel & direkt
Internet: de.jackery.com

Was kostet der Spaß?

Wer für das Laden seiner Akkus mehr Leistung benötigt als ich in meinem Fall, der muss sich schlichtweg ein größeres Mobil-Kraftwerk zulegen. Und ich sehe, dass Sie schon unruhig auf dem Sessel hin- und her rutschen: Jetzt sprechen wir endlich über Geld. Das benannte Solar-Generator-Set kostet knapp 1.000,- Euro. Das muss man erst einmal schlucken. Benötigt man das Doppelte der Energie, dann kostet der Spaß auch in etwa das Doppelte. Jackery bietet da so einiges in diversen Leistungskategorien, lesen Sie sich dazu gerne einmal unter de.jackery.com ein.

So grün eine vollkommen autarke Solar-Anlage im Mobilbereich auch sein mag – man kann sie sich finanziell nicht wirklich schönrechnen. Aber

▼ Anzeigen

+++ BESTELLEN SIE ONLINE: WWW.WILMSMETALL.DE +++

WILMS
Metallmarkt
Lochbleche

METALLE
in allen Qualitäten und Abmessungen

Wilms Metallmarkt Lochbleche GmbH & Co. KG
Widdersdorfer Straße 215 · 50825 Köln
T 0221 54668 – 0 · F – 30 · mail@wilmsmetall.de · www.wilmsmetall.de

ALU-VERKAUF.DE

Der größte Aluminium-Onlineshop



Unsere Flexibilität ist Ihr Vorteil!

23 Jahre Beratung und Verkauf

Tamiya-Scania 770S 6x4, € 549,00
 Thicon 4x4 Mini Kipper 6MDX lackiert € 2998,00
 Thicon Kompaktlader mit Rädern, lackiert € 1899,00
 Thicon 3-Seitenkipper 6x6 Fahrgestell fertig montiert € 3499,00 (ohne Fahrerhaus)
 MM IR-Lichtanlagen für Tamiya MFC wir führen: Tamiya, Thicon, Carson Wedico, Servonaut, MM-Elektronik alles im e-Shop oder im Laden

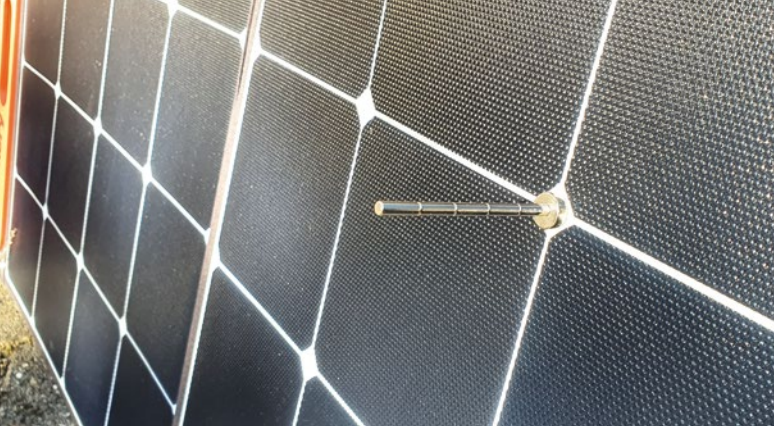
MM Modellbau 58840 Plettenberg, Industriestr.10
 Tel. : 02391-818417 www.mm-modellbau.de

ELEKTRONIK • TRUCKS • PISTENBULLY

Pistenking **KINGBUS**
 Funktionsmodellbau



www.pistenking.de Tel. 07022-502837



Eine möglichst lotrechte Ausrichtung zur Sonne macht sehr viel aus. Dabei hilft ein Peilstab aus ein paar Zylindermagneten, die auf einem Scheibenmagneten stehen. Wirft der Stab keinen Schatten mehr, ist die Ausrichtung perfekt



Der Peilstab wird von der Rückseite von einem zweiten Scheibenmagneten gehalten. Das funktioniert absolut beschädigungsfrei und kann jederzeit wieder abgenommen werden

ich will's gerne einmal versuchen: Unser besagter Power-Station-Energiespeicher „Jackery Explorer 500“ mit 500 Wh kostet einzeln 660,- Euro. Darin stecken neben diverser Elektronik vor allem das nicht austauschbare Becherzellen-Paket, dessen Lebensdauer wir einmal wohlwollend mit 1.000 Ladezyklen beziffern. Wir Modellbauer wissen ja am Besten, dass alle Akkus vergänglich sind. Der Hersteller spricht realistisch von „über 500“. Das bedeutet eine nutzbare Energie von meinetwegen 1.000 x 500 Wh, also 500 kWh. 660,- Euro geteilt durch 500 kWh ergibt 1,32 Euro pro kWh – vorausgesetzt, man lädt solaren Gratisstrom. Und wie gesagt: alles nur über den dicken Daumen gepeilt, damit man sich was darunter vorstellen kann. Um das mal einzuordnen: Fahrer von E-Autos zahlen zwischen 40 und 80 Cent pro kWh – Tendenz steigend – wenn es ums Laden geht.

Bedenken Sie: Die internen Akkus werden beim Betrieb niemals abgeschaltet oder überbrückt. Sie werden bei jedem Gebrauch in Anspruch genommen und streben dabei zwangsläufig und unaufhaltsam ihrem Ruhestand entgegen. Ohne einen solchen Akku-Puffer macht eine mobile Solarzelle wenig Sinn, weil nur so die unterschiedliche Sonnenein-

strahlung und die dabei variierende Eingangsspannung aufgefangen und in nutzbare Spannung verwandelt werden kann. Sonst würde jede Wolke oder der Einbruch der Dunkelheit sofort das Abschalten des angeschlossenen Verbrauchers bedeuten.

Die Solarzelle habe ich in der Finanzierungsrechnung absichtlich außen vor gelassen, obwohl sie ebenfalls einem stetigen Verschleiß unterliegt, diesen mit Wirkungsgradverlusten bezahlt und ganze 330,- Euro gekostet hat. Aber ich will die Sache keinesfalls miesmachen, im Gegenteil. Für das Geld erhält man eine zuverlässige, mobile Stromversorgung, mit der man sich einige weitere, tolle Möglichkeiten erkaufte. Das Betreiben und Laden des Laptops, der Kamera-Akkus, der Werkzeug-Akkus, vielleicht noch ein Dremel, Beleuchtungen, ein Airbrush-Kompressor, mein Mr. Beam Laserschneider und vieles mehr. Klingt verrückt, aber dies alles wäre nun auch direkt auf der stromlosen Wiese kein Problem.

Obacht Energiefresser

Ich musste feststellen, dass meine Camping-Absorber-Kühlbox permanent zwischen 60 und 85 W benötigt und mir genüsslich über Nacht die mühsam solarbe-



Die Anschlüsse der Generator-Box: Oben links geht's zum Solarpanel und unten reihen sich die drei separat zuschaltbaren Spannungsversorgungen auf für 12 V (10 A), USB (3 x je 2,4 A) und eine 230-V-Netzsteckdose



Auch bei weniger idealen Wetterbedingungen kann man über die Woche verteilt zuhause die letzten Sonnenstrahlen in den Generator-Tank einpuffern, um sie dann am Wochenende genüsslich und autark in Akku-Ladestrom zu verwandeln

tankte Powerstation leer schlabbert. Wenn ich in der sonnigen Wildnis den Luxus gekühlter Getränke genießen möchte, muss ich mich also nach einer effizienteren Kompressor-Kühlbox umsehen oder meinen Absorber weiterhin über Gas betreiben.

Darüber hinaus können auch Verbraucher mit sehr hohen, kurzen Spannungsspitzen aufgrund der super flink ausgelegten Überspannungselektronik das Signal zum Abschalten geben. Die Jackery 500 kann zwar laut Datenblatt bis zu 1.000 W abfangen, aber in der Praxis sind motorgetriebene Werkzeugmaschinen da oft erstaunlich kritisch. Was allerdings immer geht, und das wäre mein Tipp, sind kabellose Werkzeuge. Deren Akkus lassen sich am Generator nachladen.

Lob und Kritik

Dürfte ich aus Modellbauer-Sicht einen Wunsch an die 12-V-Ausgangsspannungsversorgung stellen, dann wäre es ein Ersatz der beiden verbauten, hierzulande unüblichen Rundstecker-Buchsen. Ein bei Niederspannungs-Netzteilen gängiger 4-mm-Anschluss wäre für uns Modellbauer klasse. Der uralte Zigarettenanzünder-Stecker ist zwar nach wie vor erstaunlicherweise gängig, aber in puncto Kontaktsicherheit leben die Dinger meines Erachtens im zweiten Stock links hinterm Mond. Ich habe mir dennoch einen praktischen Adapter vom Zigarettenstecker (Campingbedarf) auf zwei 4-mm-Buchsen gelötet, um die 12 V / 10 A für mein Ladegerät direkt abgreifen zu können.

Wer sich nicht scheut, trotz garantiertem Garantieverlust das Gehäuse zu öffnen, dem sei gesagt, dass sich auf der Platine der 12-V-Versorgung als Verbindung zur Zigarettenanschlussbuchse eine hochwertige XT-Buchse versteckt. Das wäre ein adäquater Anschluss! Aber die komplette 500-W-Leistung steht ohnehin nur über die 230-V-Netzsteckdose bereit. Dort kann man ja trotz Wandlerverlusten auch einfach sein Steckernetzteil anschließen.

Das Tolle bei der Jackery-Powerstation ist übrigens, dass die versprochenen 500 Wh tatsächlich vollständig entnehmbar sind, und zwar bis zum Schluss ohne Spannungseinbruch. Insbesondere die 12-V-Versorgung bleibt konstant und schaltet nicht wegen Unterspannung ab, bevor die Powerstation 0% anzeigt. Überhaupt glänzen sowohl die Powerstation wie auch das robuste Solarpanel durch ihre tadellose Qualität und das Einhalten aller ausgelobten Spezifikationen.

Zukunftsfähig

Und? Habe ich nun meine persönliche Spezifikation erfüllen können? Ich würde sagen: ja, auf jeden Fall. Man muss sich dabei halt auf das Thema einlassen und sich von der Bequemlichkeit der Steckdosen-Energieversorger lösen. Es ist aber allein schon die Sache wert, dass ich nun bewusster mit Strom umgehe. Wie heißt es so schön: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Wer eine mobile Stromversorgung sucht, ist mit einer Powerstation, wie Jackery sie in unterschiedlichen Leistungsklassen anbietet, richtig gut bedient. Das Plug-and-Play-Nachladen über ein Solarpanel funktioniert ebenfalls bestens, aber man sollte dabei das Wetter und die Ausrichtung der Solarzellen im Auge behalten. Ganz klar: Die Zukunft ist schon da! ■

www.trucks-and-details.de

▼ Anzeige

Die Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug-Freunde



TRUCKS & DETAILS

Kennenlernen für 8,50 Euro



ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

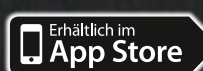
- 8,50 Euro sparen
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive
- Keine Versandkosten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Jederzeit kündbar

www.trucks-and-details.de



DAS DIGITALE MAGAZIN

Weitere Informationen unter www.trucks-and-details.de/app



QR-Codes scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.

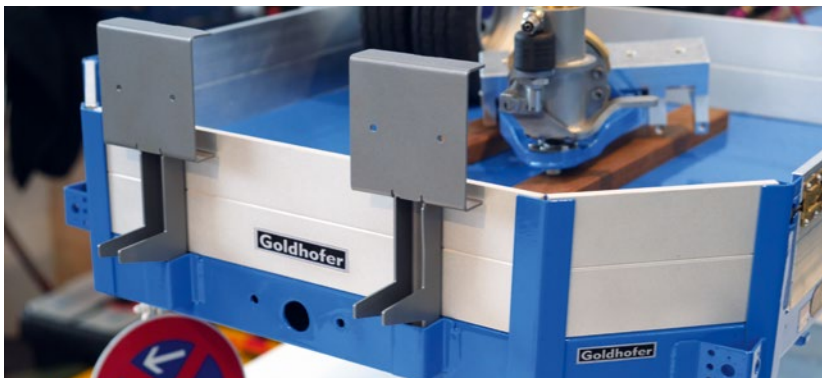
FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

Brandneu

Auflieger in 1:8 von MK Modelltechnik im Starschnitt

Von Max Stecker

Beim Gang durch die Messehallen der diesjährigen Faszination Modellbau lud dieser Koloss zum Innehalten ein. Der XXL-Auflieger vom Spezialisten für Mechanik, Elektronik und Hydraulik weicht auf den ersten Blick vom üblichen Portfolio des Anbieters ab. Dort findet man anstelle von Fertigmodellen eigentlich eher Einzelbauteile wie hochwertige Felgen oder Zurrketten. 2020 entschloss man sich bei der mk-messtechnik GmbH, mit Modelltechnik einen neuen Geschäftsbereich zu erschließen und durch Anstellung eines erfahrenen Modellbauers wurde die Konstruktion großer Funktionsmodelle in die Wege geleitet.



Schon die Frontansicht verrät: Viele Details und eine schöne Lackierung zeichnen den Auflieger aus. Der Schriftzug des Original-Herstellers Goldhofer darf natürlich nicht fehlen

Und so entstand dieser brandneue Auflieger von MK Modelltechnik. Dieser ist hydraulisch gefedert und wird pneumatisch gebremst. Das geplante Kompletmodell nach dem Vorbild eines Goldhofer Tieffladers mit MacPherson Achstechnologie hat eine Länge von 1.510 mm im eingefahrenen und 1.760 mm im teleskopierten Zustand. Die Breite beträgt 331 mm und die Höhe über Rampen 439,6 mm. Das Modell wiegt zirka 45 kg und ist im exakten Maßstab 1:7,7 gefertigt. Die Ladehöhe beträgt 147 mm über dem Boden und der maximale Lenkwinkel 60°. Im Frühjahr 2023 wird das Modell einsatzbereit sein. Schön, dass man schon vorher einen Blick darauf im Bauzustand werfen konnte. ■

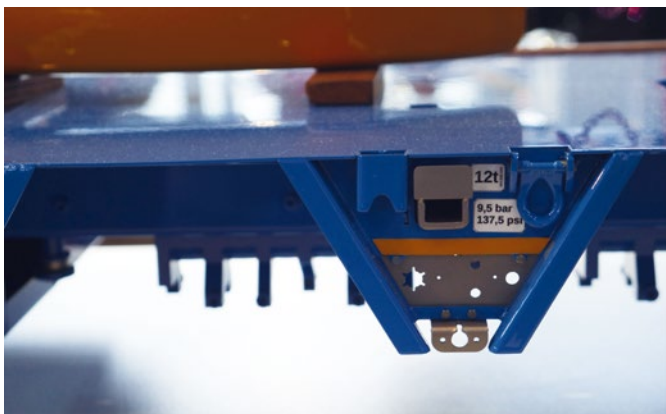




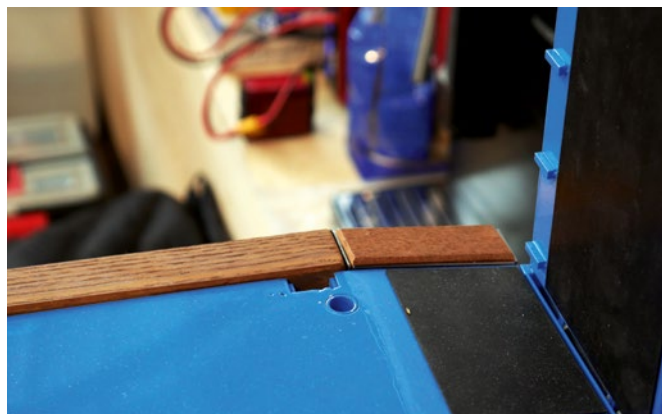
Auch die selbst produzierten Reifen von MK Modelltechnik finden hier Platz



Der Auflieger aus 1-mm- und 2-mm-Stahlblech bietet ausreichend Befestigungsmöglichkeiten. Zum Beispiel für maßstabsgetreue Fahrzeugteile



Mit den passenden Aufklebern ergibt sich ein stimmiges Gesamtbild. Die Achsgeometrie wurde ebenfalls vom Hersteller selbst hergestellt



Eine Holzverkleidung an der einen Seite des großen Aufliegers bringt optische Varianz. Ganz abgeschlossen ist der Bau aber noch nicht



Auch hinten stimmen die Details und sorgen für eine überzeugende Gesamtoptik. Der Tieflader ist übrigens um 250 mm teleskopierbar



Die Spezialisierung des Herstellers auf mechanische und hydraulische Arbeiten sieht man dem Modell aus Heckperspektive deutlich an

Eine Animation des Herstellers zeigt, wie das Modell im Fertigzustand aussehen soll



BEZUG

MK Modelltechnik
 E-Mail: info@mkemc.com
 Internet: www.mk-modelltechnik.com
 Preis: k.A.
 Bezug: k.A.



Neuaufgabe

Büssing 8000 S 13 zu gewinnen

Für das Comeback des Büssing 8000 S 13 zum 40. Firmengeburtstag hat man bei Veroma neue Spritzgussformen für Karosserie und Anbauteile gefertigt. Zudem wurde die Pritsche des einst über Conrad Electronic vertriebenen Modells im Maßstab 1:16 verstärkt und mit einem Echtholzboden weiter aufgewertet. Auch die Innenausstattung wurde überarbeitet und mit Pedalen, Schaltknüppel und Handbremshebel vervollständigt. Optional können die Scheinwerfer des 570 mm langen Gefährts mit einem speziellen Beleuchtungssatz upgegradet werden. Das passende Antriebsset beinhaltet einen Servonaut-Unterflurmotor von tematik, der die Kraft über eine Kardanwelle aus Edelstahl mit Längenausgleich an die Hinterachse überträgt. So hat das Modell genügend Kraft zum Transport von Waren und ist gleichzeitig angenehm feinfühlig zu rangieren. Auch dann noch, wenn der ebenfalls separat erhältliche Zweiachs-Anhänger mit dabei ist. Ein Teilnehmer am TRUCKS & Details-Gewinnspiel kann einen Büssing 8000 S 13-Bausatz von Veroma gewinnen. Alles, was dafür nötig ist, ist das Einsenden der richtigen Antwort auf unsere Gewinnspielfrage und ein Quäntchen Glück.

Über welchen Elektronik-Markt wurde die Ur-Version des Büssings von Veroma vertrieben?

- A) Media Markt
- B) Saturn
- C) Conrad Electronic

Die richtige Antwort mit dem Stichwort „**TRUCKS & Details-Gewinnspiel**“ an redaktion@trucks-and-details.de senden oder ganz einfach online unter www.trucks-and-details.de/gewinnspiel teilnehmen. Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Wellhausen & Marquardt Medien sowie deren Familien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich intern und zur Gewinnbenachrichtigung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. ■

Jetzt bestellen



In RC-Notruf 2021 widmet sich die TRUCKS & Details-Redaktion ausführlich dem Fuhrpark der RC Euro Fire Fighters. Die bekannte Gruppierung ist seit mehr als 25 Jahren für Feuerwehrmodellbau auf höchstem Niveau bekannt und ein gern gesehener Gast auf Messen und Veranstaltungen. In RC-Notruf 2021 berichten die RC EFF-Mitglieder nicht nur ausführlich in Wort und Bild über den Bau ihrer aktuellen Modelle. In Workshops und Hintergrundberichten verraten sie zum Beispiel, wie man einen eigenen Löschmonitor bauen und wie 3D-Druck im Blaulichtmodellbau helfen kann.

www.alles-rund-ums-hobby.de
040/42 91 77-110

Siegen in Siegen

30. Deutsche Modelltruck Meisterschaft 2022

Von Dirk Birkenbach und Max Stecker

Nach der letzten Deutschen Modell Truck Meisterschaft 2019 waren die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe eigentlich pünktlich zu 2020 abgeschlossen. Dann kam Corona und bremste den austragenden Verein in Siegen doppelt aus. Nachdem die Meisterschaft für dieses Jahr abermals abgesagt wurde, konnte dank der damaligen Vorbereitungen nun aber kurzerhand entschieden werden, diese doch durchzuführen.





Bei der Baubewertung werden die Modelle genauestens unter die Lupe genommen



Über 100 Modelle waren in der Halle zu sehen, 40 davon wurden von den Preisrichtern bewertet



Am zweiten Oktoberwochenende 2022 konnte nach zweijähriger Pandemiepause endlich die 30. Deutsche Modelltruck Meisterschaft stattfinden. Glücklicherweise ließen die Infektionszahlen eine Durchführung der Deutschen Modelltruck Meisterschaft 2022 zu, denn in der Szene hörte man immer häufiger den Wunsch nach der Durchführung des Events. Man hatte auch ein wenig Angst, dass ein erneutes Verschieben der Veranstaltung deren Ende bedeuten könnte, und das wollte keiner der Beteiligten.

Kleiner, aber fein

Ja, sie war kleiner als sonstige Meisterschaften, aber in der Folge ergab sich eine sehr familiäre Atmosphäre unter den Teilnehmern und die Freude war dementsprechend groß. So waren es am Wochenende des 8. und 9. Oktober 2022 rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Vereinen sowie Modellbauer ohne Vereinszugehörigkeit, die den Weg in den Siegener Stadtteil Kaan-Marienborn in die Weißtalhalle fanden. Neben den Teilnehmern aus Deutschland gehörten auch zwei Modellbauer aus den Niederlanden zum Teilnehmerfeld. Die Freude der Teilnehmenden darüber, dass man sich endlich wieder treffen konnte, um sich auszutauschen und zu sehen, was in der langen Pause alles neu gebaut wurde, war unübersehbar.

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Siegen, Jens Kamieth, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort und ließ es sich nicht nehmen, selbst einmal ein Modellfahrzeug über den Wertungsparcours zu steuern. Spätestens jetzt wusste auch er, worauf sich alle freuten.

Zwei Wettkampftage

Über zwei Tage konnten die Modellbauer ihre Fahrzeuge präsentieren und der Fachjury sowie den Kollegen und Besuchern zeigen, was ihr Modell so



Allein in der Bauklasse wurde in sechs Kategorien um den Sieg gekämpft





ERGEBNISSE BAUBEWERTUNGEN

Baukasten

1. Arno Mulder	Privat	95 Punkte
2. Fritz Teufel	IGTM Freudenstadt	92,4 Punkte
3. Karsten Kriegel	Privat	89 Punkte
4. Thomas Heyl	R.C. Truck-Car-Club Dortmund	87,4 Punkte
5. Karsten Kriegel	Privat	87,3 Punkte

70% Eigenbau

1. Dieter Santorius	RC Truck-Car-Club Dortmund	92 Punkte
2. Dieter Santorius	RC Truck-Car-Club Dortmund	90 Punkte
3. Herbert Peters	FMT Kurpfalz	80 Punkte
4. Alexander Möhle	FMT Kurpfalz	71 Punkte
5. Roland Dierhoff	IGTM Freudenstadt	65 Punkte

30% Eigenbau

1. Sven Rohman	Privat	94,5 Punkte
2. Herbert Peters	FMT Kurpfalz	84 Punkte
3. Bernhard Müller	TMC 88 Berlin	81,5 Punkte
4. Herbert Peters	FMT Kurpfalz	76 Punkte
5. Henry Müller	FMT Kurpfalz	68 Punkte

Eigenbau

1. Peter Hettenkofer	1.MTT München	93 Punkte
2. Roland Dierhoff	IGTM Freudenstadt	91 Punkte
3. Oliver Ganter	Privat	70 Punkte

Funktionsmodelle

1. Oliver Ramlow	MTC Recklinghausen	84 Punkte
2. Rainer Hoffmann	FMT Kurpfalz	83 Punkte
3. Oliver Ganter	Privat	78 Punkte
4. Kai Daubenthaler	FMT Kurpfalz	74 Punkte

Showfahrzeuge

1. Sven Rohman	Privat	90 Punkte
2. Rolf Eicker	RC Truck-Car-Club Dortmund	75 Punkte
3. Thomas Heyl	RC Truck-Car-Club Dortmund	73 Punkte
4. Karsten Kriegel	Privat	70 Punkte
5. Thomas Heyl	R.C. Truck-Car-Club Dortmund	55 Punkte

Eine Meisterschaft ohne angemessene Siegerehrung? Nicht auszudenken!

besonders macht. Über 100 Modelle waren in der Weißtalhalle zu besichtigen, wobei 40 Fahrzeuge und deren Erbauer auf das Urteil der Baubewerter gespannt waren und auf eine Urkunde sowie einen Pokal in den verschiedenen Kategorien Funktionsmodell, Showtruck, Eigenbau, Teileigenbau zu 30%, Teileigenbau zu 70% sowie Funktionsmodell hofften. Passend zu dieser 30. Jubiläumsveranstaltung hatte die IGS-Siegerland darum gebeten, dass die gewonnenen Trucks aus dem Wedico-Super-Junior-Cup mitgebracht wurden, um diese zu präsentieren. Es fanden einige dieser Modelle den Weg nach Siegen.

Leider konnte dieses Jahr kein richtiger Wedico-Super-Junior-Cup ausgefahren werden, da es zu wenig Anmeldungen von Jugendlichen gab. So hoffen wir für 2023 auch, dass sich dann wieder genug Jugendliche dem Wettbewerb stellen, um einen Modelltruck gewinnen zu können, der von dem Hauptsponsor „Wedico-Models“ gestiftet wird.

Fahren um den Sieg

115 Fahrten auf dem Wertungsparcours im Sattelzug und Gliederzug waren durchzuführen, um den Deutschen Meister im Parcoursfahren zu ermitteln. Hier konnte Tanja Schäfer von der ausrichtenden IGS-Siegerland jeweils den 1. Platz im Damen Gliederzug und im Damen Sattelzug erreichen. Justin Jäger, ebenfalls IGS-Siegerland, gewann den 1. Platz im Herren Gliederzug und Herren Sattelzug. Auch bei den Junioren war die IGS erfolgreich, denn Konstantin Höres errang Platz 2 in beiden Wertungen, Junioren Sattelzug und Junioren Gliederzug.

Da die IGS als ausrichtender Verein keine Mannschaft gemeldet hatte, wurde es nun spannend, wer den Titel „Deutscher Modelltruck Meister“ in der Mannschaftswertung tragen durfte. Vier Mannschaften waren gemeldet, die mit der FMT Kurpfalz, der IGTM Freudenstadt und dem 1. MTT München (zwei Mannschaften) alle aus dem Süden der Republik kamen und somit war zumindest schon mal klar, dass es 2023 in den Süden geht. Vielleicht mit einer kleinen Vorahnung antwortete der Vorstand des 1. MTT München, Peter Hettenkofer, auf die Frage der Reporterin aus dem Lokalradio, warum er hier dabei sei, mit: „Wir sind in Siegen, um zu siegen.“



Sieger in der Mannschaftswertung wurden die Herren des 1. MTT München

Justin Jäger vom IGS Siegerland belegte gleich zweimal den 1. Platz der Herren im Sattel- und Gliederzug

ERGEBNISSE MANNSCHAFTSWERTUNG		
1. Wilhelm Stolz, Jürgen Keller, Markus Keller	1. MTT München	222 Punkte
2. Kai Daubenthaler, Florian Daubenthaler, Henry Müller	FMT Kurpfalz	261,4 Punkte
3. Erwin Keller, Rudolf Marchl, Peter Hettenkofer	1. MTT München	295 Punkte
4. Phillip Stölzle, Fritz Teufel, Thomas Gaiser	IGTM Freudenstadt	329 Punkte



ERGEBNISSE SENIOREN		
Herren Sattelzug		
1. Justin Jäger	IGS Siegerland	36 Punkte
2. Peter Hettenkofer	1. MTT München	41 Punkte
3. Arnd Frohleiks	Privat	44 Punkte
4. Paul Heinrich Schäfer	IGS Siegerland	45 Punkte
5. Pascal Braun	MTC Recklinghausen	55 Punkte
Damen Sattelzug		
1. Tanja Schäfer	IGS Siegerland	83 Punkte
2. Heike Ufermann	Modell-Truck-Freunde Essen	92 Punkte
3. Svenja Frohleiks	Privat	108 Punkte
4. Manuela Böttcher	TMC '88 Berlin	176 Punkte
5. Silke Frohleiks	Privat	180 Punkte
Herren Gliederzug		
1. Justin Jäger	IGS Siegerland	49 Punkte
2. Jürgen Ballreich	FMT Kurpfalz	67 Punkte
3. Thomas Stock	IGS Siegerland	75 Punkte
4. Dennis Pütz	Privat	79 Punkte
5. Thomas Gaiser	IGTM Freudenstadt	83 Punkte
Damen Gliederzug		
1. Tanja Schäfer	IGS Siegerland	118 Punkte
2. Heike Ufermann	Modell-Truck-Freunde Essen	123 Punkte
3. Svenja Frohleiks	Privat	125 Punkte
4. Manuela Böttcher	TMC '88 Berlin	128 Punkte
5. Silke Frohleiks	Privat	172 Punkte

Ehre, wem Ehre gebührt

Der 1. MTT München (Wilhelm Stolz, Jürgen Keller, Markus Keller) war tatsächlich Sieger und damit als Gastgeber der 31. Deutschen Modelltruck Meisterschaft gesetzt. Den 2. Platz errang der FMT Kurpfalz (Kai Daubenthaler, Florian Daubenthaler, Henry Müller) und 3. wurde die 2. Mannschaft des 1. MTT München (Erwin Keller, Rudolf Marchl, Peter Hettenkofer). Platz 4 ging an die IGTM Freudenstadt (Philip Stölzle, Fritz Teufel, Thomas Gaiser).

Bei den Baubewertungen setzte sich Arno Mulder als privater Wettkämpfer in der Baukastenkatgorie durch. Fritz Teufel von der IGTM Freudenstadt belegte den 2. Platz, Karsten Kriegel erzielte Bronze. Dieter Sartorius vom RC Truck-Car-Club Dortmund gewann im 70% Eigenbau und in der 30% Eigenbauklasse belegte Sven Rohman den 1. Platz. Mit Peter Hettenkofer kam der Sieger im Eigenbau abermals vom 1. MTT München, die Plätze 2 und 3 belegten Roland Dierhoff vom IGTM Freudenstadt und der private Teilnehmer Oliver Ganter. Oliver Ramlow vom MTC Recklinghausen holte Gold bei den Funktionsmodellen, Sven Rohmann sicherte sich das Podium bei den Showfahrzeugen. Alle Ergebnisse gibt es auf www.deutsche-modelltruckmeisterschaft.de.

Der diesjährige Austräger blickt mit Vorfreude auf 2023 sowie die Veranstaltung in München und spricht allen Teilnehmern, den Mitgliedern der IGS Siegerland sowie den Sponsoren seinen Dank für diese gelungene 30. Deutsche Modelltruck Meisterschaft aus. ■



Tanja Schäfer vom IGS Siegerland belegte Platz 1 bei den Damen im Sattel- und Gliederzug



Konstantin Höres vom IGS Siegerland schaffte es auf den 2. Platz der Junioren im Sattel- und Gliederzug

ERGEBNISSE JUNIOREN		
Junioren Sattelzug		
1. Leon Gaiser	IGTM Freudenstadt	71 Punkte
2. Konstantin Höres	IGS Siegerland	241 Punkte
Junioren Gliederzug		
1. Leon Gaiser	IGTM Freudenstadt	114 Punkte
2. Konstantin Höres	IGS Siegerland	171,4 Punkte
Wedico-models-Junior-Super-Cup		
1. Konstantin Höres	IGS Siegerland	412,4 Punkte

Bienvenidos

Modellbauakteure in Kolumbien

Text: Rainer Nellißen
Mit Material von Guilherme Raddi

Schon vor einem guten Jahr lieferte Rainer Nellißen in TRUCKS & Details einen Einblick in den Funktionsmodellbau in Kolumbien. Dieses Mal nimmt er unter Mitarbeit seines langjährigen Facebook-Freunds Guilherme Raddi aus Brasilien einige der Akteure der dortigen Szene unter die Lupe.



Willkommen beim kolumbianischen Verein Muleros RC Manizales



Der Klub RC Trucks and Bus Colombia hält regelmäßig Treffen in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá ab

Um die kolumbianische Szene besser kennenzulernen, wurden zwei Vereine aus dem Land an der Nordspitze Südamerikas befragt. Wie kam es beispielsweise zu deren Gründung? Welche Trucks werden dort in welchem Maßstab gebaut? Welchen Einfluss nahm Corona auf die Vereinsaktivität?

Muleros RC Manizales

Während der Pandemie befolgte der Verein Muleros RC Manizales alle lokalen behördlichen Anweisungen, die Mobilität und Isolation betrafen. In dieser Zeit fanden deswegen keine Events statt und es wurden keine Treffen organisiert. Als in den letzten Monaten einige Restriktionen durch die regionalen Ämter aufgehoben wurden, fanden dann einige kleine Treffen statt und ein paar Vereinsmitglieder kamen zusammen, um ihre Trucks draußen fahren zu lassen. Üblicherweise haben alle Hobbyisten den Vorteil der Zeit daheim genutzt, um ihre Trucks zu säubern und auf Vordermann zu bringen. Viel Lackierarbeit, Montage und Instandhaltung wurde in diesen Monaten erledigt, denn die Modellbauer behandeln ihre Modelle wie Juwelen.

Weil Manizales nur eine kleine Stadt ist, laufen sich die Mitglieder oft über den Weg, was jedes Mal einen guten Anlass darstellt, über Trucks zu fachsimpeln. Der Verein ist über die eigene Facebookseite als Muleros Manizales RC oder über den Gruppenlink www.facebook.com/groups/1474784492681143 in den sozialen Medien zu finden.

Das letzte Großevent fand 2019 in der Stadt Manizales mit mehr als 50 Trucks aus verschiedenen kolumbianischen Städten statt. Die Modellbauer kamen zusammen,

um ihre Erfahrungen auszutauschen und um gemeinsam ihr Hobby zu feiern. Während der Veranstaltung gehörte ein Give-away-Truck zur Show, was die Teilnehmer motivierte, teilzunehmen und ihre Modelle zu präsentieren. Einige Freiwillige aus der Stadt haben nun während der Coronazeit einen Parcours gebaut. Der Verein plant auf diesem internationale Meetings zu veranstalten. „Wir hoffen, die Pandemie zu überwinden und ein solches Treffen mit Hobbyisten aus der ganzen Welt an unserem Parcours zu verwirklichen“, sagte ein Clubmitglied.

Der Verein wurde durch eine Gruppe von Freunden gegründet, die sich mit ihren Trucks zusammenfinden wollten, um in verschiedenen Teilen der Stadt zu fahren. Der Parcoursbau stellt einen Höhepunkt für die Mitglieder dar, die für dessen Säuberung, Organisation und Instandhaltung verantwortlich sind. Die meisten fahren Trucks im Maßstab 1:14, weniger

INFO

Club Muleros RC Manizales
Facebook: www.facebook.com/groups/1474784492681143
Gründung: Mai 2017; Mitglieder: zirka 50



Die lange Zeit ohne größere Events wurde genutzt, um einen eigenen Parcours anzulegen



Während der isolierten Corona-Monate floss viel Zeit in die Instandhaltung der Modelle



Der Traum: Ein internationales Treffen von Truckmodellbauern

im Maßstab 1:16. Einige Baumaschinen wie Bagger, Gabelstapler, Muldenkipper gehören auch zum Fuhrpark und wenn man zu Events oder Treffen rund um die Stadt geht, möchte man ein möglichst realistisches Bild erreichen.

Einige der Fahrer gelten als kunstfertige Modellbauer, die sich zum Beispiel originalnahen elektronischen Komponenten in 1:14 für Trucks und Anhänger oder anderen Teilen wie Führerhäusern und deren Modifikationen oder den Anhängern selbst verschreiben. Mehr und mehr lernen die Vereinsmitglieder die Vorzüge der Treffen zu schätzen, bei denen es nicht nur ums Fahren, sondern auch um die lehrreichen Gespräche mit erfahreneren Modellbauern geht. Das Hauptziel des Clubs ist es, die gemeinsame Leidenschaft zu teilen und diese auch am Hobby interessierten Menschen zu vermitteln. Der Plan für die Zukunft beinhaltet, den Parcours endgültig fertigzustellen und eine Vielzahl von Events zu organisieren. Sofern möglich auch international.

RC Trucks and Bus Club Colombia

Ein weiterer wichtiger Club trägt den Namen RC Trucks and Bus Colombia, dessen Mitglieder während der Coronazeit ebenso nicht völlig pausiert haben. Auch wenn Events nicht stattfinden konnten, arbeiteten sie an ihren Projekten, fertigten an, arbeiteten am Design und modifizierten ihre eigenen Trucks. Normalerweise trifft sich der Verein in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá, wo das Hobby in dieser Region

MODELLBAUER

Die folgenden drei Modellbauer sind unabhängige Anbieter ohne Firmen und haben nur ihren persönlichen Facebook-Auftritt als Kontaktmöglichkeit. Es gibt also keine Website mit einem Katalog ihrer Produkte. Dennoch äußerten sie ihr Interesse, einmal in diesem Rahmen vorgestellt zu werden.

José Délio

Kategorien: Anhänger
www.facebook.com/jdelio60

Hugo Gonzales

Kategorien: 1:14 Bus Führerhaus, Automation mit Chassis aus Tamiya-Teilen
www.facebook.com/hugo.gonzalezcruz.7

Jóse Hernan Buitrago Díaz

Kategorien: RC-Truck-Modifikation, Anhänger, Borde für RC-Traktor-Trucks, mechanische Technikzusätze in Scale
www.facebook.com/RCBD-105256214376674
www.facebook.com/josehernan.buitragodiaz



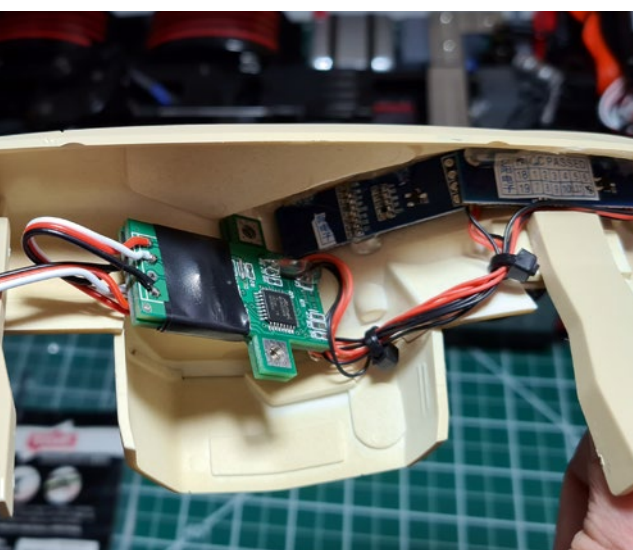
Gemeinsam orientiert man sich am Maßstab 1:14



Typisch kolumbianisch: Der Truck mit Holzaufbau, Stangen und Plane



Damit bei den Modellen alles rund läuft, gibt es im Verein Spezialisten für die verschiedensten Bereiche des Modellbaus



Für elektronische Bauteile ist in Kolumbien die Firma Fre-Vic eine gute Anlaufstelle

seinen Ursprung hat. Ihre Treffen fanden an allen möglichen Orten statt, beispielsweise Shopping-Centern, Parks und überall, wo sie ihre Passion ausleben konnten.

Eine der größten Errungenschaften für die Mitglieder waren die Einladungen von diversen Instanzen wie zum Beispiel der National Competition of Tractor Trucks, einem Event, das beim Tocancipa Autodrome, eine Stunde von Bogotá entfernt stattfindet. Oder nach Corferias, wie man ein spezielles Messegelände nennt, auf dem Ausstellungen wie die International Fair of Colombia, die sogenannte SOFA oder andere jährliche Events stattfinden.

Grund für das Zusammenfinden dieser Gruppe waren Enthusiasmus, Leidenschaft und die Liebe für Trucks. Im April 2016 wurde der Verein in Bogotá von Giovanni Francisco Pineda, Mario Andrés Gómez und Hugo González Cruz gegründet. Der gemeinsame Maßstab: 1:14. Den Clubmitgliedern zufolge bauen sie alle möglichen Arten von Trucks. Unter anderem typisch kolumbianische Lkw mit hölzernem Korpus, Stangen und einer Abdeckplane zum Schutz vor dem Regen. Auch dieser Club zeigte sich schon auf Ausstellungen und Messen wie der National Competition of Tractor Trucks oder der International Fair of Colombia.

Das Hauptziel des Vereins ist es, Spaß zu haben, zu bauen, zu erfinden und alle Ideen, die ihnen in den Kopf kommen, umzusetzen. Laut den Mitgliedern haben sie für alle Bereiche wie Elektronik, Lackierung, Design oder Illustration Spezialisten in ihren Reihen. Mit der Zeit konnten sie immer mehr Mitglieder für ihr Hobby gewinnen. Die Pläne für die Zukunft beinhalten den Bau eines eigenen Parcours, der alle Charakteristika des realen Lebens beinhalten soll. Der Club rekrutiert sich aus verschiedenen Regionen des Landes. Im Hauptquartier Bogotá halten sie regelmäßige Treffen ab, um neue Ideen und Arbeiten vorzustellen. ■

FIRMEN

Die folgende Firma bietet elektronische Systeme, die in Kolumbien entwickelt wurden an und zeigt diese in einem Fotokatalog auf Facebook. Dazu die Facebook-Kontakte zweier Partner dieser Firma.

Fre-Vic Technology

Facebook: www.facebook.com/Fre-Vic-Technology-105120215021650

Kategorien: elektronische Komponente für Licht und Sound von RC-Trucks, Displays, Lichtkomponenten für RC-Traktoren und Trucks

Elektroingenieur: Victor Hugo Valencia, Facebook: www.facebook.com/victorva21

Computertechniker: Jhon Fredy García Vásquez, Facebook: www.facebook.com/fredygarvas



2 für 1
Zwei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive

€5,90

Leckeres Fleisch und passende Begleiter
Lust auf Wildrucksion
Leckere Aromen und fernen Genusswelten
Ausgabe 04/2022, 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro
www.speisekammer-magazin.de

Jetzt bestellen!

www.speisekammer-magazin.de
040 / 42 91 77-110



Viele Modellbauer hüten die Details zu ihren maßstabsgetreuen Kunstwerken wie einen Schatz. Betriebsgeheimnis. Nicht so Ralf Hobmeier. Auch mit seinem zweiten Bauplan-Buch gibt er Funktionsmodellbauern eine ausführliche Bauanleitung samt kompletter Stückliste an die Hand. Diesmal für einen Kettentraktor im Maßstab 1:6. Der besondere Clou sind die Laserteile und die 3D-Dateien auf der beiliegenden CD, mit deren Hilfe sämtliche Einzelteile des Traktors mit modernen Maschinen erstellt werden können.

Kettentraktor in 1:6
Das Bauplan-Buch
Artikel-Nr. 13219
€ 49,80

CNC-Technik Workbook
Modellbauer benötigen das richtige Werkzeug, zum Beispiel eine CNC-Fräse. Wer sich bislang noch nicht mit der Thematik beschäftigt hat, der findet im neuen **TRUCKS & Details CNC-Technik workbook** ein übersichtlich gegliedertes Kompendium, in dem unter anderem die Basics der Technik kleinschrittig und reich illustriert erläutert werden. Darüber hinaus werden zwei Systeme ausführlich vorgestellt – eine Bausatzfräse von StepCraft sowie eine Table Top-CNC-Fräse für die Hobbywerkstatt. Abschließend wird anschaulich erläutert, wie man mit einer solchen Fräse arbeitet.

68 Seiten

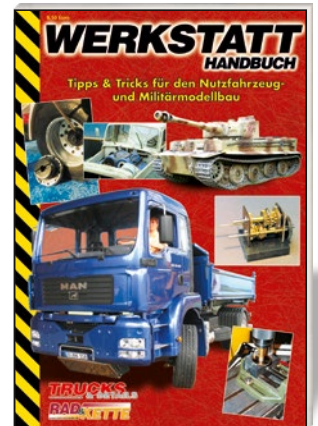
Artikel-Nr. HASW0013
€ 9,80



RC-Notruf 2021

In **RC-Notruf 2021** widmet sich die **TRUCKS & Details**-Redaktion ausführlich dem Fuhrpark der RC Euro Fire Fighters. Die Gruppierung ist seit mehr als 25 Jahren für Feuerwehrmodellbau auf höchstem Niveau bekannt. In **RC-Notruf 2021** berichten die RCEFF-Mitglieder ausführlich in Wort und Bild über den Bau ihrer aktuellen Modelle. In Workshops und Hintergrundberichten verraten sie, wie man einen Löschmonitor bauen und wie 3D-Druck im Blaulichtmodellbau helfen kann.

68 Seiten
Artikel-Nr. TDRCNOT
€ 12,00



**TRUCKS & Details-
Werkstatt-Handbuch**
Tipps und Tricks für den
Nutzfahrzeug- und
Militärmodellbau

68 Seiten

Artikel-Nr. 10850
€ 8,50

Einsteiger Workbook

Der Funktionsmodellbau fasziniert viele Menschen. Doch genauso groß wie die Begeisterung ist oft auch der Respekt vor der technischen Herausforderung. Einsteiger werden von Eindrücken und Informationen fast erschlagen und so vielfach auch abgeschreckt. Doch das ist ebenso schade wie überflüssig, denn der Start in ein neues, faszinierendes Hobby ist weit weniger schwer als mancherorts gedacht. Mit dem **TRUCKS & Details Einsteiger Workbook** von Arnd Bremer erhalten Interessierte einen praxisnahen Ratgeber für die ersten Schritte auf dem Weg zum ersten selbstgebauten Modell. Neben nutzwertigen Tipps aus der Baupraxis gibt es viele praktische Hinweise zur Installation der Elektrik und zum Einstellen der Licht- und Soundedeffekte.

68 Seiten

Artikel-Nr. TDEWBOOK
€ 14,80

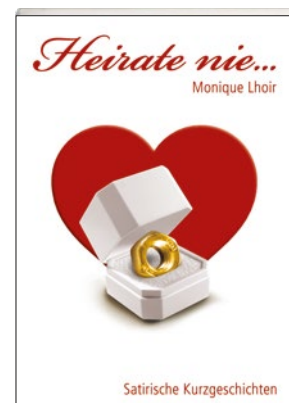


Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1+2

Seine Eigenbauten sind legendär, seine technischen Lösungen prägend für die ganze Szene. Konrad Osterrieter gehört zu den bekanntesten Namen im Funktionsmodellbau. Auf vielfachen Leserwunsch haben wir das Beste aus zehn Jahren **TRUCKS & Details** zusammengefasst. Randvoll, detailliert, mit all seinen Modellen – die zweiteilige Sonderheft-Reihe ist das ideale Nachschlagewerk.

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1
84 Seiten
Artikel-Nr.: 12859, € 9,80

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 2
84 Seiten
Artikel-Nr.: 12921, € 9,80



Monique Lhoir
Heirate nie ...
100 Seiten

Artikel-Nr. 10977
€ 9,80

Satirische Kurzgeschichten
über das Leben als Partnerin
eines Modellbauers.



Unser Bestseller



Traktoren im Maßstab 1:8
Teil 1 + 2, DVD, Länge: je 45 min,

Die spezielle Perspektive, aus der gefilmt wird, die Detailgenauigkeit der Modelle sowie die Akribie der Filmaufnahmen machen die TRUCKS & Details-Filme zum Erlebnis. Da kommt schon mal die Frage auf: Modell oder Original?

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 1
Artikel-Nr. 11385
€ 24,90

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 2
Artikel-Nr. 12898
€ 24,90

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 49,- Euro



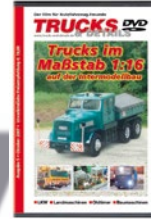
Auf dem Parcours LKW 1:8, modell-hobby-spiel Leipzig
DVD, Länge 21 min.

Artikel-Nr. 11355
€ 19,90



Auf dem Parcours LKW 1:8, Faszination Modellbau Bremen
DVD, Länge 16 min.

Artikel-Nr. 11249
€ 9,90



Trucks im Maßstab 1:16 auf der Intermodellbau
DVD, Länge 29 min.

Artikel-Nr. 11175
€ 19,90



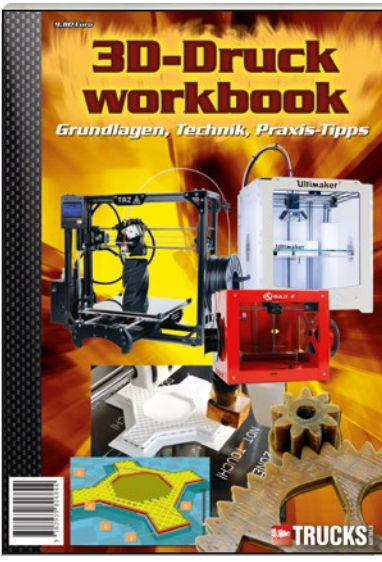
Auf dem Parcours LKW 1:8, Messe Sinsheim 2006
DVD, Länge 24 min.

Artikel-Nr. 10588
€ 19,90



Auf dem Parcours LKW 1:8, Messe Sinsheim 2005
DVD, Länge 21 min.

Artikel-Nr. 10520
€ 19,90



3D-Workbook
Die 3D-Druck-Technologie gehört zu den bemerkenswertesten technischen Innovationen, die in den letzten Jahren Einzug in den Modellbau gehalten haben. Im aktuellen 3D-Druck workbook aus der TRUCKS & Details-Redaktion finden Interessierte alles, was man zum Start in diese Fertigungsmethode wissen muss: von Grundlagen und Basiswissen über konkrete Praxis-Tipps bis hin zur Vorstellung unterschiedlicher 3D-Drucker.

68 Seiten
Artikel-Nr. 12100
€ 9,80



RC-Logistik
Funktionsmodellbau für Spedition und Güterverkehr

84 Seiten
Artikel-Nr. 11366
€ 12,00



RC-Notruf
Funktionsmodellbau für Bergungs- und Rettungswesen

84 Seiten
Artikel-Nr. 11612
€ 9,80



RC-Militär
Funktionsmodellbau von Militär- und Sonderfahrzeugen

84 Seiten
Artikel-Nr. 12765
€ 9,80

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TRUCKS & Details Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Versandkosten ab € 2,50 innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage. Zeitschriften-Abonnements sind grundsätzlich versandkostenfrei.

TRUCKS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 8,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
 Ja, ich will zukünftig den TRUCKS & Details-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____
 Straße, Haus-Nr. _____
 Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____
 Geburtsdatum _____ Telefon _____
 E-Mail _____

Kontoinhaber _____
 Kreditinstitut (Name und BIC) _____
 IBAN _____
 Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Regelbar

Von Christian Iglhaut

Servonaut MQ10 und MQX: Neue Fahrregler für Stell- und Nebenantriebe

Wenn Servonaut neue Fahrregler vorstellt, lohnt sich immer eine intensive Beachtung. Selbstverständlich auch dann, wenn es sich „nur“ um Regler für Stellantriebe handelt und die Anforderungen daher vermeintlich nicht so hoch sind. Doch wie so oft steckt der Teufel im Detail. Und so lohnt sich der Blick auf die beiden Neuheiten gleich doppelt.

Fahrregler sind seit jeher die Spezialität von Jörg Völker und seiner tematik-Mannschaft. Mit den revolutionären Servonaut-Multifunktionsreglern mit Bordcomputer K15 bis K60 wurde der Grundstein des Erfolgs gelegt und werden auch heute noch technisch aktuelle Lösungen umgesetzt. Die programmierbare Fahrzeugträchtigkeit und die, ein besonders feinfühliges Fahren erlaubende, Tempomat-Funktion zeigten Lösungen auf, die nirgendwo bis dato gedacht, geschweige denn realisiert wurden. Diese Modelle sind Geschichte und durch moderne und kompaktere Nachfolger ersetzt, in denen die Gene weitergereicht sind.

MQ10, der Unabhängige

Am anderen Ende der Funktionsskala agieren die Fahrregler für Stellantriebe, die in aller Regel ihre Aufgaben deutlich tiefer im Verborgenen erfüllen als die für den Fahrantrieb eingesetzten Artgenossen. Mit den Typen MQ10 und MQX hat Servonaut zwei neue Modelle vorgestellt, die einige interessante Detail-



lösungen aufweisen. In der Servonaut-Nomenklatur sind „Fahrregler für Stellantriebe“ Regler für Stell- und Nebenantriebe wie Kippspindeln, Seilwinden, Hydraulik- oder Wasserpumpen sowie Drehantriebe für Kran- oder Panzertürme. Allen gemein ist, dass sie kein integriertes BEC besitzen. Das dürfte in der Praxis auch nicht vermisst werden, da ja der Regler für den Fahrtrieb in aller Regel eine leistungsfähige Empfänger- und Servostromversorgung gewährleistet. Und mehr als ein BEC in einer Stromversorgung zu verwenden, verursacht zumeist ernste Probleme.

Der MQ10 ist ein Regler für einfachere Stell- und Nebenantriebe wie Hydraulik- beziehungsweise Wasserpumpen oder Kippspindeln mit Bürstenmotoren. Als Weiterentwicklung des MF8 verfügt er über einen größer dimensionierten Kühlkörper und somit eine höhere Strombelastbarkeit von 10 Ampere (A). Auf den ersten Blick auffällig ist, dass die festen Anschlussleitungen nunmehr auf einer Seite das Gerät verlassen. Dies mag, je nach Montagesituation, durchaus seine Vorteile haben und zu einem aufgeräumten Kabelbaum führen. Minimal größer ist jedoch der Platzbedarf durch die neuerdings nahezu quadratische Grundfläche, die übrigens für MQ10 und MQX identisch ist. Ebenso wie das neue, gefälligere Gehäuse aus transparentem 3D-Druck statt der bisherigen länglichen Schumpfschlauch-Umhüllung bei nahezu gleicher Dicke.

Einen deutlichen Sprung nach oben hat die Reglerfrequenz gemacht: Die Motorspannung wird jetzt mit 16 Kilohertz (kHz) getaktet, was störendes Pfeifen des Motors in Teillast unterdrückt und ihn feinfühler regeln lässt. Dieses feinfühler Regeln des MQ10 wird zum Vorteil, wenn man zum Beispiel einen Spindeltrieb in einem Baggerarm einsetzt. Durch langsames Auslenken des Knüppels am Sender lässt sich so deutlich gefühlvoller arbeiten.

Übergangslos

Die übergangslose, Servonaut-eigene EMK-Bremse bremst den angeschlossenen Motor ruckfrei und somit getriebeschonend ab, wenn der Marschbefehl am Sender zurückgezogen wird, und schließt den Antrieb bei Stillstand kurz, um ihn so zu blockieren oder zumindest stark zu bremsen. Das funktioniert in der Praxis sehr wirkungsvoll und verhindert, dass die Last den ausgeschalteten Motor rückwärts dreht und sich so beispielsweise das aufgetrommelte Seil wieder von der Winde abwickelt.

Ganz besonders bemerkenswert ist die Möglichkeit, den MQ10 auch bei ausgeschalteter Fernsteuerung über einen Schalter beziehungsweise Taster zu betätigen. So kann man beispielsweise die Funktion der Kippbrücke am Lkw ohne Fernsteuerung demonstrieren oder Wasser beim Tanklöschfahrzeug per Pumpe aufnehmen. Dazu benötigt man lediglich



MQ10 und MQX sind von den Abmessungen und den Hauptanschlüssen identisch, aber unterscheiden sich in den inneren Werten



Der MQX-Regler ist zwar beim Testmuster aus der Vorserie noch mit 10 A gekennzeichnet, kann aber laut Daten bis zu 12 A Strom liefern. Die Anschlussleitungen zu Batterie und Motor sind 30 cm lang und sollten beim Einbau auf das benötigte Maß gekürzt werden



1



2

1) Schön, dass die zwar nett anzusehende aber materialaufwändige Blisterverpackung aus Kunststoff zugunsten einer einfachen Tüte entfallen ist. 2) Die mitgelieferte Anleitung beinhaltet alle notwendigen Informationen zu den Geräten in Deutsch und Englisch und steht zusätzlich als Download zur Verfügung

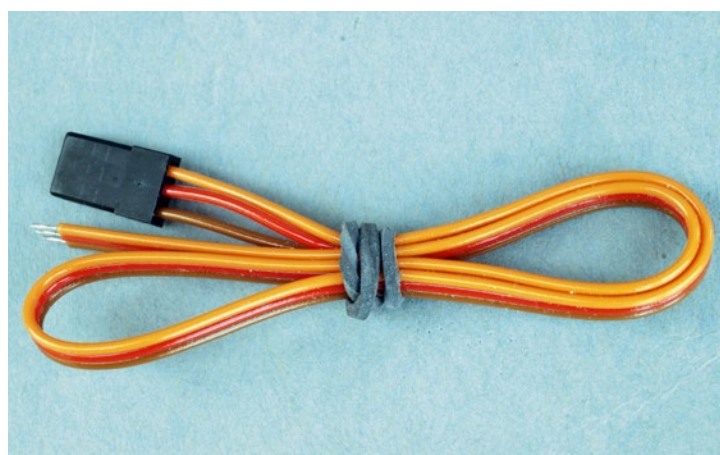
TECHNISCHE DATEN

	MQ10	MQX
Einsatz	Regler für Stell- und Nebenantriebe mit Bürstenmotoren	Profi-Regler für Stellantriebe und Servos mit Bürsten- und Glockenankermotoren
Funktion	Übergangslose Servonaut-EMK-Bremse	Übergangslose Servonaut-EMK-Bremse
Spannung	5-10 Zellen NiMH, 2-3s Lipo	5-10 Zellen NiMH, 2-3s Lipo
Strom	10 A	12 A
Reglerfrequenz	16 kHz	16 kHz
Schutz	Überlast, Temperatur, Unterspannung	Überlast, Temperatur, Unterspannung
Anzeige	LED zur Status- und Fehleranzeige	LED zur Status- und Fehleranzeige
BEC	ohne BEC	ohne BEC
Abmessungen	36 x 33 x 8 mm	36 x 33 x 8 mm
Besonderheit	bedienbar auch über 3-Stufen-Schalter/Taster	Intelligente Nullstellung ohne Anlaufschutz, einstellbare Anfahr- und Bremsrampe, Eingänge für Endschalter, als Servoelektronik einstellbare Regelcharakteristik
Zubehör	Taster oder Schalter, dreipolig	-

einen zusätzlichen dreipoligen Schalter oder Taster, der leicht an einer unauffälligen Stelle im Modell platziert werden kann. Grundsätzlich kann man beides verwenden, Taster oder Schalter. In der Praxis zeigte sich aber, dass es meist praktischer ist, einen Taster einzusetzen, da dieser automatisch nach Betätigung wieder in die Mittelstellung springt. Und nur in dieser Position kann anschließend die Fernsteuerung wieder die Kontrolle über den Fahrregler übernehmen. Einen Schalter muss man manuell in die mittlere Stellung bringen. Dennoch kann es bei bestimmten Anwendungen durchaus Sinn ergeben, einen Schalter einzusetzen, wenn man beispielsweise eine Radarantenne auf einem abgeschalteten Fahrzeug in Betrieb setzen möchte. Das Servonaut-Portfolio enthält sowohl passende Taster als auch Schalter, die bereits mit dem Servostecker für die Kontaktleiste im MQ10 versehen sind.

MQX, der Profi

In der gleichen Baugröße wie der MQ10 bietet der zweite Neuzugang, der MQX, einen wesentlich größeren Funktionsumfang. Für den MQX stand der MFX Pate, daher ist auch der Funktionsumfang im Vergleich zu diesem gleich geblieben. Allerdings liefert der Neuling dank seines größeren Kühlkörpers nunmehr 12 A Ausgangsstrom, ebenfalls mit ohrfreundlichen 16 kHz. Auch der MQX hat alle



Die Servoanschlussleitung gehört zum Lieferumfang beim MQX und wird zum Anschluss der Endschalter oder des Potis im Servobetrieb benötigt

Anschlüsse auf einer Seite abgehend, zusätzlich finden sich auf der gleichen Seite bei diesem Typ die Steckkontakte für optionale Endlagenschalter und Potentiometer.

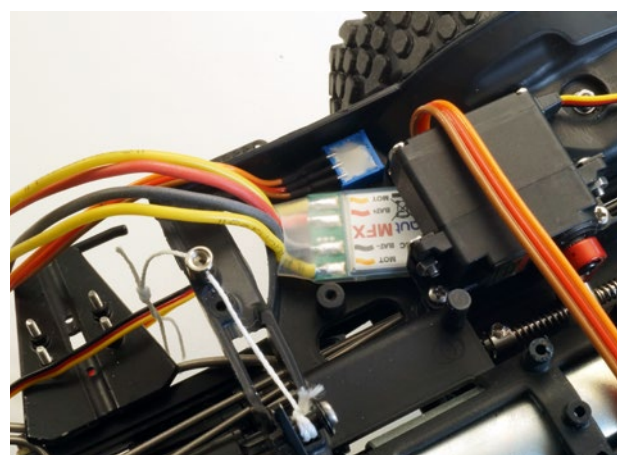
Selbstverständlich besitzt auch der MQX die übergangslose Servonaut-EMK-Bremse, mit der er den Antrieb ruckfrei abbremsst und bei Stillstand kurzschließt. Servonaut empfiehlt den MQX wegen seines einstellbaren Anfahr- und Bremsverhaltens besonders für Drehkranzantriebe, also in Kränen, Baggern oder für den Turmdrehantrieb in einem Panzer. Auch für die anspruchsvolleren Glockenankermotoren ist der MQX aufgrund der Reglercharakteristik die erste Wahl.

Trimmwiderstand

Der als „Profi-Regler“ bezeichnete MQX eröffnete bei gleichen Abmessungen wie der MQ10 eine ganze Reihe von zusätzlichen Einsatzmöglichkeiten. Zum einen kann der MQX als Motorregler für jede Art von Stell- oder Nebenantrieben eingesetzt werden. Hierzu lassen sich allerdings die Anfahr- und Bremsrampen über den kleinen Trimmwiderstand links oben auf der Platine einstellen und so an das gewünschte Verhalten anpassen. Ganz nach Wunsch kann der Antrieb schneller und abrupter auf die Steuersignale des Senders reagieren oder eben sanfter den Befehlen folgen.

Am MQX lassen sich zwei Endlagenschalter an der Servokontaktleiste anschließen, um die Bewegung am Ende des Arbeitsweges automatisch zu unterbrechen, wie es etwa beim Betätigen einer Kippbrücke sinnvoll ist. Dazu ist für jede Endlage ein Schließkontakt zu verbauen, zusätzliche Dioden über den Kontakten sind dabei nicht notwendig.

Benötigt man zum anderen ein besonders leistungsfähiges Servo, kann man dieses mit einem MQX und einem passenden Antrieb maßgeschneidert an seine Wünsche anpassen. Es wird lediglich noch ein Potentiometer zwischen 2 und 10 Kiloohm (kOhm)



Das eckige Gehäuse ist im Gegensatz zum älteren MF8 und MFX aus hartem Kunststoff

benötigt, um die Position des Antriebs zurückzumelden. Dem Power-Servo für den allradgelenkten 1:8-Schwertransporter oder dem Knicklenker steht damit nichts mehr im Wege. Man muss sich nur das Poti separat besorgen, da Servonaut das (noch?) nicht im Programm hat. Solange übrigens kein externes Potentiometer angeschlossen ist, arbeitet der MQX als normaler Fahrregler.

Die Null steht

Wie alle Regler von Servonaut haben auch die beiden MQ-Neulinge eine automatische Nullstellung beim Einschalten. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass die Fahrregler für Stellantriebe anders als die für Fahrtriebe nicht über einen sogenannten Anlaufschutz verfügen. Dadurch wartet der Regler nach dem Einschalten nicht aus Gründen der Sicherheit auf eine Mittelstellung des Steuerknüppels oder Schalters am Sender. Daher kann man einen solchen Regler auch mit einem zweistufigen Schalter oder Taster bedienen, was bei Kippspindeln oder Aufliegerstützen überaus Sinn ergibt. Aber wie so oft im Leben, hat jede Medaille zwei Seiten.

Setzt man einen solchen Regler ohne Anlaufschutz als Fahrtrieb in seinem Minitruck ein, dann besteht die Gefahr, dass sich beim Einschalten der Fernsteuerung das gerade noch friedliche Modell mit einem vehementen Ruck urplötzlich und spontan auf eine selbstzerstörerische Reise macht, wenn der Gasknüppel an der Funke zu diesem Zeitpunkt nicht in Nullstellung stand. Insofern warnen die den beiden Reglern beiliegenden Anleitungen vor einem Einsatz als Fahrtriebsregler und empfehlen stattdessen als Alternative den etablierten S10. Nebenbei erwähnt: Dieser verfügt über ein BEC zur Versorgung von Empfänger und den verbauten Servos sowie über Ausgänge für Brems- und Rücklicht.

Aber nochmals zur Verdeutlichung: Der nicht integrierte Anlaufschutz ist kein Manko der besprochenen Regler, sondern eine sinnvolle Notwendigkeit für den angedachten Zweck. Nämlich, um als Stellantrieb auch mit zweipoligen Schaltern zusammenarbeiten zu können.

Resultate

Die beiden neuen Fahrregler für Stellantriebe MQ10 und MQX sind zwei interessante und wichtige Problemlöser für viele Anwendungen im Funktionsmodellbau. So bietet der MQ10 mit seiner einzigartigen Möglichkeit der Bedienung auch ohne aktive Fernsteuerung einen neuartigen und spannenden Mehrwert für viele Funktionsmodelle, die auch mal abseits des Parcours in Szene gesetzt werden wollen.

Der MQX eröffnet neue Perspektiven, wenn man sich individuelle Servos bauen oder anspruchsvolle Antriebe wie Turmschwenkantriebe betreiben muss. Bei Glockenankermotoren ist er Pflicht. Beiden gemein ist neben der angehobenen Ausgangsleistung die Position der Anschlussleitungen auf einer Seite. Je nach Einbauort kommt das einer aufgeräumten Kabelführung im Modell entgegen und war auch von einigen Kundenstimmen so in der Vergangenheit ange-regt. Und auch das zeichnet die innovativen Entwickler aus Wedel aus: Kundenwünsche werden berücksichtigt und, wenn sinnvoll, umgesetzt. Die bisherigen Modelle MF8 und MFX bleiben bis auf Weiteres im Programm, sodass man bei insgesamt vier Fahrreglern garantiert seinen Wunschtyp findet wird. Verkehrt machen kann man auf jeden Fall mit keinem der Modelle etwas. ■



Das Hologramm mit dem Firmenlogo und der Seriennummer soll Fälschungen erschweren. Selbst vor dem Modellbau macht die Produktpiraterie eben nicht halt



Mit dem Trimmer links oben lassen sich beim MQX das Verhalten der Regelung im Servo- und beim Motorbetrieb einstellen. Unten rechts sieht man die Steckerleiste für das Poti beziehungsweise die Endlagenschalter



Der MQ10 lässt sich auch ohne Fernsteuerung über einen mechanischen Schalter betätigen. Der Anschluss dazu ist rechts unten zu erkennen und erfolgt über ein Servokabel. Im ScaleART-Unimog kommt aus Platzgründen der Fahrregler MFX – funktionsgleich mit dem MQX – zum Einsatz. Den Anlaufschutz übernimmt in diesem Fall die Programmierung der Commander-Fernsteuerung

BEZUG

tematik, Feldstraße 143, 22880 Wedel
 Telefon: 041 03/808 98 90, E-Mail: shopping@servonaut.de
 Internet: www.servonaut.de
 Preise: 46,- Euro (MQ10); 59,- Euro (MQX), Bezug: direkt, Fachhandel

SPEKTRUM

Letzter Spieltag

Ende der Open-Air-Saison beim mTC Recklinghausen

Traditionell gibt es im Herbst eine Funzelparty beim mini-Truck-Club Recklinghausen, um die Saison zu einem feierlichen Abschluss zu bringen. Am 15. Oktober war es in diesem Jahr soweit und das Event fand trotz durchwachsenem Wetter statt. Auch einige Schauer am Nachmittag konnten die vielen Gastfahrer und Zuschauer nicht davon abhalten, sich auf dem Vereinsgelände einzufinden.

Bei regem Fahrbetrieb arbeiteten sich die Baumaschinen an diesem Oktobertag durch die feuchte Erde. Setzte erneut Regen ein, fanden sich die Besucher um den Grill zusammen und ließen sich gut bewirten. Dann, als die Dämmerung einsetzte, begann es zu funzeln: Straßenlaternen und Häuserbeleuchtungen wurden eingeschaltet und auch die Trucker präsentierten die Lichteffekte ihrer Fahrzeuge, damit alle etwas zu sehen bekamen.

Das Fazit für dieses Jahr fällt positiv aus. Alle Veranstaltungen werden als Erfolge verbucht und die Zahlen der Gäste und Gastfahrer werden als rekordverdächtig eingestuft. Die RTL-Reportage in der ersten Jahreshälfte und etwaige Presseberichte haben da sicherlich mitgeholfen. Ausruhen will man sich darauf aber nicht. Schließlich wartet schon die nächste Veranstaltung: Auf der Intermodellbau 2023 will man sich wieder ordentlich präsentieren. www.minitruckclub-recklinghausen.de



Die Zahlen der Gastfahrer und Zuschauer ließen in diesem Jahr nichts zu wünschen übrig



Auch wenn Wasser für elektrisch betriebene Funktionsmodelle natürlich nicht optimal ist, ließ man sich von etwas Regen nicht vom Fahren abhalten



Modellbau auf höchstem Niveau soll bei Best Of im Unimog-Museum Guggenheim geboten werden

Best Of

Neues Event-Format in Gaggenau

Oft merkt man erst dann, was wichtig ist, wenn es fehlt. In den vergangenen Monaten und Jahren, in denen diverse Events ausfallen mussten, wurde mehr als deutlich, wie wichtig Messen und persönliche Zusammenkünfte für die Funktionsmodellbauszene sind. Zumal, da sich der Veranstaltungskalender in der jüngeren Vergangenheit ohnehin ausgedünnt hat und einstige Pflichttermine nicht mehr stattfinden. An dieser Stelle Abhilfe zu schaffen und eine Möglichkeit zu bieten, in die faszinierende Welt des Modellbaus abtauchen zu können, das ist das Ziel von Bernd Brand und dem ScaleART-Team. Ihre Idee: ein neues Event-Format. Der Name: Best Of.

Dabei soll der Name Programm sein und am 04./05. März 2023 im Unimog-Museum Gaggenau alles geboten werden, was technisch Interessierten Spaß macht. „Ein Treffen der Branchenbesten mit jeder Menge Aktion, Information, und vor allem Spaß am Funktionsmodellbau“, bringt ScaleART-Chef Bernd Brand die Konzeptidee auf eine griffige Formel. Neben Produktpräsentationen der führenden Hersteller und Parcours für Modellvorführungen gehören auch Leistungstests, Workshops und Branchentalks zum Event-Konzept. Bei der Aftershow-Party am Samstagabend wird zudem ausreichend Gelegenheit geboten werden, sich in entspannter Atmosphäre über das schönste Hobby der Welt auszutauschen.

KONTAKT

Unimog-Museum
An der B 462/Ausfahrt Schloss Rotenfels, 76571 Gaggenau
Telefon: 072 25/98 13 10, E-Mail: www.unimog-museum.com



Landleben und Modellbau – eine gute Kombi



Im Sommer vergrößerte man den eigenen Innenparcours, um für den Winter gewappnet zu sein

Wuseln in Würselen

Agrartreffen im ländlichen Raum

An einem ländlich gelegenen Gehöft in der Gemeinde Würselen trifft sich zumeist samstags eine gemütliche Runde von Modellbauern. Auf dem privaten Grund von Franz Weber findet sich für Freunde der Agrar-Modelltechnik eine Spielwiese mit genügend Freifläche zum Pflügen oder für andere Arbeiten, die im Einsatzbereich der Traktoren liegen. Auch Bagger und Radlader sind hier am Werk, denn Erdbewegung ist ein Schlüsselwort. Weil der Winter naht und andere Vereine sich bereits in den Winterschlaf begeben, bezieht man nun auch den Indoor-Bereich mit ein: Feuchte Erde wird im Lohnbetrieb in die kleine Halle transportiert und trocknet dort so lange, bis sie bereit für die Siebanlage ist. Durch eine Vergrößerung der Halle um die doppelte Fläche will man den Winterbetrieb sichern. Die Arbeiten wurden im Sommer vollzogen. Inklusiv ordentlicher Dämmung, damit die Wärme der eingesetzten Heizstrahler in der Halle bleibt. Man verabredet sich über die Facebook-Gruppe RC Traktor-Unimog/Anhänger-Anbaugeräte/Außergewöhnlich und Breit. Gefahren wird in gängigen Bruder- und Tamiya-Maßstäben. www.facebook.com/groups/1638427099626078



In Würselen wurde viel Erde bewegt. Zum Beispiel von diesem Komatsu-Modell



Die über Facebook organisierte Gruppe hat Modelle in den herkömmlichen Bruder- und Tamiya-Maßstäben im Fuhrpark

Wir suchen Verstärkung

Volontariat/Redaktioneller Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Modellbau

Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams im Bereich Modellbau suchen wir einen Redaktionsvolontär (m/w/d) oder einen redaktionellen Mitarbeiter (m/w/d). Modelle testen, Neuheiten recherchieren, Interviews führen, zu Events fahren, Artikel redigieren, Videos produzieren, fotografieren, auf Instagram, Facebook oder YouTube posten – eben all das, was man in einer modernen Redaktion so macht, können

wir bieten. Das Ganze mitten in der schönen Metropole Hamburg. Mitzubringen sind Interesse an Technik und idealerweise Erfahrungen im Modellbau. Das journalistische Handwerkszeug gibt's von uns. Mehr Details finden sich hier: www.wm-medien.de/karriere



Inspiration

Kalender für Nutzfahrzeug-Freunde

Eine sinnvolle erste Anschaffung fürs neue Jahr und außerdem ein cleveres Weihnachtsgeschenk stellen Kalender dar. Unter der bunten Auswahl an Themen und Motiven ist auch etwas für Truckliebhaber und Modellbauer dabei. Damit die Suche nicht zu lange dauert, gibt es hier schonmal eine kleine Übersicht über geeignete Planer.

Lastwagen 2023



Für Fans historischer Lastwagen eignet sich dieser Kalender, der mit 13 Bildern echter Klassiker von Henschel bis Büssing aufwartet. Die Oldtimer werden schön in Szene gesetzt und sorgen für reichlich

Inspiration in den eigenen vier Wänden. Der Kalender kommt im Großformat von 480 x 300 mm und ist spiralgebunden.

Verlag/Hersteller: EK Verlag
ISBN: 978-3-8446-5902-3; **Preis:** 17,95 Euro
Internet: www.ekshop.de



Trucks – Könige der Straßen

Einen Kalender im DIN A3-, DIN A2-Format oder als Termin- sowie Familienplaner für 2023 bietet GP-Fever.de an. Er ist den Großkalibern gewidmet, die alles von Lebensmitteln bis Schwerlasten transportieren und sich um eine reibungslose Versorgung kümmern. Da hat man ordentlich was zum Gucken.

Verlag/Hersteller: GP-Fever.de
ISBN: 978-3-98673-114-4; **Preis:** 34,95 Euro (DIN A2)
Internet: www.gp-fever.de

LKW – Historische Nutzfahrzeuge

Versehen mit umfangreichen technischen Daten entführt dieser Kalender in die Vergangenheit und zeigt Lkw von früher. Auf den zwölf Farbfotos vom Fotografen Florian Dasenbrock sind



unter anderem Trucks von Henschel, Büssing, MAN, Mercedes Benz und Scania zu sehen. Wer gerade auf der Suche nach dem nächsten Modellbauprojekt ist, der könnte hier fündig werden. Der Kalender misst 290 x 320 mm.

Verlag/Hersteller: m+m Kalender (HS Grafik + Druck)
ISBN: 978-3-96166-501-3; **Preis:** 11,50 Euro
Internet: www.mmkalender.de

Historische Traktoren und Schlepper

Deutz, John Deere, Ford, Fendt, Hanomag – die Liste der Hersteller, deren Traktoren in diesem Kalender präsentiert werden, kann sich sehen lassen. Auf 290 x 320 mm werden die Klassiker mit detaillierten technischen Daten gezeigt und bieten ein bisschen Abwechslung zur Klasse der Lastkraftwagen. Warum nicht mal über den Tellerrand blicken?

Verlag/Hersteller: m+m Kalender (HS Grafik + Druck)
ISBN: 978-3-96166-506-8; **Preis:** 11,50 Euro
Internet: www.mmkalender.de



Klassische Lastwagen 2023

Auf 14 Seiten Kunstdruckpapier werden legendäre Lkw aus der ganzen Welt gezeigt. Die Bilder stammen vom Fotografen Stephan R. Arnold und werden großformatig auf 330 x 475 mm gezeigt. Dieser Jahresplaner dürfte das eine oder andere neue Modellbauprojekt ankurbeln. Und falls nicht, sieht er trotzdem toll aus.

Verlag/Hersteller: Heel Verlag

ISBN: 978-3-96664-412-9; Preis: 16,99 Euro

Internet: www.heel-verlag.de



Baumaschinen 2023

Auch Truckmodellbauer können dann und wann mal ein wenig Abwechslung vertragen. Da ist dieser Kalender vom Heel Verlag vielleicht das Richtige. Der renommierte Fotograf Thomas Wilk präsentiert in dem großen Wandplaner riesige Baumaschinen. Inspiriert und schafft einen Überblick.

Verlag/Hersteller: Heel Verlag

ISBN: 978-3-96664-390-0; Preis: 16,99 Euro

Internet: www.heel-verlag.de

US-Trucks ... unterwegs im amerikanischen Westen

Richtig nostalgisch wird's mit diesem Kalender, der klassische US-Trucks auf Fotos aus den 1990er-Jahren zeigt. Fernfahrer und Fans amerikanischer Langhauber sollten damit mehr als zufrieden sein und können sich auf zwölf farbige Bilder freuen.

Verlag/Hersteller: Calvendo

ISBN: 978-3-675-01853-2

Preis: 31,99 Euro

Internet: www.calvendo.de



Feuerwehrautos

Feuerwehrautos

Nicht nur Kinder vermögen diese besonderen Funktionsfahrzeuge zu begeistern. Feuerwehrautos haben einen ganz besonderen Charme und stellen damit auch eine spannende Abwechslung für Modellbauer dar. Dieser Kalender für das neue Jahr im Querformat ist unter anderem im großen DIN A2-Format zu haben.

Verlag/Hersteller: Calvendo

ISBN: 978-3-675-29368-7; Preis: 54,99 Euro (DIN A2)

Internet: www.calvendo.de

Supertrucks Kalender 2023

Achtung, hier kommen die richtig dicken Brummer. Im Supertrucks Kalender 2023 werden jeden Monat die imposantesten Lastkraftwagen in Szene gesetzt. Auf 13 Bildern im 594 x 420-mm-Format werden ihre Einsätze auf dem ganzen Globus gezeigt.



Verlag/Hersteller: Motorbuch Verlag (Paul Pietsch Verlage)

ISBN: 978-3-613-32019-2; Preis: 24,90 Euro

Internet: www.motorbuch.de

TERMIN

Die nächste modell-hobby-spiel findet vom 29. September bis 01. Oktober 2023 in Leipzig statt. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

Fotos: Peter Findeisen

Streifzug

Impressionen von der 25. modell-hobby-spiel in Leipzig

Anfang Oktober begaben sich 67.100 Besucherinnen und Besucher auf einen Rundgang durch die Leipziger Messe, um sich auf eine Entdeckungsreise durch das Angebot von 413 Ausstellerinnen und Ausstellern aus zwölf Nationen zu begeben. Die modell-hobby-spiel in Leipzig bot einmal mehr einen bunten Querschnitt durch verschiedene Hobbywelten und überzeugte zudem mit Mitmachaktionen, Workshops und Live-Vorfürungen. Zu den größten Publikumsmagneten gehörten einmal mehr die verschiedenen Parcours, auf denen der Funktionsmodellbau erlebbar wurde. Ein Streifzug in Bildern.



Eindrucksvolles Tieflader-Gespann mit maritimer Beladung



Sportlicher Wettkampf auf dem Parcours der RC-Truck-Trialer



Pannenhilfe im Modellmaßstab



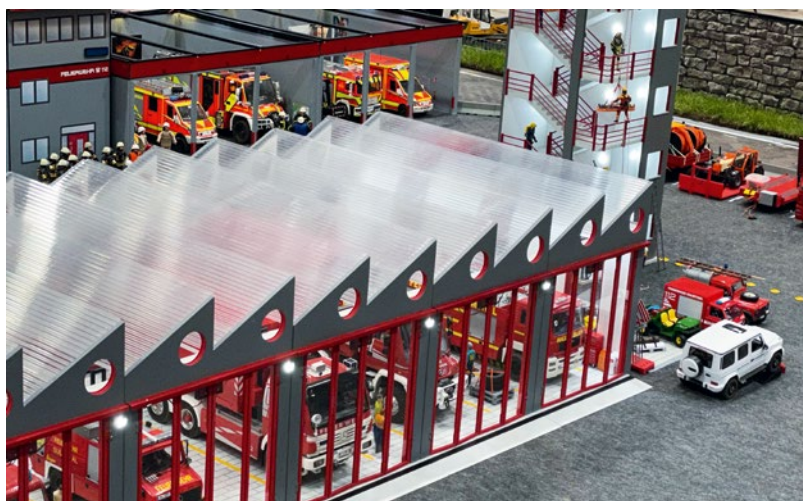
Ein echter Evergreen ist das Universal-Motor-Gerät – auch auf dem Modellparcours



Besonders große Aufmerksamkeit der Besucher erhalten oft die funktionsfähigen Agrarmodelle



Moderne und klassische Feuerwehrfahrzeuge konnten in Augenschein genommen werden



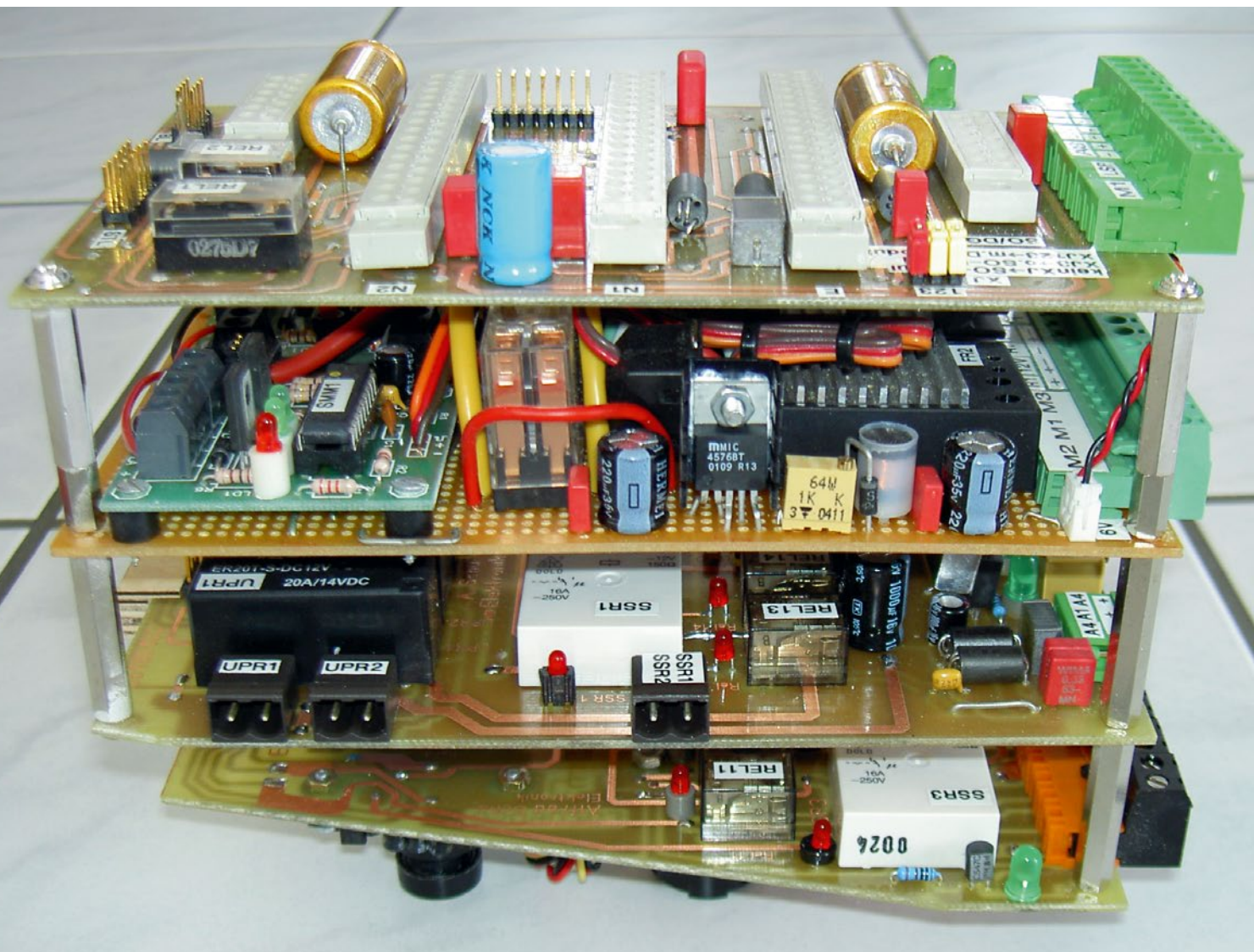
Mit dem Schwerpunktthema „Brandheißes Hobby“ wollten die modell-hobby-spiel-Macher die wertvolle Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren würdigen



Nicht nur die Beleuchtung, auch die liebevolle Innenraumgestaltung ist einen genaueren Blick wert



Stammgast in Leipzig ist der gigantische Mobilkran im Maßstab 1:8



Schichtbetrieb

Cleverer Mehrfachnutzung von RC-Komponenten

Von Alfred Schu

Kosten reduzieren, ohne technische Risiken einzugehen. Was in der Industrie oder bei den manntragenden Originalen erstrebenswert ist, das ist auch im Funktionsmodellbau attraktiv. Und mit einem cleveren RC-Modulsystem und der erforderlichen Eigeninitiative durchaus möglich. Alfred Schu sammelte in den letzten Jahren viel Praxiswissen zu dem Thema und gibt seine wertvollen Erfahrungen hier weiter. Eine spannende Anregung, so manche Dinge vielleicht einmal neu zu denken.

Je länger man den Funktionsmodellbau betreibt, desto mehr Modelle sammeln sich in der Regel an. Und jedes belastet natürlich mehr oder weniger die Hobbykasse – je nachdem, um was für ein Modell es sich handelt. Normalerweise benötigt man für das ohnehin meist nicht ganz billige Projekt – unabhängig davon ob Baukasten, kompletter Eigenbau oder Komplettkauf – die weiteren Ausrüstungsteile für die RC-Anlage und Akkus. Gerade die Kompo-

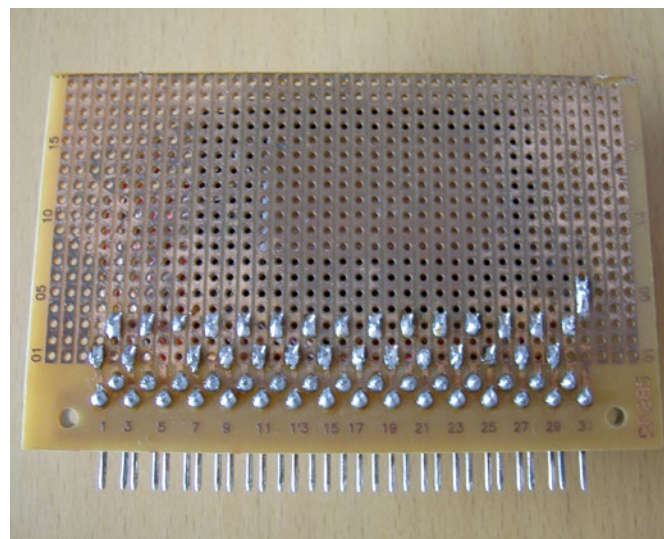
ponenten für die RC-Anlage wie Empfänger, Regler, Soundmodule und so weiter werden in den meisten Fällen für jedes Modell neu gekauft und eingebaut.

Geht ins Geld

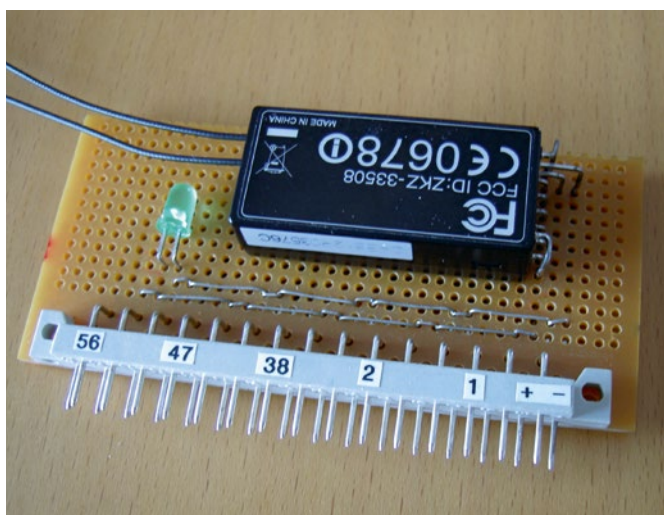
Hat man nun – wie sehr viele Modellbauer – einen entsprechend großen Fuhrpark aufgebaut, hat man allein für all die eingebauten RC-Komponenten eine beachtliche Summe ausgegeben. Und da man in der Regel ohnehin nur mit einem Fahrzeug gleichzeitig unterwegs sein kann, warten eine ganze Menge davon



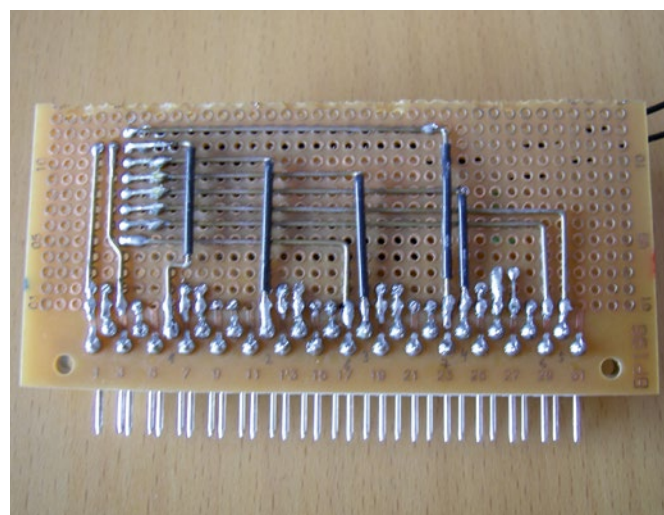
Beispiel 1: Die Vorderseite des C19-Moduls ...



... und die Rückseite



Beispiel 2: GR-16-Modul. Vorne montiert ...



... hinten fest verdrahtet

häufig immer wieder eine ganze Weile darauf, bis sie wieder einmal bewegt werden. Natürlich kann ein Teil der jeweiligen Kosten für RC-Komponenten über Anschaffungen auf dem Gebrauchtmrkt eingespart werden oder es werden Bestandsmodelle kannibalisiert. Was aber – zumindest emotional – immer nur die zweitbeste Lösung darstellt und aufgrund der unterschiedlichen Platzanforderungen nicht immer ohne Weiteres möglich ist.

Durch die Mehrfachnutzung der Akkus in verschiedenen Modellen wird zumeist aktive Kostenreduktion betrieben. Und in selteneren Fällen werden auch Empfänger von einem ins andere Fahrzeug verschoben. Soweit, so bekannt. Ab jetzt wird dieser Bericht nun ein wenig speziell. Ich möchte aufzeigen, wie man Kostenreduktion bis zum Exzess durchziehen kann. Und dabei trotzdem technisch sicher die verschiedenen Modellfunktionen realisieren kann. Die folgenden Beispiele werden daher nicht jedermanns Sache sein, zumal einige Hobbykollegen ja die Modellelektrik bestenfalls als notwendiges Übel

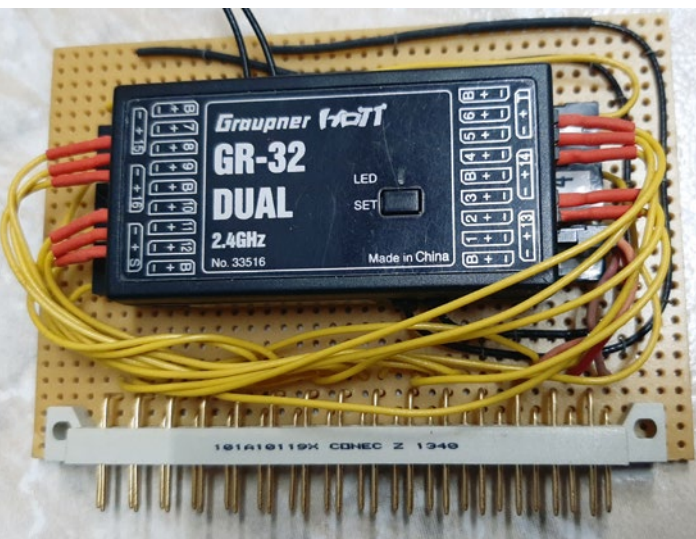
betrachten. Und auch wenn so manches vielleicht übertrieben erscheinen mag, ein paar Anregungen, entsprechend neu zu denken, können die hier gezeigten Beispiele sicher liefern.

Seit dem Beginn meiner Schaffenszeit als Funktionsmodellbauer arbeite ich ausnahmslos mit RC-Systemen von Graupner; von daher beziehen sich alle Beschreibungen und gezeigten Fotos auf die Produkte dieser Firma. Ein interessierter Nachahmer, der ein anderes Produkt verwendet, kann das Prinzip aber problemlos übertragen.

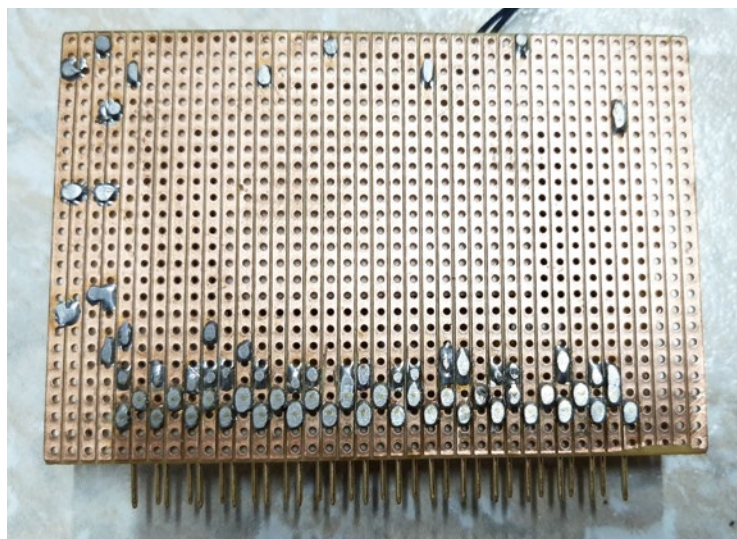
Einfach halten

Das Grundkonzept ist denkbar einfach: Ein RC-Modul, zum Beispiel ein Empfänger, wird auf einer Platine befestigt und darauf entsprechend mit einem Platinenstecker verdrahtet. In den Modellen befindet sich jeweils die entsprechende, mit den „Verbrauchern“ (Servos, Regler) verdrahtete Buchse, sodass nach dem Einstecken die Verbindungen hergestellt sind und das Modell betrieben werden kann. Die folgenden Beispiele aus verschiedenen RC-Epochen zeigen entsprechende Möglichkeiten auf, eine RC-Komponente mit der Platine zu verbinden.

Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Verdrahtungen der Buchsen im Modell beim Bau korrekt ausgeführt werden. Ein Verdrahtungsplan ist hier ein Muss. Und nicht



Beispiel 3: Beim GR-32-Empfänger ...



... werden nur die für die Funktionen notwendigen Verbindungen hergestellt

zuletzt sollte man sauber Löten können, denn das Fehlerpotenzial beim Platinenbau durch unsaubere Lötstellen ist ungleich höher als mit fertig konfektionierten Kabeln. Auch sollten alle verwendeten Bauteile mit vergoldeten Kontakten ausgeführt sein, um eine einwandfreie Übertragung der Signale zu gewährleisten.

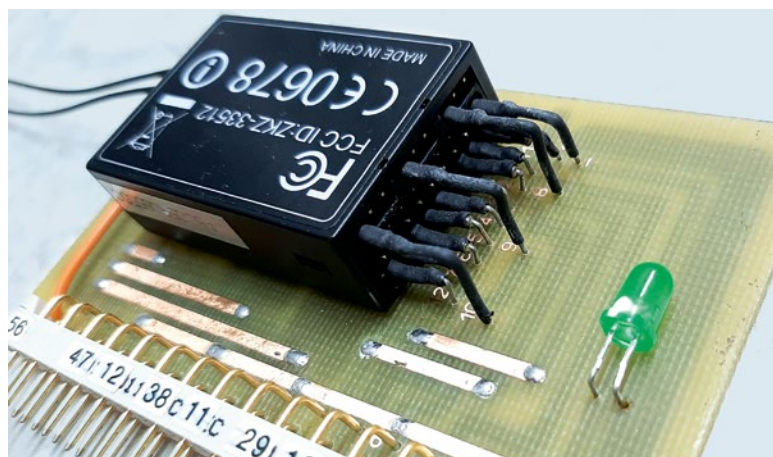
Ein paar Beispiele

Beispiel 1 zeigt einen älteren C19-Empfänger (40 MHz), der mittels Servokabeln mit der Platine verbunden wurde. Bei diesem Modul aus meiner Anfangszeit wurden noch die kompletten Steckplätze des Empfängers mit Servokabeln mit dem 31-poligen Stecker verbunden. Hier konnte eine Streifenrasterplatine mit wenigen Lötstellen verwendet werden, da die flexibel verlegbaren Servokabel für die Verbindung sorgen. Um die Übersicht zu erleichtern, sind auf dem 31-poligen Stecker die Kanalnummern (A 1 bis 9) und die Spannungsversorgung (+ und -) gekennzeichnet. Pol Nummer 31 war immer die Antenne. Diese Anordnung der Kanäle und Versorgung blieb verbindlich für künftige Module, um sie untereinander in den Modellen austauschbar zu machen, wie das folgende Beispiel 2 zeigt: Ein modernerer GR-16-Empfänger (2,4 Ghz), der wesentlich übersichtlicher fest verdrahtet auf der Platine montiert wurde.

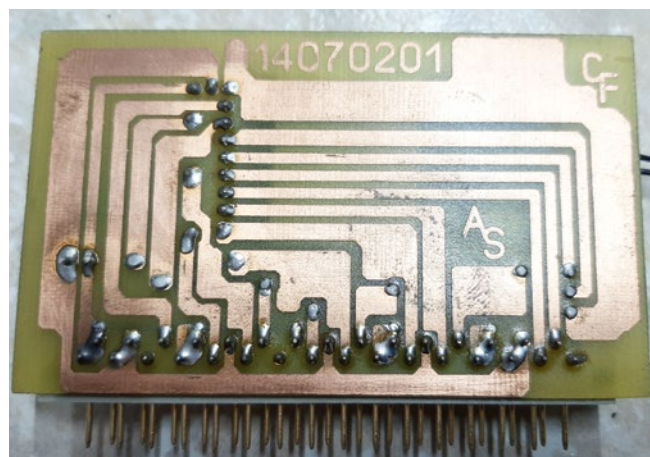
Hier musste allerdings eine Punktrasterplatine verwendet werden, da die Verbindungen zwischen 31-Pol-Stecker und Empfänger schon mit den festen Drähten sozusagen layoutet wurden. Wie vorhin erwähnt, sollte die neue Generation mit der

Alten kompatibel bleiben, das heißt die Steckerkontakte für die Kanäle und Spannungsversorgung waren vorgegeben. Am Empfänger wurden jedoch nur noch die Signalausgänge der Kanäle und eine Spannungsversorgung angeschlossen, was auch durch das „auf-dem-Kopf-liegen“ eine erheblich bessere Übersicht bedeutete. Daraus resultierte, dass die Spannung mittels Drahtbrücken auf der Platine auf die entsprechenden Kontakte auf der Steckerleiste verteilt wurden. Eine widerstandsfreie LED fand ebenfalls Platz auf der Platine und zeigt im Betrieb eine anliegende Spannungsversorgung an. Die Platinenrückseite zeigt jedoch, dass der Löt Aufwand für die Verdrahtung und auch diese selbst schon um einiges höher ist. Bei den eng beieinander liegenden Löt punkten ist auch sehr auf möglichst sauberes und feines Löten zu achten, denn eine (versehentliche) Kurzschlussbrücke hätte unter Umständen fatale Folgen, vom Aufwand für die Fehlersuche mal abgesehen.

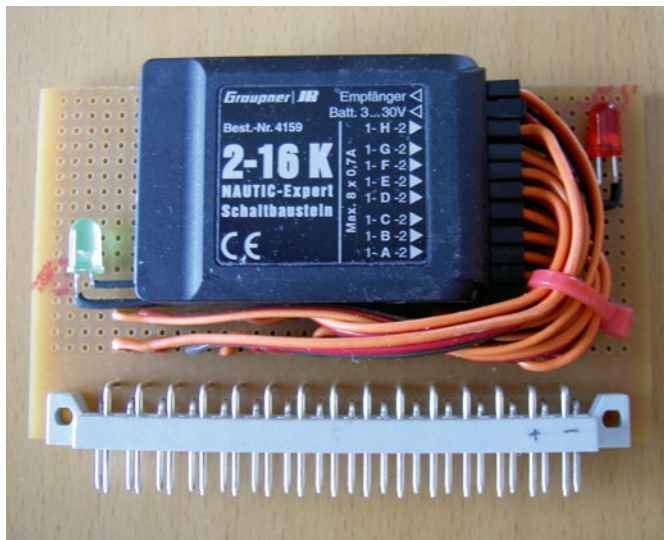
Im Übrigen können alle Empfänger vom GR-4 bis zum GR-24 auch ohne Modul direkt auf eine Platine gesteckt werden, wenn die Buchsenpositionen genau



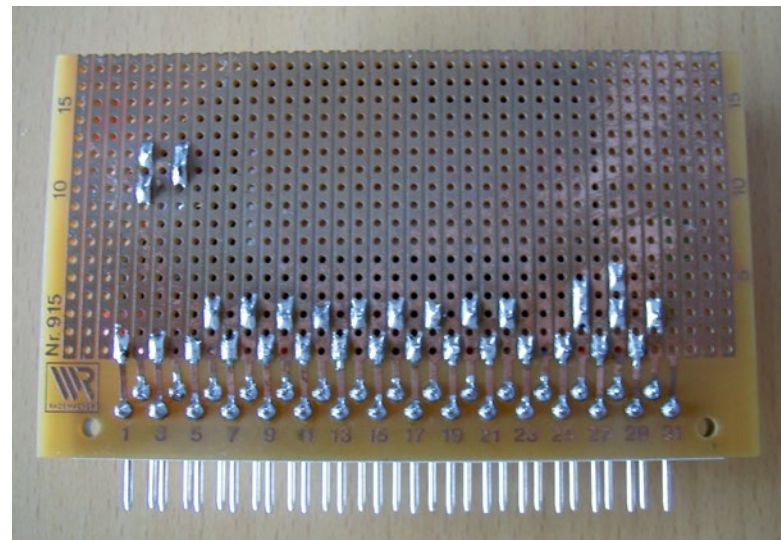
Beispiel 4: Vorne fest verdrahtet, mit Leiterbahnen aus einer Layoutsoftware ...



... und mit geätzter Rückseite: das GR-24-Modul



Mit Beispiel 5 geht es an die RC-Zusatzkomponenten



Hier zu sehen: Ein Nautik-Schaltdecoder

passend im Layout berücksichtigt werden. Aber Achtung, denn die Abstände zwischen den einzelnen Servoanschlussstellen betragen etwas mehr als das genormte Rastermaß 2,54 mm. In jedem Fall sollte der genaue Abstand mit einer digitalen Schieblehre ermittelt werden.

Beispiel 3 zeigt einen GR-32-Empfänger (2,4 GHz), bei dem ich einen Kompromiss eingehen musste. Da dieser Empfänger Anschlüsse auf beiden gegenüberliegenden Seiten hat, war eine Festverdrahtung nicht möglich, denn das hätte ein Ausbauen nach dem Einlöten verhindert. Ich baue jedoch grundsätzlich alles so, dass es wieder demontierbar ist, also wurde wieder mit flexiblen Kabeln auf Lochraster verdrahtet. Aber nur noch die für die Funktion notwendigen Verbindungen wurden hergestellt, also die Signalleitungen der Kanäle 1 bis 16, sicherheitshalber jeweils zweimal Plus und Minus der Spannungsversorgung, und schließlich der Telemetrie- und S-Bus-Anschluss. Auf eine Kompatibilität dieses Moduls zu den Vorgenannten wird bewusst verzichtet, da dieser Empfänger nur für Multifunktionsmodelle eingesetzt wird, die ohnehin nicht mit einem der Achtkanal-Empfänger betrieben werden können.

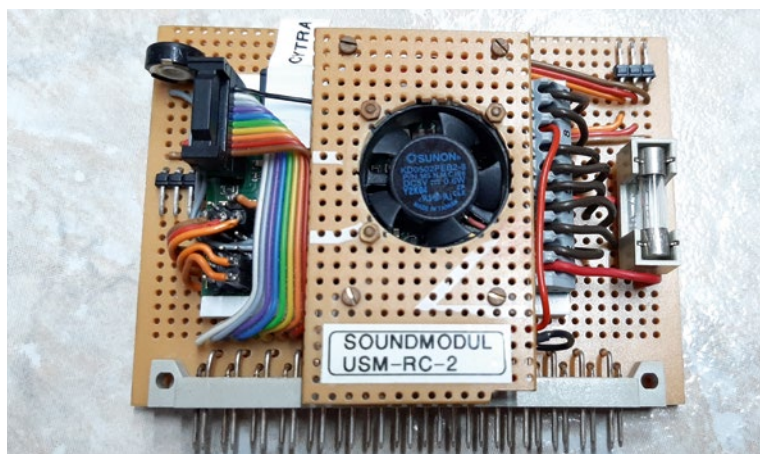
Beispiel 4 wiederum zeigt einen GR-24-Empfänger (2,4 GHz), der jedoch dem letzten Ausbaustand meiner Module entspricht, der auf individuell angepassten und geätzten Platinen basiert. Ebenfalls auf dem Kopf montiert und fest verdrahtet, sind hier allerdings sämtliche Leiterbahnen mit einer Layoutsoftware konstruiert worden. Das macht das Modul letztlich zu einer nahezu professionellen Komponente.

Der weiter oben erwähnt Pol 31 der Steckkontaktleiste ist bei den 2,4-GHz-Empfängermodulen übrigens ersatzweise mit dem Telemetrieanschluss belegt.

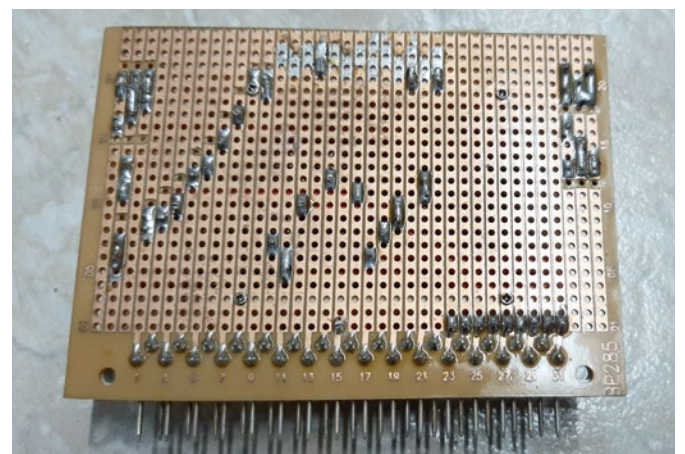
Integration von Komponenten

Beispiel 5 und weitere zweigen nun ab in die RC-Zusatzkomponenten. Als Erstes wäre hier der bekannte 2-16K-Nautik-Expert-Schaltbaustein (Decoder) für schaltbare Zusatz- oder Sonderfunktionen zu nennen. Er verübt hobbyweit in ungezählten Modellen seinen Dienst und ist in seiner Anschaffung auch nicht gerade preiswert gewesen. Was also lag näher, als aus diesem Baustein ebenfalls ein Steckmodul zu machen. Zeitlich fiel das schon noch in die MHz-Epoche, daher ist die Konstruktion identisch mit dem oben genannten Beispiel 1.

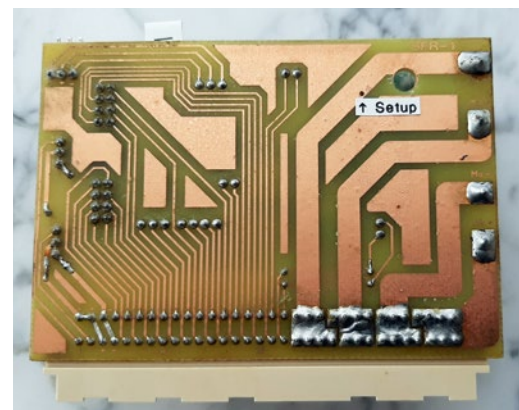
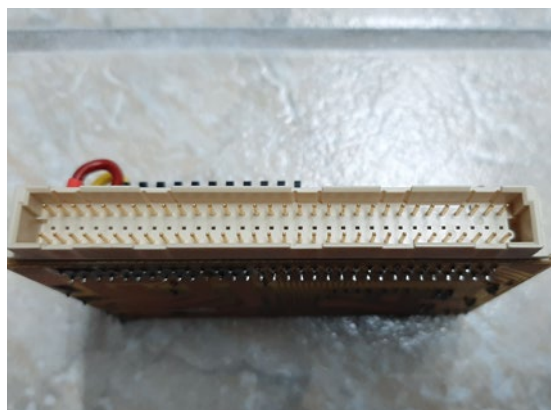
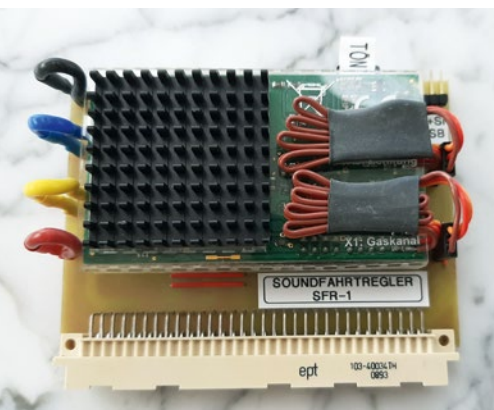
Gestiegene Ansprüche habe ich mit der Anschaffung des Soundmoduls USM-RC-2 (Beispiel 6) von Beier-Electronic umgesetzt. Dieses in ein steckbares Modul zu verwandeln, war schon nicht ganz einfach. Es gelang mir aber tatsächlich bis auf drei Anschlüsse,



Beispiel 6: Das Soundmodul USM-RC-2 von Beier-Electronic ...



... auf einer Streifenrasterplatine



Beispiel 7: Die Kombinationen der Beier-Soundmodule mit verschiedenen Reglern sind ein wahres Highlight

das USM auf eine Streifenrasterplatine mit 31-poligem Stecker zu konzipieren. Diese drei Ausgänge – einer von zwei Lautsprechern, einer von zwei Servoausgängen und ein Schaltkanalausgang – blieben außen vor, wobei ich den übriggebliebenen Schaltkanalausgang schließlich noch für die Ansteuerung eines kleinen Kühlgebläses für den IC-Kühlkörper des USM nutzte.

Das derzeit aktuelle zweite Highlight als Beispiel 7: Die Firma Beier-Electronic war in den vergangenen Jahren weiterhin sehr innovativ und kombinierte ihre Soundmodule inzwischen ebenfalls mit einem implementierten Motorregler (SFR-1) beziehungsweise zweifachem Regler (SFR-1-D). Die Sound- und Schaltfunktionen wurden derart erweitert, dass ich mich entschloss, bei dieser neuen Generation ebenfalls auf eine neue Variante des Steckverbinders in einem Steckmodul umzusteigen. Denn die neuesten Beier-Module bieten so viele Anschlüsse, dass die 31-poligen Steckerleisten einfach nicht mehr ausreichen. So entschied ich mich für 64-polige Platinenstecker. Dabei muss man berücksichtigen, dass man adäquat zur Ausgangsleistung der Motorregler entsprechend viele Steckkontakte (Pins) zusammenfassen muss, um die Ströme entsprechend übertragen zu können. Auch die geätzten Leiterbahnen auf der Platine sind entsprechend zu dimensionieren. Auf dem Bild ist dies deutlich erkennbar. Für jede eingehende Akku- sowie ausgehende Motorleitung wurden in diesem Fall sieben Kontakte miteinander verbunden.

Schlussendlich muss man natürlich bei diesen Modulen auch deren Gegenseite, sprich Aufnahme im Modell betrachten. Dabei handelt es sich nie nur um die einfache Buchsenleiste für die Modulstecker. Um unnötigen Kabelsalat zu vermeiden, bringe ich möglichst viel RC-Technik, zum Beispiel Relais, FETs, Widerstände und Kondensatoren auf einer sogenannten Basisplatine unter. Diese werden

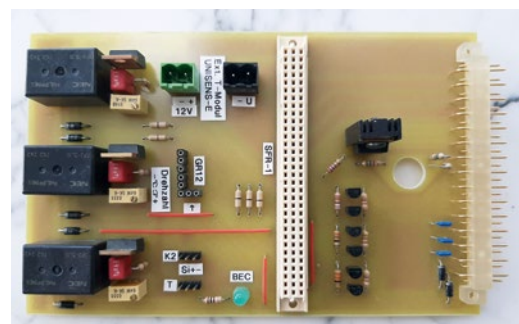
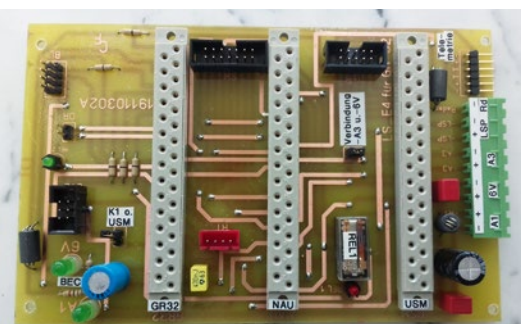
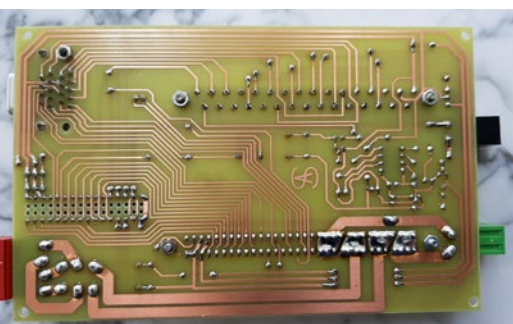
von mir am PC layoutet und von einem Könnner fehlerfrei geätzt. In großen Funktionsmodellen kann es dabei vorkommen, dass sogar mehrere Platinen im Sandwich übereinander liegen, wobei sich immer auf der obersten wegen der Zugänglichkeit die Aufnahmebuchsen für die Steckmodule befinden.

Schlussbetrachtung

Natürlich höre ich schon die Stimmen mancher Kollegen, dass diese Methode zu aufwändig oder kompliziert sei. Andererseits stelle ich immer wieder staunende und ungläubige Blicke fest, wenn ich einem Modell ein oder mehrere Steckmodule entnehme, dieselben dann in ein anderes einstecke und einfach weiterfahre. Ich habe für all meine Modelle ein Minimum an RC-Teilen realisiert, allein von dem gesparten Geld könnte man sich schon wieder weitere Modelle zulegen. Aber das wäre eine andere Diskussion. ■

VERWENDETE BAUTEILE

- Stiftleiste, 31-polig, DIN 41617, Print, gewinkelt (für Steckmodul)
- Stiftleiste, 13-polig, DIN 41617, Print, gewinkelt (für Steckmodul)
- Federleiste, 31-polig, DIN 41617, Print, gerade (für Basisplatine) oder
- Federleiste, 31-polig, DIN 41617, Lötösen, gerade (für direktes Anlöten von Kabeln)
- Federleiste, 13-polig, DIN 41617, Print, gerade (für Basisplatine) oder
- Federleiste, 13-polig, DIN 41617, Lötösen, gerade (für direktes Anlöten von Kabeln)
- Laborkarte (Loch- oder Streifenraster), 160 x 100 mm, CU 35 µm, Epoxyd 1,5 mm, DIN 41617, Ausführung für 31-pol Stecker
- Buchsenleiste 36-polig, trennbar, RM 2,54 (für Anschlüsse an den RC-Komponenten)



Weitere Beispiele aus dem Fundus des Autors

RAD & KETTE

Funktionsmodelle von Bau- und Sonderfahrern

RAD & KETTE

www.rad-und-kette.de

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von
einem



**Umbau: Leichter
Personenkraftwagen
der Bundeswehr**

Flotter Käfer

FÜR DEN NACHWUCHS



CAT 336 von
Carrera in 1:24

IM PORTRÄT



Der Dienstleister:
MK Modellbau
aus Wernigerode

Modellreinigung
mit Trockeneis

JUBILÄUM



Made in
Germany:
100 Jahre
aero-naut

TEST



Jetzt bestellen

www.rad-und-kette.de

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

➤ 14,80 Euro sparen

➤ Jederzeit kündbar

➤ Keine Versandkosten

➤ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

Hoppers

Schüttguttransporte in Nordamerika – Teil 2

Von Klaus Werblow

Bereits in der letzten Ausgabe bewies TRUCKS & Details-Autor Klaus Werblow, dass sich der Blick über den Atlantik für hiesige Modellbauer lohnt. Um mal etwas Neues zu sehen, aber auch für die eigene Inspiration und Modellbauambition. Ging es beim letzten Mal vorrangig um Kipper, rücken dieses Mal richtig schwere Kaliber aus dem Bereich des Baustofftransports in den Fokus.

Hoppers – was sich für uns eher nach Langohren anhört, sind zum Teil sehr schwere Sattelaufleger für den Baustofftransport. Manche Fahrzeuge erinnern an eine Fachwerkbrücke zwischen Zugmaschine und Aufliegerachsen, in der ein Trichter (englisch hopper) hängt. Gefertigt aus einfachen Profilen und geraden Blechen sind sie vermutlich für geübte Modellbauer keine große Herausforderung, aber dafür echte Hingucker.

Stahl- oder Alu-Fahrzeuge

Die schweren Fahrzeuge für die Baustoffindustrie, sie werden auch als Belly/Bottom Dump-Trailers bezeichnet, sind meist aus Stahl gefertigt. Für den Transport weniger grober Produkte kommen aus Gewichtsgründen auch aus Aluminium gefertigte Auflieger zum

Einsatz. In weniger schwerer Form werden diese Trichterfahrzeuge aber auch im Getreidetransport eingesetzt. Die Getreidefahrzeuge ähneln dabei häufig eher Kofferrfahrzeugen, da die tragende Konstruktion hinter Verkleidungen verschwindet. Hopper sind einfache und robuste Konstruktionen, die an den Zugmaschinen keinen Getriebenebenantrieb und keine Kipphydraulik erfordern. Abgesehen von früheren Kohle- und Salztransportern sind Trichter- oder Schüttkübelaufbauten bei uns kaum bekannt.

Wie bei fast allen anderen Fahrzeugarten werden auch Hopper als Sattelzüge, aber ebenso als A- und B-Train gefahren. Je nach zulässigem Gesamtgewicht des Zugs und zu transportierendem Material sind die Trichter unterschiedlich groß gestaltet. Die Böden werden bei Bau- und Grundstofffahrzeugen durch Klappen gebildet. Diese Klappen



1) Dieser Grainhopper (Getreide) steht zur Entladung in einer Siloanlage. Von hier geht es per Bahn mit „Hopper Cars“ weiter. Bei diesem Auflieger ist der Trichter deutlich zu erkennen. 2) Bei diesem B-Train-Hopper sind die Trichter verkleidet



Ein weiterer Trailer mit Längsklappe aber mit anderer Rahmenkonstruktion



Nahaufnahme einer längsliegenden Klappe

werden mittels Druckluftzylinder und Kolben oder über ein Getriebe geöffnet und geschlossen. Die Klappen sind meist in Längsrichtung angeordnet und können somit annähernd so lang wie der Trichter sein. Die Entladung dieser Fahrzeuge erfolgt meist über Bunker.

Deshalb sind auch die vordere und hintere Trichterwand wesentlich flacher. Die Seitenwände sind bei fast allen Typen senkrecht oder haben nur einen sehr kleinen Winkel.

Verschiedene Erfordernisse

Soll das Ladegut, wie zum Beispiel im Wegebau, beim Entladen verteilt werden, sind querliegende Klappen erforderlich. Das hat den Nachteil, dass diese Klappen nur knapp so lang sein können, wie das Fahrzeug breit ist. Das kann durch zwei Öffnungen im Boden ausgeglichen werden. Bei Getreidefahrzeugen sind es immer zwei, meist handbetriebene, wesentlich kleinere Öffnungen mit Schieber im Boden. Das reicht aus, da die Körner ja „wie Wasser laufen“.

Am Heck der Baufahrzeuge befinden sich meist Verstärkungen unterschiedlicher Bauweise, häufig als eine Art Nase. Diese können von Baumaschinen mit Planierschild oder Ladeschaufel zum Schieben genutzt werden. Sie können helfen, wenn die Traktion der Zugmaschine nicht mehr ausreicht. Das könnte bei Veranstaltungen mit Funktionsmodellen ein weiterer Hingucker werden. Dass die US-amerikanische Trucklandschaft einen Blick wert ist, um selbst neue Wege zu erkunden, hat schon der erste Bericht gezeigt. Nun wird deutlich: Je länger man hinschaut, desto spannender werden die Möglichkeiten. ■



1



2



3

1) Nahaufnahme des Druckluftöffnungsmechanismus. 2) Nahaufnahme einer querliegenden Klappe. Weiterhin gut zu erkennen sind Rahmendetails und die „Stützbeinchen“. 3) Eine von vielen Heckvarianten



4



5

4) Die Abdeckung (tarp) der Ladung ist wichtig. Häufig werden „Roll Tarps“ verwendet. Mit dem Bügel wird die Plane von der Rolle bis zum Heck gezogen und mit der Kurbel und dem Kettenantrieb wird sie wieder aufgerollt. 5) Rahmendetails

Drei-in-Reihe

Umbau: Tridem – R-IT620

Von Tom Heilmann

Wer kennt es nicht? Eine spontane Idee, ein Bild in den sozialen Medien und dann der Wunsch, beziehungsweise die Notwendigkeit: Nur noch kurz ein Anhängsel an das neue Fahrzeug bringen. Wie ein schneller Umbau dann doch wieder aufwendiger wurde, beschreibt TRUCKS & Details-Autor Tom Heilmann.

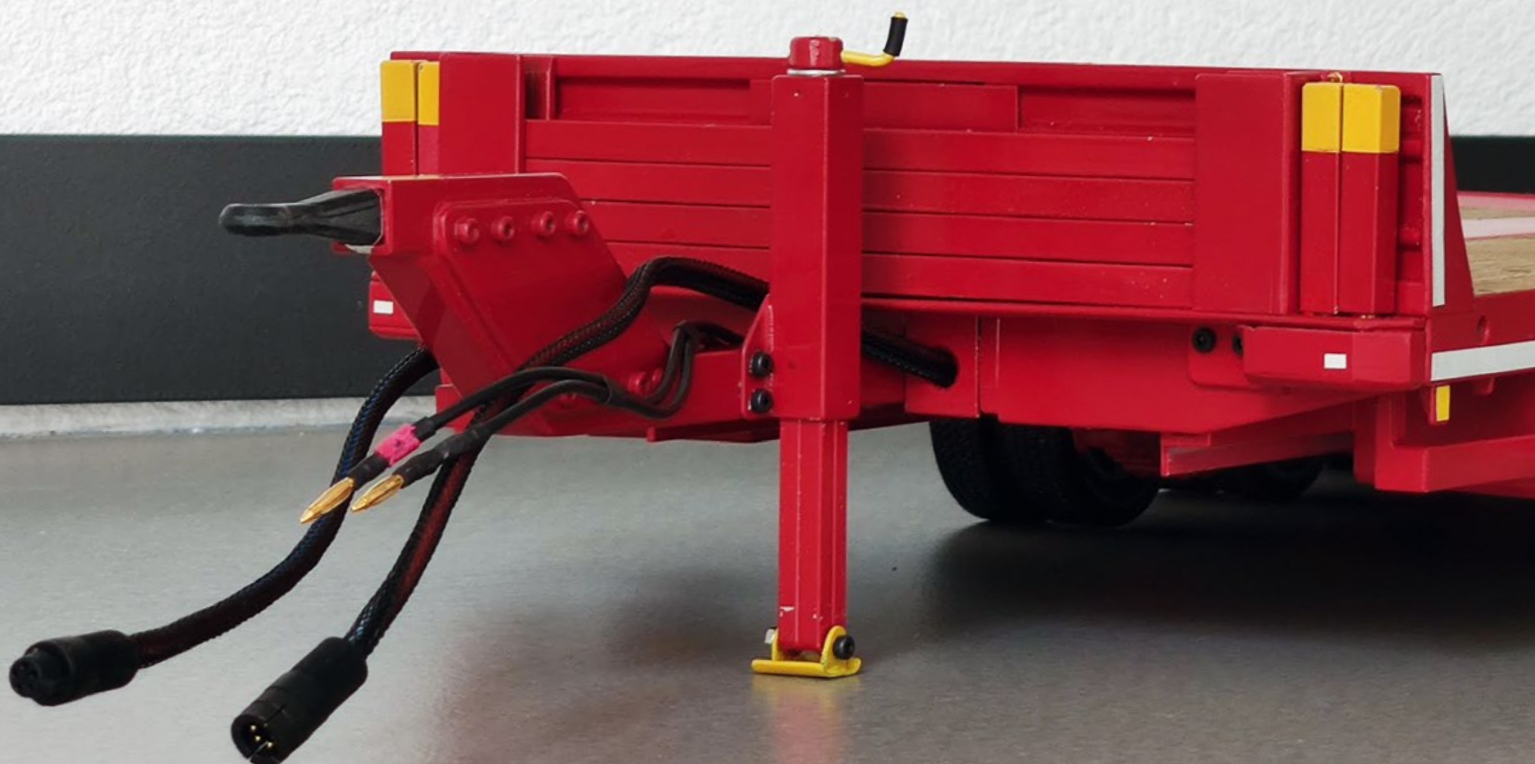
Da mein bisheriger Fuhrpark hauptsächlich durch Sattelzugmaschinen und entsprechend auch Sattelaufleger geprägt war (MB 1838 LS und MB SK 3353 AK/AS, siehe TRUCKS & Details 04/2009), sind im Fuhrpark somit auch nur entsprechende Sattelaufleger vorhanden. Der Neue im Fuhrpark, mein Arocs 2053 AK, bekannt aus TRUCKS & Details 03/2020, benötigte somit auch ein erstes Anhängsel. Um, wie damals schon angekündigt, auf Veranstaltungen und Treffen entsprechend für die notwendigen Aufgaben gewappnet zu sein.

Planung und Baubeginn

Da er als Kipper für die Schüttgutlogistik auf engen Baustellen hervorragend geeignet ist und dort natürlich auch Baumaschinen an- und abzuliefern sind, lag es nahe, einen Tieflader hinter zu spannen. Einer der am Markt befindlichen 4- oder 5-Achser hätte ebenfalls ein schönes Gespann ergeben, aber auch das Budget gesprengt. Zudem sind von diesen schon einige unterwegs und meist auch hinter 3-Achsern

besser aufgehoben. Zur Not kann ich mir immer noch einen ausleihen. Die Idee, den von Britains für unter 30,- Euro erhältlichen Spielzeug-Tridem-Tieflader als Basis zu nehmen, kam mir durch einen ähnlichen Umbau auf Facebook. Das größte Manko des Grundmodells ist seine Gesamtbreite von etwa 150 mm, bei Tamiya sind hier 190 mm notwendig, um das Modell möglichst ideal verwenden zu können. Somit war das Vorhaben klar und der Umbau konnte beginnen.

Die Achsen wurden mit dem Bolzenschneider in zwei Hälften gezwickt, um die Achslager vorerst nicht zu zerstören. Der Anhänger selbst besteht aus dem Oberteil mit Stirnwand und hinteren Rampen, sowie dem Rahmenunterteil mit Deichsel. Diese beiden



Teile sind durch ein paar Schrauben miteinander verbunden und wurden getrennt, um besser arbeiten zu können. Anschließend wurde mit einem Teppichmesser begonnen, in vielen leichten Schnitten zwischen den beiden mittleren nachgebildeten Brettern der Ladefläche den Anhänger der Länge nach zu zerteilen. Hier ist sehr behutsam vorzugehen, um nicht abzurutschen und diese Kratzer und Riefen später nur mit viel Aufwand wieder unter der Lackierung zu verstecken. Auch das Entgraten sollte nur marginal erfolgen. Diese Vorgehensweise lohnt sich für das später noch einzusetzende Mittelstück aus schwarzem 2-mm-Polystyrol.

Möbelhäuser und Trocknungszeiten

Auch der Unterbau wurde entsprechend an den Querträgern geteilt. Die alte Deichsel wurde entfernt, da sie zu klobig war und das hohe Allradfahrgestell der Zugmaschine eine stark gekröpfte Deichsel benötigt. Um die beiden Teile wieder verbinden zu können sowie den Anhänger für seine kommenden Transportaufgaben fit zu machen, war es notwendig, unterhalb der Ladefläche einige Querträger einzuziehen. Diese wurden aus 7,5 x 7,5- und 15 x 7,5-alfer-Profil erstellt, passend abgelängt und die unter der Ladefläche befindlichen Unterzüge sehr genau ausgespart, sodass die Profile dort leicht klemmend eingedrückt werden konnten, ohne

NACHGESCHLAGEN: ALFER-PROFILE

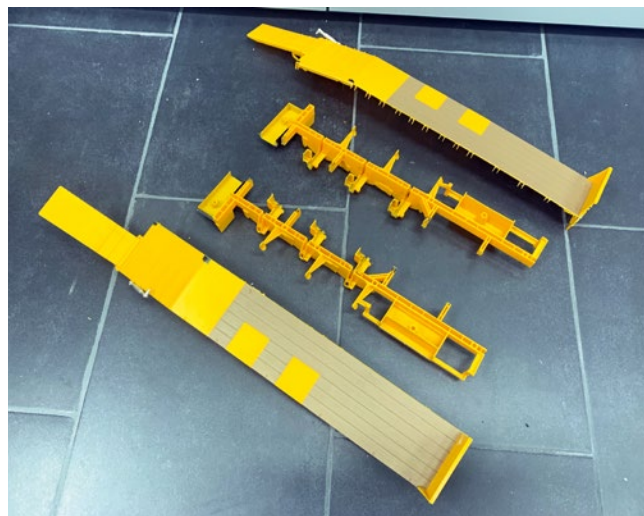
alfer aluminium ist ein Unternehmen mit Stammsitz im deutschen Horheim. Diese Region zwischen Hochrhein und Südschwarzwald ist bekannt für die Herstellung und Verarbeitung von Aluminium in Europa. Das Unternehmen wirbt mit einem soliden und innovativen Sortiment von Profilen aus Aluminium, Stahl, Messing und Kunststoff und versteht sich als Marktführer für Alu-Profile in Europa. Die Profile sollen sich sowohl für Heimwerker in verschiedenen Bereichen wie für Profis eignen. Auch Modellbauer spricht der Hersteller auf der eigenen Website explizit an.



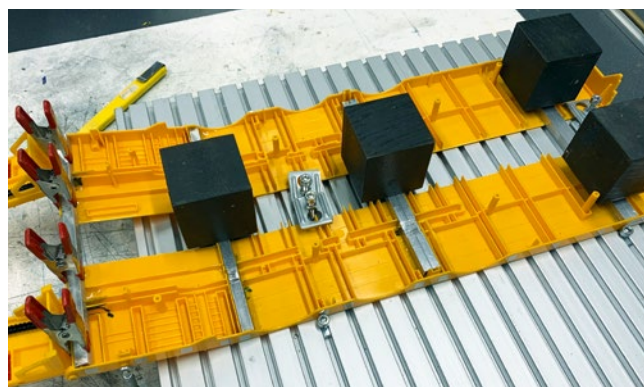
Erste Stellprobe der Zugmaschine und des originalen Tridems, frisch aus der Verpackung



Vergleich eines weiteren Anhängers mit dem fertigen Modell, deutlich sind die Unterschiede zu erkennen



Gevierteilt – der Anfang ist gemacht



Verkleben der beiden Oberteile mittels vierer Aluminiumprofile. Exakt winklig und parallel ausgerichtet aufgespannt auf einer Nutzenprofilplatte. Die Profile sind mit Stahlklötzen beschwert

die Ladefläche zu verbiegen. Um die beiden Hälften der Ladefläche exakt ausrichten zu können, damit sich diese während des Klebens und der weiteren Bearbeitungsschritte nicht verziehen und lösen konnten, wurde diese auf einer Aluminium-Profilnuten-Platte aufgespannt und justiert. Als Niederhalter eignen sich hervorragend die Haltebleche eines sehr bekannten modularen Schranksystems von Ikea.

Verklebt wurde das Ganze mit Uhu Endfest 300. Die Klebeflächen sowohl am Aluminium als auch den Kunststoffteilen wurden aufgeraut und ordentlich entfettet. Um den Kleber auch in die Ecken und Kanten laufen zu lassen, habe ich mir angewöhnt, diesen mit dem Heißluftgebläse vorsichtig zu erwärmen, hier ist durch die Kunststoffteile äußerste Vorsicht geboten, um diese nicht zum Schmelzen zu bringen und somit zu beschädigen. Nach einer ordentlichen Trocknungszeit konnte weitergearbeitet werden.

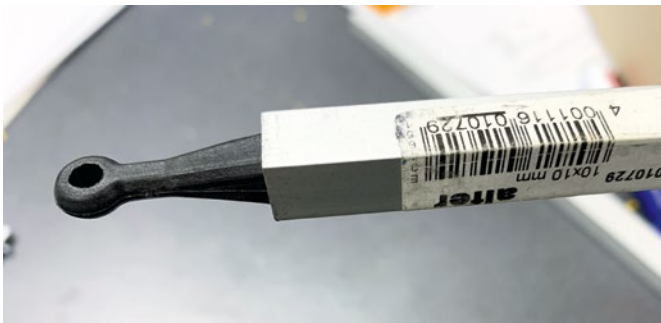
Die Freiräume auf der Ladeflächenunterseite wurden mittels diverser Kunststoffreste miteinander verbunden, um auch hier eine möglichst große Klebefläche und somit spätere Tragfähigkeit zu erhalten. Das Unterteil des Tiefgladers konnte nun wieder auf das am Rücken liegende Oberteil aufgesteckt werden, um die notwendigen Verbindungsprofile zu definieren. Diese entstanden aus U-Profilen und wurden mit den Quer-

trägern verschraubt. Auch die Deichsel wurde schon begonnen. Um eine Durchbiegung über die Längsachse zu verhindern, wurden noch zwei Winkel angepasst. Die Befestigung erfolgt über die Steckverbindungen der beiden Teile und die originalen Verschraubungen. Die Deichsel selbst entstand aus 10 x 10-er-Aluminium-Vierkantrohr, durch Zufall passt die Zugöse von Carson (Veroma) exakt hinein. Wenn es Absicht war, hatte der Konstrukteur hier eine tolle Idee.

Der Anhänger nimmt Form an

Als Nächstes ging es um die Achsen, diese sind analog anderer renommierter Spielzeughersteller einfach in Langlöchern im Kunststoff gelagert. Für den harten Sandkasteneinsatz ist das ausreichend. Auch für meine Zwecke sollte das ausreichend sein. Ich hatte überlegt, diese gegen hochwertige Achsen auszutauschen, aber das war vom Grundgedanken her nicht vorgesehen. Im Nachgang ärgere ich mich, es doch nicht gemacht zu haben. So wurden die Achshälften mit Gewinden versehen und in die Verlängerungen eingeschraubt und gekontert. Für die erste und dritte Achse war das ausreichend, da diese in ihren erweiterten Langlöchern ohne tatsächliche Last mitlaufen. Die mittlere Achse wurde mit zusätzlichen Messingbuchsen gelagert und kann sich so ohne Verspannungen zwischen den beiden Seiten drehen, hier wurde auch der vertikale Hub eliminiert. Somit trägt diese Achse im Normalfall die meiste Last.

Nachdem die Höhe des Anhängers nun feststand, wurde er waagrecht hinter die Zugmaschine gestellt und die fehlende Höhe der Kröpfung der Deichsel herausgemessen. Diese entstand nun aus zwei Aluminiumplatten, welche kunstvoll mit einem Winkel und acht Schrauben die beiden Alu-Vierkantrohre miteinander verbinden. Die Rohre wurden überstehen gelassen und eingeschnitten, so konnte der Rest umgebogen werden und verschließt nun die Spalten zwischen den beiden



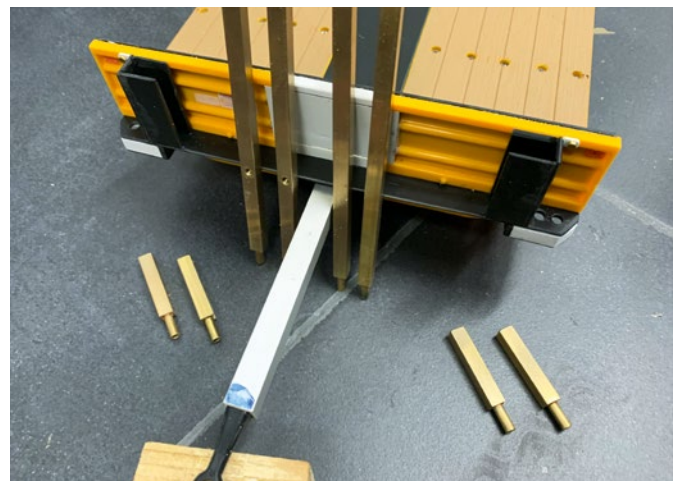
Die Carson/Veroma-Zugöse, in das Deichselprofil eingeschoben



Vormontierte Quertraversen mit dem Rohteil der Deichsel, alles mit M3-Schrauben befestigt



Die Achsen, sowie die Unterfütterungen mit den eingeklebten Aluminiumrohren für die Rungen und Befestigungsmittel



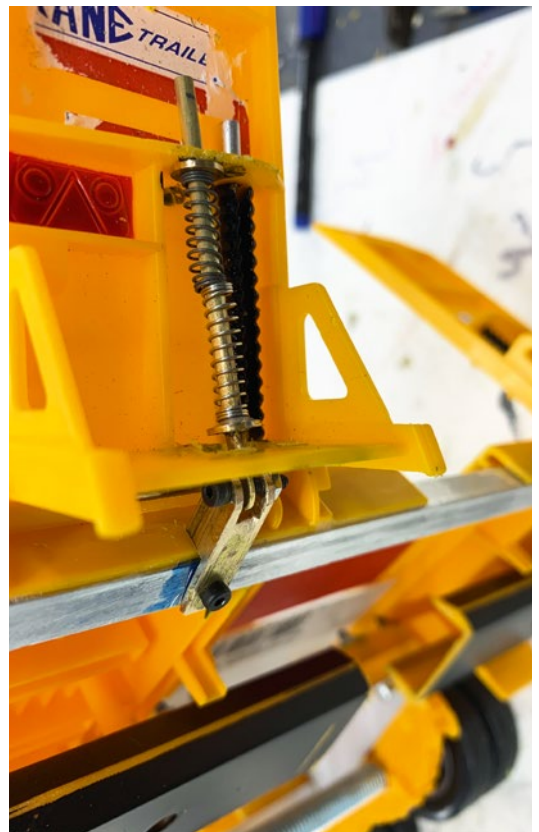
Der neue Vorbau, mit Halterungen für die zu sehenden kurzen und langen Messing-Rungen

Seitenplatten. Dies alles wurde mit Endfest 300 verklebt, getempert und anschließend verschliffen. Um den Auflieger in der Transportkiste des Arocs mit verstauen und die dazu notwendige Gesamtlänge von maximal 520 mm einhalten zu können, wurde die Deichsel unterhalb der Ladefläche noch steckbar ausgeführt. Mittels einer M3-Schraube kann ich diese nun immer schnell ein- und ausbauen.

Der Stützfuß durfte natürlich auch nicht fehlen. Also wieder an die Drehbank und eine M6-Schraube des Kopfs beraubt sowie im oberen Bereich auf 4 mm abgedreht. Das Gehäuse der Stütze ist ein 10 x 10-Messing-Vierkant-Rohr welches nach dem passenden Ablängen auf der einen Seite noch einen Deckel mit 4-mm-Bohrung erhielt. Somit kann die Spindel von unten eingesteckt werden. Oben sitzt ein selbst gedrehter Stelling mit 4-mm-Bohrung, dieser wurde über einen leichten Presssitz auf die Spindel bündig aufgedrückt und dann gemeinsam quer verbohrt. Der 1,5-mm-Messing-Griff dient nun zum Kurbeln, aber auch um die beiden Elemente sicher miteinander zu verbinden. Der Stützfuß ist aus diversen Messingkleinteilen gefeilt und gelötet. Das nun noch fehlende Teil, die Stütze selbst, ist wieder ein 7,5 x 7,5-alfer-Systemprofil, in das innen ein M6-Gewinde geschnitten wurde. Das funktioniert für diese Zwecke wunderbar. Auch nach dem Lackieren läuft alles einwandfrei und die Stütze kann mittels Handbetrieb ein- und ausgefahren werden. Da man zum An- und Abstecken sowieso unter den Lkw kriechen muss, kein großes Problem.

Neue Einfälle

So gesehen, hätte der einfache schnelle Umbau nach der noch fehlenden Füllung zwischen den beiden Ladeflächenhälften schon lackiert und angehängen werden können. Doch während diese Arbeiten Schritt für Schritt vorangingen, wuchsen im Hinterkopf weitere Ideen, welche Stück für Stück Gestalt annahmen. Rungen braucht der Anhänger unbedingt; kurze und lange, diese sollen dann sowohl



Rohbau der Rampenheber mit Kugelschreiberfedern und Führungsstange

▼ Anzeigen



Traktoren, Anhängemaschinen
und RC-Modellbau in
1:8 bis 1:16

08166-9921357
h.wachinger@t-online.de
<https://www.modellbau-wachinger.de>



Jetzt bestellen
Grundlagen, Technik, Praxis-Tipps

Im Internet unter
www.alles-rund-ums-hobby.de oder
telefonisch unter 040 / 42 91 77-110

68 Seiten im A5-Format,
9,80 Euro zuzüglich 2,50 Euro Versandkosten

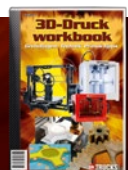


Abbildung zeigt Zubehör



CUBUS®



Kompakte CNC-Maschine zur Bearbeitung von NE-Metallen, Holz, Kunststoff ...

- für Industrie, Handwerk, Ausbildung, Modellbau und Fab Lab
- geschlossenes Gehäuse
- Sicherheitsschalter mit Zuhaltung
- Steuerung integriert
- Verfahrwege 600 x 300 mm bis 1250 x 450 mm
- Durchlasshöhe 185 mm
- CE gem. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- umfangreiches Zubehör erhältlich
- Preis ab 6500,- Euro

Die Zukunft beginnt heute • effizient • intelligent • innovativ



Automatisierungstechnik • CNC Maschinen
EAS Nordring 30 Tel.: +49 28 43 92 95 90
GMBH 47495 Rheinberg service@easgmbh.de
www.easgmbh.de • www.easgmbh-shop.de





1



2

1) Frisch lackierte Teile bei idealem Wetter. 2) Erste Probemontage – die Ladefläche mit dem gesamten Bohrbild und den eingesteckten Containeraufnahmen

seitlich als auch vorne und hinten angebracht werden können, um zum Beispiel Rundballen fahren zu können. Man weiß ja nie, von welchem Großbauern oder Agrardienstleister man beauftragt wird. Die Bruder-Container sind in meinem Fundus auch vielfach vertreten und mussten natürlich auch sicher verladen werden können, also waren vier einsteckbare Eckpunkte notwendig. Da auch die Anzahl meiner Abrollschlitten immer größer wird, könnte es auch sein, dass der Anhänger zum Transport solcher genutzt werden soll, also wäre es gut, noch Führungsschienen aufsetzen zu können – auch die Rungen sind ja sowieso da, somit könnten diese gleich zwei Zwecken dienen.

Der Plan stand also fest und ich begann, die ganzen Ideen und Abmessungen der notwendigen Steckpunkte übereinander zu legen. So entstand ein Muster in der Ladefläche, das ich nach dem exakten Anreißern mit einem 2-mm-Bohrer vorbohrte. Auf der Unterseite des Anhängers wurden anschließend überall 10 bis 15 mm starke Kunststoffplatten angeklebt. Nach dem Aushärten des Klebers wurden die 2-mm-Bohrungen auf 6 mm aufgebohrt und in jedes ein Alu-Rohrabschnitt eingeklebt. Hier hat meine Proxxon-Kappsäge gute Dienste geleistet, auch bei den anderen Profilabschnitten möchte ich diese nicht mehr missen. Da

ich schon am Bohren war, wurden die beiden seitlichen Schürzen auch noch mit 3-mm-Löchern versehen, um hier Spanngurte oder Ketten einhängen zu können – Ladungssicherung muss sein.

Die Rungen entstanden aus 6 x 6 x 1-mm-Messing-U-Profil und bekamen am unteren Ende ein 4-mm-Messingrohr eingelötet. Die Eckpunkte für den Container sind M3-Schrauben mit einer Unterlegscheibe und einem 4-mm-Rohrabschnitt, somit passen diese auch in die 4-mm-Bohrungen. Um die Rungen auch als Führungsschienen verwenden zu können, baute ich aus weiteren, in Handarbeit erstellten Messingteilen noch Halterungen und die beiden ansteckbaren Einlaufschrägen. Entlang dieser kann nun der Abrollrahmen mit seinen hinteren Rollen entlang geschoben werden. Um auch am vorderen Ende nicht seitlich nach außen zu verrutschen, entstanden noch zwei konische Dornen, die den Rahmen dann auf der Außenseite in Position halten.

Unterbringung

Um die ganzen Teile nicht separat irgendwo zu lagern beziehungsweise immer genau am falschen Ort zu haben, mussten diese natürlich irgendwo am Anhänger unterzubringen sein. Dazu wurde auf der Vorderseite aus schwarzen Polystyrol-Platten ein Vorbau erstellt, in dem die langen Rungen liegen und die kurzen seitlich eingesteckt sind. Die ganzen Kleinteile wurden in selbst erstellte Schubkästen unterhalb der Ladefläche verstaut. Einer war noch frei – und an die Transporte von überbreiter Ladung musste auch noch gedacht werden. Somit stand auch die Größe der Warn tafeln fest. Diese entstanden aus 2-mm-Polystyrol-Platten und wurden mit entsprechender reflektierender rot-weißer Warnfolie von Fechner-Modellbau beklebt.



1



2

1) Probehalber aufgeschobenes Container-Rack (Leimbach/Bruder), das auch von mir ersonnen wurde, um die Container nicht fest darauf verschrauben zu müssen. 2) Zwei der Kleinteilschubladen. Erstellt aus 1-mm-Polystyrol-Platten



Die Heckpartie von unten. Deutlich zu sehen die Verkabelung der Lampen in schwarzem Gewebeschlauch sowie in der Mitte des Anhängers die Seiltrommel mit den beiden seitlichen Führungsrohren und dem Endschalter mit Betätigung

Die Befestigung am Fahrzeug sollte schnell und einfach sein sowie keine Beschädigungen hervorrufen, wenn man irgendwo hängenbleibt. Dazu wurden in die Tafeln je zwei kleine 2-mm-Neodym-Rundmagnete eingeklebt, einmal mit dem Nord- und einmal mit dem Südpol nach außen. An den entsprechenden Befestigungspunkten am Anhänger wurden die gleichen Magneten eingepolert und bündig versenkt. Entsprechend der zugehörigen Warntafel natürlich mit gegensätzlichen Polen. Durch die geschickte Kombination, lassen sich die Tafeln nun nur an den richtigen Positionen sowie diagonal dazu anbringen, somit ist auch gewährleistet, dass die Schraffierung immer automatisch richtig herum angebracht wird.

Die Rampen sollten natürlich ebenfalls elektrisch funktionieren, um zumindest die Fahrzeuge ohne manuelle Eingriffe verladen zu können. Dazu wurde unterhalb des hinteren Ladeflächenbereichs ein N20-Getriebemotor befestigt. Dieser hat eine doppelte Seilrolle, von der nach links und rechts je ein Seil wegläuft. Sobald der Motor dreht, werden die beiden Seilenden gleichmäßig auf- und abgespult. Durch zwei gebogene Messingrohre läuft das Seil nun durch die Hecktraverse und ist dort an den Rampenstützen befestigt. Hierdurch werden die Rampen nach unten gezogen. Das Aufrichten der Rampen erfolgt mittels selbstgebauter Federheber. Hierzu dienen zwei dünne Messingrohre mit einer unten aufgelöteten Scheibe, die Kugelschreiberfedern, von denen man nie genug haben kann, drücken die Rampe nun im leeren Zustand wieder in die Senkrechte. Damit das Seil nicht



Die montierten langen Rungen – sie können auch weiter innen gesteckt werden, um immer ideal an die Ladung angepasst zu sein. Daneben das noch nicht montierte Nummernschild, auch hier wie bei all meinen Modellen mit dem codierten Monat der Erstzulassung 06/2020, sowie den Initialen meiner Frau und mir

▼ Anzeigen

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Www.MikroModellbau.De
Technik für Mikromodelle

- Mikroakkus • Mikromotoren • Mikrogetriebe
- Minikugellager • Zahnräder ab M 0.1
- Mikroempfänger für RC und IR
- Mini-Servos • Nitinol-Memorydrähte
- elektr. Bauteile • Zubehör ... mehr im Webshop

Peter Stöhr, Innovative Technologien / Modellbau
Blumenstraße 26 • 96271 Grub am Forst
• Tel.: (+49) 09560 - 921030 • Fax: (+49) 09560-92 10 11
Email: Info@mikromodellbau.de

von Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de

Tel. 02 12/22 66 34 30
Mobil 01 72/21 05 00 4
Mail trucky1@hotmail.de

Andreas Heier
Grünbaumstraße 91
42659 Solingen

ANDYS LADEGUT
LADEGUT FÜR DEN MODELLBAU – OB TRUCKER ODER EBENBAHNER

Qualität und Präzision
Made in Germany



Schulz Tec
manu:faktur

Achsen, Aufliegerstützen & Kugelgelenkstangen

Dammstraße 23 | D-30982 Pattensen | www.SchulzTec.de

thicon e.K.

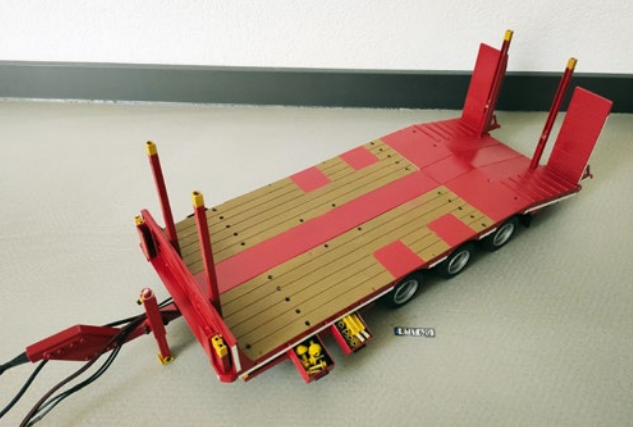
alles für Dein LKW-Hobby!

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| Baumaschinen | • Fernsteuerungen |
| LKW | • Akkus |
| Anbauteile | • Elektronik |
| Zubehör | • Service |



thicon e.K.
45356 Essen
0201 8695153

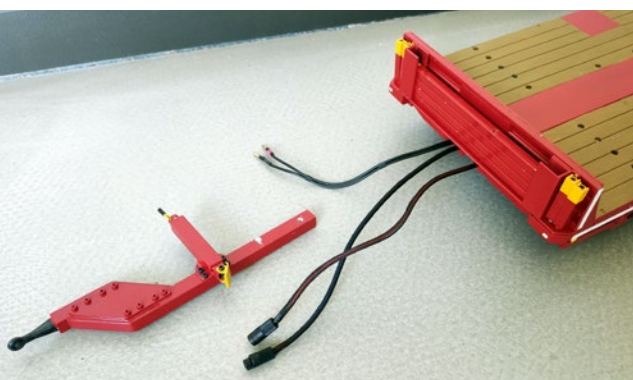
www.thicon-models.com



Nun wäre der Anhänger gerüstet, um Rundballen für die Landwirtschaft zu transportieren



Detail der seitlichen Schubladen, die weiße Reflexmarkierung, die seitlichen Bohrungen für Zurrgurte, sowie kleine gelbe Reflexaufkleber, anstatt der Markierungsleuchten



Demontierte Deichsel, um die in der Transportkiste zur Verfügung stehende Länge nicht zu überschreiten

abreißt, wurde für die untere Endlage ein Mikroschalter montiert, der über eine M2-Schraube von der herab geklappten Rampe betätigt wird.

Lackierung der Einzelteile

Nun waren alle Vorarbeiten abgeschlossen und die Einzelteile konnten in der Firmenfarbe RAL 3003 rubinrot lackiert werden. Um die bereits braun lackierte Holzmaserung nicht zu beschädigen oder mit Farbe zu verunstalten, wurde diese ordentlich abgeklebt. Die Rampen konnten leider nicht demontiert werden, deswegen habe ich an den Gelenken mit der Farbe etwas gespart, um ein Verkleben zu verhindern. Nach dem Primern mit Kunststoffhaftvermittler und dem Grundieren in Weiß, wurde das Rot in vielen feinen Schichten aufgetragen, bis alles gleichmäßig deckte. Zum Lackieren verwende ich Spraydosen der Firma MiPa. Die Spitzen der Rungen, sowie die ganzen Zubehörteile wurden noch in Postgelb lackiert, dies lockert das Fahrzeug etwas auf. Ebenso der Stützteller und die Handkurbel.

Die Farbe war getrocknet, der Anhänger soweit wieder montiert, es fehlte nur noch die Beleuchtung. Hierzu habe ich schwarze Polystyrol-Klötze in die hinteren Rampen montiert, mit LED-Kappen aus dem Elektroversand versehen und mit LEDs bestückt, dies ist zwar nicht unbedingt stand der Technik, aber gerade auf der Rückseite des Trailers sieht man, dass es sich nicht um ein Fahrzeug vom europäischen Festland handelt, daher ist dieser Kunstgriff vertretbar. Der Platz an den Rampen ist sehr begrenzt. Die Kontaktierung der gesamten Anlage erfolgte mittels des irgendwann im MSR Thalmassing ersonnen Standards, mittels Blocher-Steckern und 2-mm-Goldkontakt-Stiften.

Abschluss und Fazit

Die finale Verfeinerung geschah nun noch mit 4-mm-Reflexstreifen für die seitliche und hintere Konturmarkierung, sowie Nummernschild, ECE 70-Warnschildern und Rückstrahlern nach hinten. Das A-Schild kann ebenfalls mittels Magneten an der hinteren Rampe befestigt werden. Diese habe ich am Arocs und in Zukunft auch meinen ganzen anderen Fahrzeugen aus einem Stück Dosenblech (eckiges Frühstücksfleisch vom Discounter) und dem A-Aufkleber von Fechtner-Modellbau realisiert. Die Montage am Fahrzeug, um sie gegebenenfalls auch abnehmen zu können, bewerkstellige ich mittels der kleinen 2-mm-Neodym-Magnete, die unsichtbar angebracht sind. Somit war der Anhänger nach einer doch etwas länger als geplanten Bauzeit einsatzbereit und konnte erstmals hinter den Allradkipper gekoppelt werden. Das Fahrverhalten sowohl leer als auch beladen ist sehr gut und durch eine entsprechende Gewichtsverteilung bekommt man auch genug Stützlast auf die Deichsel und somit auf das Zugfahrzeug, um genug Traktion zu haben. Ein schöner Abschluss eines spontanen Umbaus, der sich doch ein bisschen in die Länge gezogen hat. ■



Der fertige Zug,
bereit zum Einsatz

TECHNISCHE DATEN

Maßstab: 1:14 (Tamiya)
Länge: 520 mm (inkl. Deichsel)
Breite: 190 mm

DAS SONDERHEFT

FUNKTIONSMODELLBAU FÜR SPEDITION UND GÜTERVERKEHR

RC-LOGISTIK

www.rc-logistik.de

Alles über Chassis
und Container

Speditionshalle
im Eigenbau



MEISTER-GREIFER

Reach-Stacker in 1:14,5

TRUCKS
& DETAILS
EDITION



Ausgabe 1/2009

Tankcontainer
für Modell-Lkw



Direkt bestellen unter

www.alles-rund-ums-hobby.de

oder unter 040/42 91 77-110

IHRE KOMPETENTEN FACHHÄNDLER VOR ORT

10000

Tamico – Marc & Peter Stolting GbR
Scharmweberstraße 43, 13405 Berlin

20000

Horizon Hobby Flagshipstore
Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel,
Telefon: 040/30 06 19 50, Telefax: 040/300 61 95 19,
E-Mail: info@horizonhobby.de, Internet: www.horizonhobby.de

Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg, Telefon: 043 31/51 95,
Telefax: 043 31/51 26, Internet: www.toensfeldt-modellbau.de

Modellbau Hasselbusch – Cars, Trucks & More

Landrat-Christians-Straße 77, 28779 Bremen,
Telefon: 04 21/690 01 13, E-Mail: info@modellbau-hasselbusch.de,
Internet: www.modellbau-hasselbusch.de

40000

Modellsport Lonny

Bergheimer Straße 94, 41464 Neuss,
Telefon: 021 31/206 76 46, Telefax: 021 31/206 76 47

50000

Modellbau Derkum

Blaubach 26-28, 50676 Köln,
Telefon: 02 21/205 31 72, Telefax: 02 21/23 02 96

60000

MZ-Modellbau – Meine Modellbauzentrale

Kalbacher Hauptstraße 57, 60437 Frankfurt,
Telefon: 069/50 32 86, Telefax: 069/50 12 86,
E-Mail: mz@mz-modellbau.de, Internet: www.mz-modellbau-shop.de

70000

Bastler-Zentrale Tannert KG

Lange Straße 51, 70174 Stuttgart,
Telefon: 07 11/29 27 04, Telefax: 07 11/29 15 32

HSB Bauteile GmbH

Bachstraße 64, 72669 Unterensingen,
Telefon: 070 22/966 20, Telefax: 070 22/96 62 30

Airbrush Geckler

Herstellung & Fabrikverkauf, Stuttgarterstraße 110, 73054 Eisligen
Telefon: 071 61/988 13 20, E-Mail: info@airbrush-geckler.de
Internet: www.airbrush-geckler.de

Modellbau Klein

Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein,
Telefon: 076 21/79 91 30, Telefax: 076 21/98 24 43

80000

Modellbau Koch KG

Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen,
Telefon: 08 21/440 18 00, Telefax: 08 21/44 01 80 22

Modellsport Paradies Ganter

Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm,
Telefon: 07 31/240 40

Niederlande

Hobma Modelbouw

Pascalweg 6a, 6662 NX Elst (Gld),
Telefon: 00 31/(0) 481/35 32 88, Telefax: 00 31/(0) 481/35 35 19

Österreich

Hobby Factory

Prager Straße 92, 1210 Wien,
Telefon: 00 43/(0)1/278 41 86, Telefax: 00 43/(0)1/278 41 84

Schweiz

F. Schleiss Technische Spielwaren

Dornacher Straße 109, 4008 Basel,
Telefon: 00 41/61/361 80 22, Telefax: 00 41/61/361 80 22,
Internet: www.schleiss-modellbau.ch

Racing Modellbau – Christian Hanselmann

Chirchgass 9, 9475 Sevelen,
Tel: 00 41/81/785 28 32, Fax: 00 41/81/785 21 57,
E-Mail: info@racingmodellbau.ch, Internet: www.racingmodellbau.ch

Spanien

RC-Truckstore

Rincon de Hinojal 48, 29649 Mijas Costa,
Telefon: 00 34/677/44 41 56, Telefax: 00 34/952/63 02 20,
Internet: www.rc-truckstore.com

**Sie sind Fachhändler
und möchten hier
auch aufgeführt werden?**

Kein Problem. Rufen Sie uns unter
040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de.
Wir beraten Sie gern.



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



**Auch für
PC und
Notebook**

FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.trucks-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
KOSTENLOS LESEN

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren

Weitere Informationen unter: www.trucks-and-details.de/app





40.000 gute Gründe

15. Modell Truck Event zugunsten der Aktion „Lichtblicke“ Von Wolfgang Barth

Bereits auf 15 Jahre Truckfahren für den guten Zweck blicken die Modell-Truck-Freunde Siegtal nun zurück. Wegen der Corona-Pandemie wurde man kreativ und verlegte das Event ins Internet als Online-Format. Mit Erfolg. Dementsprechend ist auch kein Ende des Events in Sicht, das sich mittlerweile zu einer schönen Tradition entwickelt hat.

Wie sagt man so schön: „Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung!“ Und das bestätigte sich auch in diesem Fall wieder einmal. Erst im März 2020 feierten die Modell-Truck-Freunde Siegtal ihr 12. Modell Truck Event und damit das bis hierhin letzte in Präsenz. Nach Corona laufen nun schon die Planungen für das 15. Modell Truck Event zugunsten der Aktion „Lichtblicke“. Die Modell-Truck-Freunde Siegtal freuen sich nicht nur über die rege Beteiligung und den Spendenbetrag von fast 40.000,- Euro in 15 Jahren.

Vor der Online-Pause

Auch im Jahr 2020 hatten wieder über 60 Gastfahrer mit insgesamt über 180 Fahrzeugen den Weg ins Siegerland gefunden und somit konnten an den beiden Tagen den Besuchern bei kostenlosem Eintritt eine Vielzahl an verschiedenen Modellen und deren Einsatzmöglichkeiten gezeigt werden. Deswegen wartet man sehnlichst darauf, wieder die Feuerwehreinätze auf dem Freigelände zu sehen. Bei dieser letzten Veranstaltung fanden außerdem über



Hier trifft man sich nicht nur zum Fahren, sondern auch für den guten Zweck



Der Kampf gegen das heiße Element steht auf dem Programm



Diverse Einsatzfahrzeuge gehören in den Bereich 1:87



Die Feuer- und Rettungswache steht im Mittelpunkt des Geschehens

700 Besucher den Weg in die AWO-Werkstätten, um dem Modellspektakel zuzuschauen.

Viele Modellbauer aus NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz kamen damals ins Siegerland und man hofft, dass es nach zwei Online-Ausgaben auch 2023 wieder so sein wird und dieselben Zahlen erreicht werden. Neben der Minitruck-Fahrschule gibt es eine große Ausstellung im Maßstab 1:87 von Ansgar Hallermann und der IGS-Siegerland. Ferner gibt es Original-Trucks auf dem Freigelände. Darüber hinaus bietet man dort der Feuerwehr die Möglichkeit, um auf die Kinderfeuerwehren im Stadtgebiet Netphen hinzuweisen. Zum Thema 15. Modell Truck Event, das am 11. und 12. März 2023 stattfinden soll, gibt es weitere Infos auf der Website des austragenden Vereins.

Programm

Auch 2023 wird wieder ein – jetzt 180 m² großer – Parcours mit Feuerwache, Erdbereich und Fahr-

fläche zur Verfügung stehen. Ferner möchte man den Besuchern die Vielfalt des Modellbaus vorstellen. Natürlich ist auch die Minitruck-Fahrschule zugunsten der Aktion „Lichtblicke“ dort, wo die Besucher für 2,- Euro für den guten Zweck ihren Minitruck-Führerschein erwerben können. Der Eintritt ist dabei wie gewohnt kostenlos. Die Bewirtung erfolgt durch die AWO zu fairen Preisen. ■

KONTAKT

Modell Truck Freunde Siegtal
Anspruchspartner: Wolfgang Barth
Grabenbäume 7, 57250 Netphen
Telefon: 01 70/883 96 96
Internet: www.mtf-siegtal.de

Veranstaltungsort:
AWO Werkstätten
Weiherdamm 5, 57250 Netphen-Deuz

Sammelfieber

Neu im Fuhrpark: Glettler Mercedes L1819

Von Walter Kulmer

Man könnte wohl sagen, dass TRUCKS & Details-Autor Walter Kulmer Modellbau mit Konzept betreibt. Und damit der eigenen Erinnerung und seinem Vater ein Denkmal setzt. Seine Modelle fügen sich in einen stimmigen Fuhrpark ein. Und dieser wächst und wächst.



TECHNISCHE DATEN

Länge: 650 mm

Höhe: 255 mm

Breite: 190 mm

Gewicht: 8.500 g

Wenn ich nur aufhören könnte! Mittlerweile habe ich fast alle Fahrzeuge nachgebaut, die die Firma Katzenberger im eigenen Fuhrpark hatte und die größtenteils auch von meinem Vater bewegt wurden. Da ich mittlerweile nicht nur Modellbauer bin, sondern auch zum Modellsammler mutiere, erweitere ich den Fuhrpark auch um jene Spedition, die damals die Produkte von der Firma Katzenberger transportierte. Zum Vorbild hatte ich folgende Erinnerungen: Zuerst war das Fahrerhaus im Original Mercedes-Orange, und nur der Aufbau in den Katzenberger-Farben. Später wurde das Fahrzeug komplett in den Katzenberger-Farben lackiert. Da mir die spätere Farbgebung nicht gefiel, erlaubte ich mir hier eine künstlerische Freiheit und lackierte es nach meinen Vorstellungen. Aber dazu später mehr.

Fahrerhaus

Grundsätzlich hatte ich eine Datei für das Rundhauber-Fahrerhaus auf meinem Rechner gespeichert. Jedoch handelt es sich dabei um die stärker motorisierte Variante mit der längeren Motorhaube. Des Weiteren wäre bei der Datei noch einiges zu machen, somit entschied ich mich für den Kauf des Fahrerhauses. Das Fahrerhaus stammt aus einer kleinen brasilianischen Manufaktur. Dieses Fahrerhaus hat sie fast so wie von mir gewünscht in ihrem Produktportfolio. Das einzige, was abgeändert werden musste, waren die Ausführung des Kühlergrills und die Anordnung der Blinker. Beim Fahrerhaus handelt es sich um einen Resinguss. Mit der Qualität war ich sehr zufrieden. Zum Lieferumfang gehörten: Fahrerhaus,





Anlieferungszustand des Resinfahrerhauses



Die Rahmenverlängerung war einer der ersten Bauschritte

Innenausstattung, Scheiben, Scheinwerfer, Blinker, Scheibenwischer sowie eine Lenkachse mit Reifen und Felgen. Nettes Gimmick sind die zum Öffnen ausgeführten Türen sowie die Motorhaube. Das Fahrerhaus wurde im Maßstab 1:14 ausgeführt. Somit passend für Tamiya-Komponenten.

Rahmen

Das Fahrgestell, das ich am Heck verlängerte, stammt von einem Tamiya King Hauler. Die Vorderachse wurde wie gewohnt im Bereich der Achsschenkel ausgefeilt, um einen höheren Lenkeinschlag zu erzielen. Sämtliche original Anbauteile sowie die Motor-Getriebeeinheit wurden entfernt und wanderten in die

Grabbelkiste. Im vorderen Bereich baute ich eine neue Traverse, diese Traverse dient für die Aufnahme des Lenkservos und für die Arretierung des Fahrerhauses.

Nach der Verlängerung des Rahmens wurde ein Hilfsrahmen auf das Fahrgestell geschraubt. Bei den Druckluftkesseln handelt es sich um ein Kupferrohr aus dem Installationsbereich, für die seitlichen Abdeckungen habe ich mir einmal eine Form für das Tiefziehen gebaut. Auf ähnliche Art und Weise entstand auch der Tank. Die Befestigung des Tanks auf dem zuvor angebrachten Haltewinkel übernehmen kleine Kabelbinder. Die Hecktraverse kantete ich aus aus 0,5-mm-Messingblech. Die Anhängerkupplung wurde an die Traverse verschraubt sowie auch das Servo für die Betätigung der

Anzeige ▼

TRUCKS & DETAILS

NACHBESTELLUNG

TRUCKS & Details 1/2023

Die Topthemen:
Büssing 8000 S 13 von Veromia; Tamiyas neuer Scania 770S; 20 Jahre Andy's Ladegut; Flachbettauflieger

€ 8,50

TRUCKS & Details 5/2022

Die Topthemen:
Henschel HS15 im Eigenbau; Scania 770S von Tamiya; Zubehör für ScaleARTs Unimog U5000; Parcours-Bau

€ 8,50

TRUCKS & Details 4/2022

Die Topthemen:
Fendt 930 auf RC-Favorit-Basis; Unimog von ScaleART im Test; Bootsanhänger im Eigenbau

€ 8,50

TRUCKS & Details 3/2022

Die Topthemen:
Unimog U5000 von ScaleART; Proxxons Tellerschleifer TG 125/E; Servo-Vergleich; Scania 770 S 6x4 von Tamiya

€ 8,50

TRUCKS & Details 2/2022

Die Topthemen:
40 Jahre Veromia Modellbau; Test: Onboard-Kamera Insta360 GO 2; Sitze selbst bauen

€ 8,50

TRUCKS & Details 1/2022

Die Topthemen:
Eigenbau: MB 407D in 1:14; Hiab-Kran aus dem 3D-Drucker; 20 Jahre tematik; MB Unimog 406 im Test

€ 8,50

TRUCKS & Details 6/2021

Die Topthemen:
Tamiyas Mercedes-Benz Arocs 4151 im Test; VW T1 Pritsche in 1:87; Airstream Land Yacht-Eigenbau

€ 8,50

TRUCKS & Details 5/2021

Die Topthemen:
Toyota Landcruiser von FMS in 1:18; Agrar-Modelle von RC Favorit; Arocs-Hinterkipper von Tamiya

€ 8,50

TRUCKS & Details 4/2021

Die Topthemen:
Autarke Stromquellen; Mercedes-Benz Tourismo in 1:14; Volvo FH 16 im Test; Unterbau für eine Sattelkupplung in 1:2

€ 7,50

TRUCKS & Details 3/2021

Die Topthemen:
Mi-ton Scania R620; News von Tamiya-Carson und ScaleART; 3D-Druck-Workshop; Arocs im Eigenbau

€ 7,50

TRUCKS & Details 2/2021

Die Topthemen:
Umbau eines Toyota Land Cruisers; Unimog mit Forstausrüstung; ISDT Smart Duo Charger; Parcours-Gestaltung

€ 7,50

TRUCKS & Details 1/2021

Die Topthemen:
ScaleART präsentiert den Unimog 437; Tamiyas Volvo FH16 750 6x4 Tow Truck; WIG-Schweißben

€ 7,50

TRUCKS & Details 6/2020

Die Topthemen:
Bauernhof als Funktionsmodell; Grundlagen beim WIG-Schweißben; X-lite S von FrSky; Scania-Nachbau

€ 7,50

TRUCKS & Details 5/2020

Die Topthemen:
Modellbau in Brasilien; Volvo FH16 6x4 von Tamiya; Schwerlastzugmaschine in 1:12; ScaleARTs Helical Gear

€ 7,50

TRUCKS & Details 4/2020

Die Topthemen:
Vom Holztransporter zum Giganter; Individuelle Modelle von Guenny-Airbrush; Anhänger von Carson Modelsport

€ 7,50

Ihre Bestell-Karte finden Sie auf Seite 45.

Bestell-Fax: 040/42 91 77-120, E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen ab € 2,50 innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage. Kopien der Einzelartikel aus vergriffenen Ausgaben können Sie für € 5,- inklusive Versandkosten je Artikel bestellen.

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.trucks-and-details.de/shop

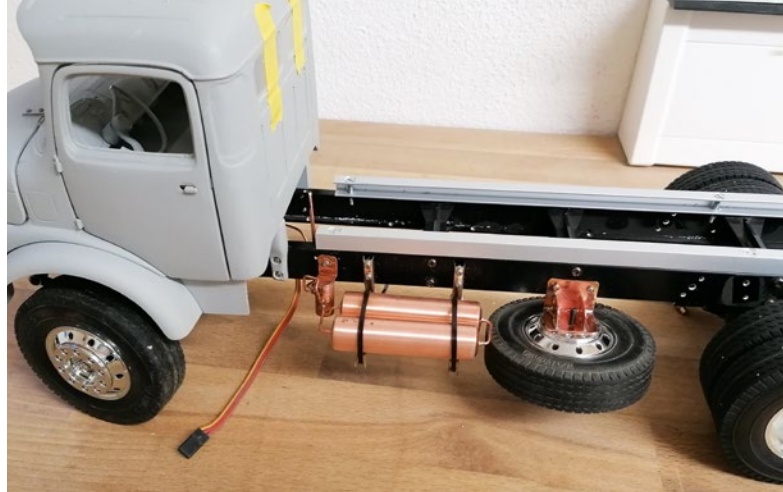


Der Hilfsrahmen wird an den verlängerten Rahmen angebaut

Kupplung. Im unteren Bereich lötete ich ein 5-mm-Messingrohr an, welches zur Platzierung der Infrarotdiode für die Übertragung der Lichtfunktionen für den Anhängerbetrieb dient.

Pritsche

Da meine Standardpritsche nicht zum Vorbild passte, musste ich eine Alternative bauen. Als Baumaterial dienten 1-mm-ABS-Platten. Diese wurden auf das gewünschte Format geschnitten und miteinander verklebt. Drei Platten bildeten eine Bordwand. Mit einer Stärke von 3 mm reicht die Stabilität vollkommen aus. Im unteren Bereich legte ich kleine Kunststoffscharniere ein. Die Ladefläche wurde ähnlich hergestellt, nur mit dem Unterschied, dass ich für die Ober-



Für die richtige finale Optik sind Anbauteile unabdingbar

und Unterseite ABS-Platten mit einer Stärke von 2 mm verwendete und dazwischen eine 1-mm-Platte. Die mittlere 1-mm-Platte wurde auf jeder Seite um 10 mm in der Breite gekürzt, um Platz für die Scharniere zu geben. Anschließend verklebte ich die Stirn und Heckwand mit dem Boden. In die Bordwände sowie in die Stirn- und Heckwand bohrte ich 3-mm-Löcher, in die Bohrungen wurden 3-mm-Neodym-Magnete eingeklebt.

Kran

Da ich mittlerweile schon zwei hydraulisch funktionierende Kräne gebaut habe, die trotz größtenteils Eigenbau viel Geld verschlungen haben, entschied ich mich bei diesem Modell für eine

▼ Anzeigen

RACING MODELLBAU Auto-, Schiffs- & Flug
CH - 9475 Sevelen Chirchgass 9 Tel. 081 / 785 28 32
Große Auswahl an Zubehör von vielen Klein- und Grossherstellern im umfangreichen Online-Shop!
Servofant -Schweiz-Vertrieb

www.truckmodell.ch

BEIER-Electronic
RC-Modellbau
Sound - Licht - Bewegung
www.beier-electronic.de

Neu: SFR-1
Soundmodul und Fahrtregler
kombiniert in einer Einheit,
mit Licht + Servosteuerung

Weitere Informationen in unserem Onlineshop und bei:

B.A.M. Modellbau
Fahrerhäuser Zubehör Einzelanfertigungen Sonderanfertigungen
Heinrich Hasenkamp · Floriansgasse 15 · 50737 Köln
Mobil: 01 72/258 88 05 · Fax 0 22 1 - 2 00 49 99
www.bam-modellbau.de

www.model-truck.ch
Der Spezialist für Trucks und Hydraulik in der Schweiz
F. Schleiss Techn. Spielwaren
Dornacherstr 109, CH- 4008 Basel
Tel. & Fax: 061 / 361 80 22

Modellhydraulik, Klappladekran, Abrollaufbau, Absetzkipper, passend für WEDICO oder Tamiya

LEIMBACH MODELLBAU
Gut Stockum 19
49143 Bissendorf
Tel.: 054 02/641 43 13
Fax: 054 02/641 43 14
<http://www.leimbach-modellbau.de>

FECHTNER MODELLBAU
Der Shop für Funktions-Modellbauer
0 62 98 / 93 88 38 · Lerchenstrasse 17·74259 Wildern
Modellbauartikel von A bis Z
www.fechtner-modellbau.de
DER Shop für Funktions-Modellbauer!

DER HEISSE DRAHT ZU TRUCKS

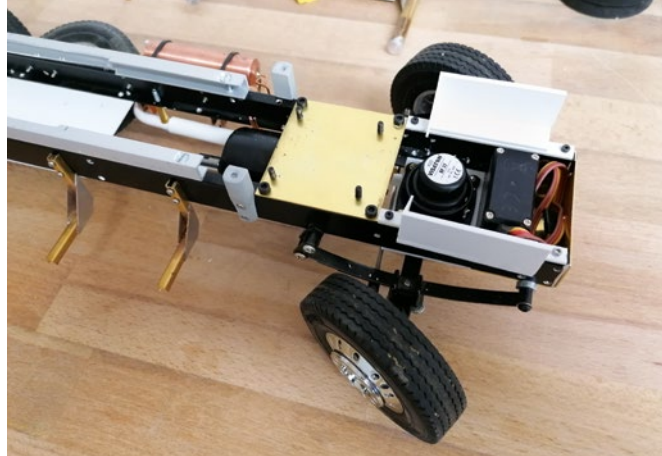
Redaktion: Telefon: 040/42 91 77-300
Post: Wellhausen & Marquardt Medien
Redaktion TRUCKS & Details
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg
E-Mail: redaktion@trucks-and-details.de
Internet: www.trucks-and-details.de

Abo- und Kunden-Service:
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
Post: Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville
E-Mail: service@trucks-and-details.de
Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de

kleine Laster / kleine Welten
Heiko Möller
Rhönstraße 19 · 36341 Lauterbach
info@kleine-laster.de · www.kleine-laster.shop



Vor dem Lackieren wird ausprobiert, ob auch alles richtig sitzt



Die Lautsprecher des Glettlmer Mercedes



Ein Blick ins Detail: Die Inneneinrichtung des Lkw-Modells



BEZUG

RS Modellbau
 Aloisia-Rand-Straße 17
 77836 Rheinmünster
 Telefon: 072 27/991 88 20
 E-Mail: service@mein-rc-shop.de
 Internet: www.mein-rc-shop.de

Conrad
 Weblinger Gürtel 25
 8054 Graz
 Telefon: 050/20 40 73 00
 E-Mail: filiale.graz@conrad.at

Kran-Attrappe. Beim Original handelte es sich um einen Foco-Kran. Leider war mir der Typ nicht bekannt, somit konnte ich nicht zielstrebig nach Unterlagen suchen. Demzufolge baute ich den Kran angelehnt an die zwei Fotos, die ich vom Original hatte und weitere Fotos ähnlicher Kräne, die ich im Internet fand.

Beim Ausleger sowie dem Hauptarm handelt es sich Komponenten, die von einem Kollegen konstruiert und anschließend gedruckt wurden, beim Mast handelt es sich um ein Aluminiumrohr. Der Kranbock wurde aus mehreren ABS-Platten gefertigt. Die Stützen drehte ich aus Messingrohren, die mit einer Halterung verlötet und anschließend in den Kranbock eingeführt wurden. Somit lassen sich die Stützen auch in der Breite ausziehen.

Einbau Elektronik und Elektrik

Für den Fahrbetrieb sowie für die Licht- und Soundfunktionen verbaute ich wieder den Beier Soundfahrregler. Die Verbindung zum Anhänger erfolgt via Infra-

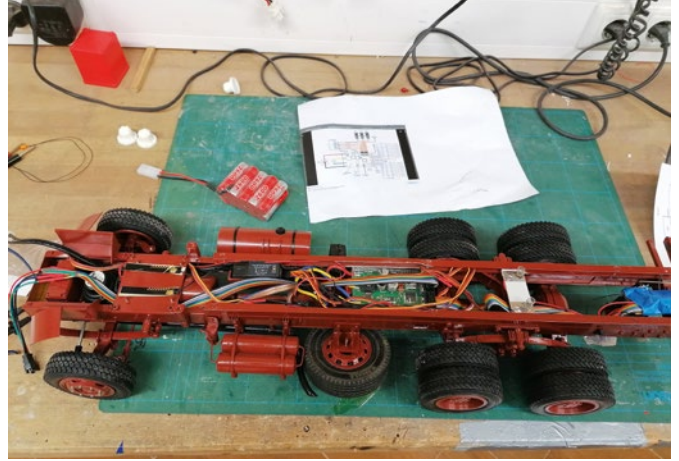
rot. Für die Heckbeleuchtung wurde eine Platine mit den erforderlichen Vorwiderständen gebaut, diese Platine fand unterhalb des Krans ihren Platz. Für die Frontscheinwerfer sowie die Blinker am Fahrerhaus wurden die Widerstände direkt in die Verkabelung eingelötet. Die Verbindung vom Fahrerhaus zum Fahrgestell wurde steckbar ausgeführt. Der Fahrregler wurde zirka in der Mitte vom Fahrzeug in den Rahmen gelegt. Um den Zugang werkzeugfrei zu ermöglichen, wird die Pritsche nur aufgesteckt. Die Stromübertragung für die Begrenzungs Lampen übernehmen zwei Federkontakte. Seitlich in den Rahmen brachte ich den Hauptschalter und eine Hauptsicherung ein. Der Hauptschalter wurde durch einen Unterlegkeil getarnt.



Um die Kosten zu verringern, wird beim Kran auf eine Attrappe zurückgegriffen



Die Komplettierung des Modells außen ...



... und innen. Die Verkabelung hat es in sich



Bei der Lackierung erhält die Freiheit des Künstlers Vorrang vor dem Original



Beim Originalkran handelt es sich um einen Foco-Kran

Lackieren

Bei der Lackierung erlaubte ich mir ein wenig künstlerische Freiheit. Das Originalfahrzeug war ursprünglich orange und der Aufbau gelb. Später wurde das Fahrzeug komplett in Blau und Gelb lackiert, sogar der Rahmen und der Kran wurden blau lackiert. Grundsätzlich baue ich immer scale, aber bei der Farbgebung machte ich eine Ausnahme. Somit wurden der Rahmen und die Felgen in Ochsenblutrot lackiert. Der Kran in Orange, sowie auch der Kabineninnenraum. Radbogen und Stoßstange in Schwarz. Und der Rest wurde wie auch das Original gelb und blau lackiert. Nach der Grundfarbe wurden alle Komponenten mit einem Zwei-Komponenten-Lack versiegelt.

Beschriftung und Details

Sämtliche Schriften wurden mit dem Plotter geschnitten und mittels Transferfolie auf das Fahrzeug übertragen. Bei den großen Schriftzügen eine einfache Aktion, bei den kleineren Schriftzügen wie zum Beispiel jenen auf der Tür war schon mehr Geduld erforderlich. Hier blieb schon das eine oder andere Schriftzeichen auf der Trägerfolie zurück und musste anschließend einzeln an der fehlenden Stelle mittels Pinzette angebracht werden.

Leider konnte ich die wirklich toll gestalteten Scheibenwischer nicht wie vorgesehen anbringen. Dies hätte zur Folge gehabt, dass sich die Motorhaube nicht mehr öffnen lässt. Das ist aber nötig, damit der Akku im Motorraum gewechselt werden kann. Somit wurden die Wischer so viel wie erforderlich beschnitten, um ein angemessenes Öffnen zu ermöglichen. Um das Bild zu vervollständigen, fand im Innenraum eine Bruder-Figur ihren Platz. Und damit ist der Modellbauer und -sammler in Personalunion erstmal wieder zufrieden. Mal schauen, wie lange das anhält. ■



Der Fuhrpark des Autors wächst und wächst

Heft 2/2023 erscheint am 24. Januar 2023.

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
13.01.2023

Dann berichten wir unter anderem ...



... über einen Abschleppdolly im Eigenbau, ...

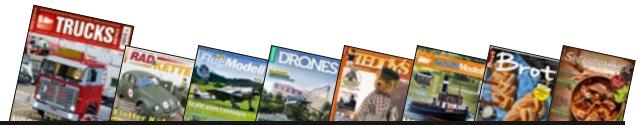


... werfen einen Blick voraus auf das neue Event-Format „Best Of“ ...



... und testen das Jubiläumsmodell von Veroma.

Sichern Sie sich schon jetzt die nächste Ausgabe. Ihren Bestell-Coupon für die versandkostenfreie Lieferung finden Sie auf Seite 45.



IMPRESSUM

Herausgeber

Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion

Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten, bauten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik

Jan Schönberg

Chefredakteur

Jan Schönberg (V.i.S.d.P)

Fachredaktion

Dipl.-Ing. Christian Iglhaut
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach

Redaktion

Mario Bicher
Edda Klepp
Jan Schnare
Max Stecker

Autoren, Fotografen & Zeichner

Wolfgang Barth, Dirk Birlenbach, Arnd Bremer,
Peter Findeisen, Tom Heilmann, Christian Iglhaut,
Walter Kulmer, Hilmar Lange, Rainer Nellißen,
Guilherme Raddi, Helmut Schreiner,
Alfred Schu, Klaus Werblow

Grafik

Martina Gnaß
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag

Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung

Christoph Bremer

Anzeigen

Sebastian Marquardt (Leitung)
Sven Reinke
Telefon: 040/42 91 77-404
anzeigen@wm-medien.de

Ab- und Kunden-Service

Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@wm-medien.de

Abonnement

Abonnementbestellungen über den Verlag.
Jahresabonnement für:

Deutschland

€ 46,-

International

€ 52,-

Das digitale Magazin

im Abo: € 39,-



QR-Codes scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.

Für Print-Abonnenten ist das digitale Magazin inklusive. Infos unter:
www.trucks-and-details.de/digital

Das Abo verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerberg West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Verwertung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise, Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TRUCKS & Details erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 8,50
Österreich € 9,60
Schweiz sfr 13,10
Luxemburg € 9,90

Bezug über den Fach-, Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb

DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG.
Meßberg 1
20086 Hamburg
E-Mail: info@dermedienvertrieb.de
Internet: www.dermedienvertrieb.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können.

Ausgabe 06/2022
www.brot-magazin.de

Brot

5 Jahre

Brot

Lebkömlich backen

2 für 1
Zwei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive

LIEVITO MADRE
Alles über die italienische Mutterhefe

RETTUNG FÜR WEICHE TEIGE
Wie Brote trotzdem noch gelingen

SOURDOUGH SOPHIA
Weltweit vernetzte Mikro-Bäckerei

GLUTENFREIER SAUERTEIG
Schritt für Schritt zum eigenen Anstellgut

Sauerteig
So einfach, so lecker, so verträglich

6,90 EUR
A: 7,60 Euro

Brot

Brot

Gesund und bekömmlich backen

HARTWEIZEN
Mehr als Nudel-Getreide

FÜHRUNGSFRAGE
So steuert man Sauerteig

MAYADAN TATLAR
Das Glück einer Istanbuler Bäckerei

GLUTENFREIES FEST
Weihnachten bekömmlich und lecker

So gelingen Zopf, Knoten & Co.

Die Kunst des Flechtens

Mit detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen

6,90 EUR
A: 7,60 Euro, CH: 13,90 Euro

IM HEFT
Mehr als 30 Rezepte kreativ & gelingsicher

Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de/einkaufen
service@wm-medien.de – 040/42 91 77-110



Videos

Handsender HS12 & HS16

Unsere Sender sind speziell für den Funktionsmodellbau entwickelt, setzen auf übersichtliche Bedienung und unterstützen alle im Funktionsmodellbau gängigen Multiswitch-Systeme und Lichtenanlagen.

- leichtes und kompaktes Kunststoffgehäuse, handelsüblicher Akku
- ein bzw. zwei integrierte Multiswitch, damit bis zu 19 bzw. 30 Kanäle
- ein flexibles Mischerkonzept, für Funktionsmodelle optimiert
- Akku-Überwachung über Telemetrie bei vier Modellen gleichzeitig (!)
- freie Bezeichnung aller Geber und Kanäle
- Steuerknüppel 2fach verwendbar - z.B. zum Fahren und Ladekran schwenken (beim HS16 3fach)
- universelle Softkeys ersetzen Schalter, Taster, Schieberegler



MQX im Shop

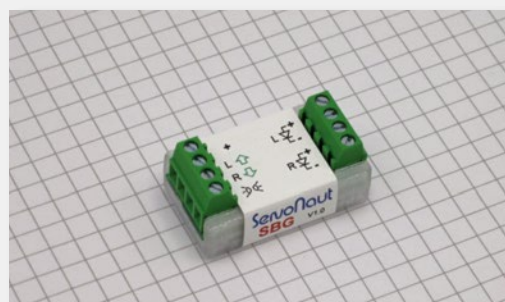


MQ10 im Shop

Regler MQX und MQ10

Der MQX wurde als Alternative zum kleineren MFX speziell für Stell- und Nebenantriebe und als Servoelektronik z.B. für Lenkungen entwickelt. Der MQ10 ist eine Variante z.B. für Kippspindelantriebe und kann über einen Taster oder Schalter auch unabhängig von einem Empfänger gesteuert werden. Beide neu entwickelten Regler zeichnen sich aus durch:

- robustes Kunststoff-Gehäuse mit Kabelabgängen an nur einer Seite
- 40% größere Kühlkörper im Vergleich zum MFX
- ausgelegt für Antriebe bis 10A bei 16kHz Taktfrequenz
- bewährtes Steuerverhalten und alle Schutzfunktionen vom MF8 und MFX



Seitenmarkierungen SBG

Das Servonaut SBG Modul lässt die Seitenmarkierungsleuchten bei Zugmaschinen, Anhängern und Aufliegern als Zusatzblinker mitblinken. Es ist leicht nachrüstbar bei Servonaut Lichtenanlagen und Anhänger-elektroniken mit Ausnahme der Micro-Lichtenanlage UL4.

- zwei Konstantstromausgänge mit je 10mA
- keine Vorwiderstände erforderlich
- es können zwei bis vier LEDs je Seite verwendet werden
- sehr einfacher Anschluss



Scheinwerfer- & Rücklichtplatinen

Für den Tamiya Scania 770 S gibt es drei Neuheiten: Scheinwerferplatine LV7770S, Rücklichtplatine LH6770S und Fahrerhaus-Stecker FHS770S. Die Servonaut Beleuchtungssets lassen das Modell deutlich realistischer wirken.

- LV7770S mit Abblendlicht, Fernlicht, Blinker, Tagfahrlicht, Standlicht, Nebelscheinwerfer/Kurvenlicht
- LH6770S mit Blinker, Standlicht inkl. Seitenmarkierungsleuchte, Rücklicht, Bremslicht, Nebelschluss- und Rückfahrlicht
- gleichmäßige Ausleuchtung dank Kombination aus Lichtleitern und Streuscheiben
- Platinen verwendbar mit 7,2 - 12 V

Service und Beratung

Schon zum vierten Mal in Folge wurden wir von den Lesern einer Fachzeitschrift für „Beste Servicequalität“ ausgezeichnet. Nutzen Sie unsere kompetente und unverbindliche Beratung! Bei technischen Fragen lohnt auch ein Blick in unser Forum unter www.servonaut.de/forum.

- Telefonzeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 13:00 bis 16:00, Donnerstag 13:00 bis 17:00.
- Telefonnummer Inland: 04103 808989-0, aus dem Ausland: +49 4103 808989-0

Shop



Das komplette Lieferprogramm für den Funktionsmodellbau gibt es direkt vom Hersteller im **Servonaut Online-Shop** unter www.servonaut.de
 tematik GmbH • Feldstraße 143 • D-22880 Wedel • Service-Telefon: 04103 / 808989-0

Forum

